

Опись № 279  
D 201

АРХИВ МВС	
ОПИСЬ №	Порядков. № дела по описи
725712	354

~~K 1391~~

Кинзак - Russland

Laufende - Melkungen

1. 7. 42

3. 7. 42

АРХИВ МВ СССР	
ОПИСЬ	12454
№ дела	396
коробки	286

ЦЕНТРАЛЬНЫЙ АРХИВ  
МИНИСТЕРСТВА ОБОРОНЫ РФ

№ фонда	500
№ описи	12454
№ дела по описи	525
№ коробки	265

CAMO\_500\_12454\_525\_0000

на 222 листах

222a



Luftwaffenkommando Ost  
Führungsabteilung Ic  
Reg.Nr. 8537/42 geheim

H.Qu., den 3. Juli 1942

**Geheim**

Feindnachrichtenblatt Nr. 6  
der Lw. im Bereich des Lw.Kdo. Ost  
(16.6. - 30.6.1942)

A. Luftlage:

1.) Gliederung.

Die im letzten Bericht gemeldete 1., 2. und 3. Luftarmee hat sich in der Zwischenzeit einwandfrei bestätigt. Diese Umgliederung, bzw. Neugliederung der S.U.-Luftwaffe tritt nun auch an anderen Frontabschnitten in Erscheinung.

Innerhalb einer Luftarmee bestehen reine Jagd- und Schlachtfliegerdivisionen sowie gemischte Divisionen (Kampf- und Nahkampfkräfte zusammengefasst). Der Division sind in der Regel 4 Regimenter unterstellt.

Neben den 3 Luftarmeen besteht nach Gefangenenaussagen noch eine besondere westliche Fliegergruppe (Standort Triass 6638). Ein Transportverband, ausgerüstet mit U-2, R-5, der die Versorgung abgeschnittener Kräftegruppen durchführt.

Mitte Juni wurde die Zuführung von je 40 - 60 Flugzeugen im Raum Jelez - Jefremow sowie Medyn - Jaroslavez erfaßt. Die Zuführung wurde durch Gefangenenaussagen und Lb.-Aufklärung bestätigt. Vermutlich Heranführung von Verstärkungen, insbesondere von Schlachtfliegern in Erwartung eines deutschen Angriffes.

Zusammengefaßt ergibt sich nach Funkhormeldungen und Gefangenenaussagen folgende Gliederung:

<u>3. Luftarmee:</u>	(Kdr.Kom.Brigr.Gromow)
209. Flg.-Div.	Nowaja 48 78 (?)
210. " "	
211. " "	
212. " "	

Lw. Ic b. d. H.Gru. Mitte

6. Juli 1942

AMO 500 12454 525 0001

*UR. abhe Ruch -  
falsch Wa.*



222

1. Luftarmee: (Neuer Kdr.: Gen. Major Chudjakow)  
Uspenskoje 76 31 (?)

Jagdflg.-Divisionen: 201. Flg.-Div.  
202. " "  
203. " "  
235. " "

Kampf-u. Schlachtflg.-Div.: 204. Flg.-Div.  
231. " "  
232. " "  
233. " "

Gemischte Flg.-Divisionen: 213. Flg.-Div.  
215. " "  
224. " "

2. Luftarmee: (Lipezk) (?)

Schlachtflg.-Divisionen: 225. Flg.-Div.

Gemischte Flg.-Divisionen: 205. Flg.-Div.  
207. " "  
208. " "

Stab der Flg.-Truppe der Roten Armee:

52. Flg.-Div. (?)  
83. " " (?)  
106. " "  
148. " "  
125. " "

Dennach wäre mit rund 100 Regimentern zu rechnen.



Bei den Fliegerdivisionen wurden bisher folgende unterstellte  
Regimenter erfasst (Funkhorch- und Gefangenenaussagen).

<u>201. Flg.-Div.:</u>	<u>202. Flg.-Div.:</u>	<u>203. Flg.-Div.:</u>
236. Jagdflg.-Rgt.	42. Jagdflg.-Rgt.	20. Jagdflg.-Rgt.
119. " "	66. " "	272. " "
122. " "	188. " "	
46. " "(?)	179. " "	
<u>235. Flg.-Div.:</u>	Nichts bekannt.	
<u>204. Flg.-Div.:</u>	<u>231. Flg.-Div.:</u>	<u>232. Flg.-Div.:</u>
2. Kampfflg.-Rgt.	312. Schlachtflg.-Rgt.	765. Schl.Flg.-Rgt.
6. " "	(?)	627. Jagdflg.-Rgt.
13. " "		
<u>233. Flg.-Div.:</u>		
62. Flg.-Rgt.		
<u>213. Flg.-Div.:</u>	<u>215. Flg.-Div.:</u>	<u>224. Flg.-Div.:</u>
1. Kampfflg.-Rgt.	516. Jagdflg.-Rgt.	565. Schl.Flg.Rgt.
511. " "	611. Schl.Flg.Rgt.	571. Schl.Flg.Rgt.
615. " "	634. lei.K.Flg.Rgt.	880. " " "(?)
618. Nachtkampfflg.Rgt.	700. " " " "	
<u>211. Flg.-Div.:</u>		
6. Garde-Schlachtflg.-Rgt. (?)		
<u>210. Flg.-Div.:</u>	<u>212. Flg.-Div.:</u>	<u>209. Flg.-Div.:</u>
5. Jagdflg.-Rgt.	193. Jagdflg.-Rgt.	521. Jagdflg.-Rgt.
21. " "	350. " "	
163. " "	728. " "	
195. " "		

CAMO\_500\_12454\_525\_0003



## 2.) Stärken:

### a.) nach Funkhorch

Sollstärke der Regimenter ist mit 20 Flugzeugen anzunehmen. Iststärke schwankt stark und kann im Durchschnitt mit 12 Flugzeugen gerechnet werden. Danach ergibt sich auf Grund der erfassten Regimenter die Zahl von 1200 Flugzeugen, wovon man rund 2/3 = 800 als einsatzbereit annehmen kann. 1200

### b.) Nach Bildaufklärung (Siehe Anlage)

In der Zeit vom 23. - 30. 6. wurde durch Bildaufklärung der gesamte Raum vor Lw. Kdo. Ost (mit Ausnahme Raum Moskau) bis zur ostwärtigen Linie Saratow - Gorkij - Wologda erfasst. Es entsteht im Vergleich zur letzten Berichtszeit folgendes Bild:

#### 1.) Belegung im frontnahen Raum:

1.-16.6.	bildgedeckt	89	Flugplätze	belegt	45	mit	337(298-34-5)
16.-30.6.	"	103	"	"	45	"	332(306-25-1)

#### 2.) Belegung im operativen Raum:

1.-16.6.	bildgedeckt	73	Flugplätze	belegt	33	mit	431(276-150-5)
16.-30.6.	"	99	"	"	66	"	1434(1217-213-34)

#### 3.) Belegung im Gesamtraum:

1.-16.6.	bildgedeckt	162	Flugplätze	belegt	78	mit	768(574-184-10)
16.-30.6.	"	202	"	"	111	"	1793(1523-238-35)

Damit tritt zutage, daß die feindliche Luftwaffe im frontnahen Raum gegenüber letzten Berichtszeitabschnitt keine Verstärkungen erfahren hat. Es ist anzunehmen, daß die Ausfälle durch Lieferung mit IL -2 ausgerüsteten Schlachtflieger-Regimentern ergänzt wurden.

Im operativen Raum wurden 1033 (941-63-29) Flugzeuge mehr erfasst, wovon 813 (747-48-18) auf neuen Plätzen festgestellt wurden. Die weiteren ca. 200 Flugzeuge müssen als geschaffene Reserve aus den Flugzeugfabriken bzw. Zuführungen ausländischer Muster über Archangelsk gewertet werden.

CAMO\_500\_12454\_525\_0004



In diesem Zusammenhang ist die Aussage eines Gefangenen bemerkenswert, der vom Februar bis Mitte März in Iwanowo zu einer militärischen Ausbildung gewesen war und aussagt, daß auf 3 Flugplätzen im Norden, Westen und Süden der Stadt ca. 200 englische Jagdmaschinen abgestellt waren. Sie kommen in grossen Kisten aus Archangelsk an und werden dort zusammengebaut.

3.) Bodenorganisation .

Nach Funkhormeldungen sind am 25.6. sämtliche Einheiten der Bodenorganisation südlich der Linie Gshatsk - Moskau in Alarmbereitschaft versetzt worden. Vermutlich wurde ein deutscher Angriff erwartet und die Luftabwehr wurde in höchste Verteidigungstereitschaft versetzt.

Gute Tarnung der Plätze, überdachte Abstellboxen wurden erneut befohlen und Tarnüberwachung sämtlicher Plätze angeordnet.

4.) Ausländische Flugzeugmuster.

Am 24.6.42 wurde im Raume Pz.A.O.K. 2 ein 2 mot. Flugzeug abgeschossen, das samt Insassen verbrannte. Auf Grund restlicher Beuteunterlagen handelte es sich um ein amerikanisches Muster. Wahrscheinlich B-25.

Schulterdecker, weit vorgebaute Kanzel, 2 hängende Sternmotoren, doppeltes Seitenleitwerk, einziehbares Fahrgestell, vermutlich Schwanz- M.G.

Verwendung wahrscheinlich als Fernaufklärer.

5.) Nachtflugtätigkeit:

Der feindliche Nachtflugbetrieb war auch in dieser Berichtszeit sehr rege. Schwerpunkt des Nachtflugbetriebes im Raume südostwärts Moskau (Ramenskoje) ferner Sserpuchow und Malo-jaroslavez. Neu festgestellter stark belegter Nachtflugplatz Djagilewo 95 44.

6.) Feindflugtätigkeit.

Die Feindflugtätigkeit war im gesamten Berichtszeitraum außerordentlich rege und flaute nur an ausgesprochenen Schlechtwettertagen ab.



Die feindliche Luftaufklärung war im gesamten Heeresgruppenbereich sehr rege. Schwerpunkt bildete der Raum um Bjeloj und Raum des LIX. A.K.

Nachtaufklärung erstreckte sich im Großen nur auf das Operationsgebiet der Heeresgruppe Mitte.

Jagdüberwachung wurde mit Schwerpunkt über H.K.L. und Pz.A.O.K. 2, A.O.K. 4 und Nord - und Ostfront A.O.K. 9 geflogen. Hauptflugzeiten in den frühen Morgenstunden.

Tätigkeit der Kempfflugzeuge war im Monat Juni reger als früher. Hauptziele Flugplätze verschiedentlich Verbandsangriff, einige Male auch Sturzangriff mit P-2.

Nachtangriffe mit Typen aller Art zum Teil auch 4-mot. erstreckten sich über das ganze Heeresgruppengebiet, H.K.L., frontnahe Ortschaften, Eisenbahnstrecken, Brücken, Flugplätze und Eisenbahnknotenpunkte.

Vermehrt war der Einsatz von Schlachtflugzeugen. Es wurden sowohl im Tiefangriff bei geschlossener Wolkendecke in Morgen- und Abenddämmerung, als auch im kombinierten Angriff mit Kampfflugzeugen frontnahe Flugplätze, Ortschaften und Straßen angegriffen. Trotz starker Abwehr wurde vereinzelt mehrmals angefliegen.

Im Raume des Pz.A.O.K. 2 richteten sich die Tag- und Nachtangriffe gegen die Flugplätze Brjansk und Orel, Bahnhofsanlagen bei Maxkowaja, Woroschilowo und Dumtschino sowie gegen H.K.L. und zur frontführenden Straßen. Ein Tagangriff wurde auf Shistra durchgeführt. Die Nachtangriffe verursachten nur geringe Sach- und Personenschäden, während die Tagesangriffe auf Flugplätze auf Orel und Brjansk etwas größere Material - und Personalverluste zu Folge hatten.

Bei Pz. A.O.K. 2 wurde der Abwurf von Handgranaten beobachtet, ebenso der Abwurf von Handtüchern mit deutschen Wehrmachtsstempel. Präparierung ist anzunehmen. Untersuchungsergebnisse liegen noch nicht vor.

Im Bereich des A.O.K. 4 wurden Tagesstörangriffe gegen die Rollbahn, Ortschaften und Flugplätze Krassilina und Anissowo Gorodische durchgeführt. Schäden gering. Nachtangriffe richteten sich gegen die Flugplätze Schatalowka und Roslawl. Bei einem Angriff vom 15./16. 6. auf Schatalowka wurden sämtliche Bomben (300 Spreng- und Brandbomben auf S- Anlage geworfen)







Im Raume des Pz.A.O.K. 3 richteten sich die Tag- und Nachtangriffe auf H.K.L., zur frontführenden Straßen, gegen Bahnhöfe Djemkino, Tumanowo, sowie die Flugplätze Wjasma und Manonowo. Schäden gering.

Im Bereich des A.O.K. 9 war der Schwerpunkt der Luftangriffe gegen die Nordostfront gerichtet. Verschiedentlich war die Eisenbahnstrecke Rshew - Moskowaja das Ziel, nur geringe Sach- und Personenschäden.

Im Bereich des LIX.A.K. waren nur schwache vereinzelte Angriffe zu verzeichnen mit Schwerpunkt auf vordere Stellungen und Brücken. Schaden unbedeutend. Bei Nachtangriff auf Flugplatz Witebsk traten geringe Materialverluste ein. Nachtangriffe auf Flugplatz Smolensk-Nord und Süd und Bahnhof Smolensk verursachten geringe Personal- und Materialschäden.

Bei Tage wurden vom Feinde keine Angriffe auf das rückwärtige Heeresgruppengebiet geflogen. Vereinzelt wurden auch Angriffe auf Flak- und Scheinwerferstellungen durchgeführt.

Während im Monat Mai im Bereich der Heeresgruppe Mitte insgesamt 4 346 Flugzeuge einflogen, erhöhte sich die Zahl im Monat Juni auf 8035 Flugzeuge. Trotz dieses doppelt so starken Einsatzes der feindlichen Luftwaffe entstanden kaum nennenswerte Schäden oder Verluste.

Gegen Monatsende nahm der nächtliche Feindeinflug trotz geeigneter Wetterlage offensichtlich in Erwartung des deutschen Angriffs ab.

In diesem Zusammenhang sind noch zu erwähnen die zahlreichen Versorgungsflüge des Feindes zu den abgeschnittenen Feindgruppen (hoher Prozentsatz der Einflugszahlen). Nach der Bereinigung des Kessels des Kavalleriekorps Below richteten sich die Versorgungsflüge in den Raum nordwestlich Brjansk. Versorgungsverkehr in den Raum SO Bjeloz wurde kaum festgestellt.

Vereinzelt wurden auch Versorgungsflüge zu Banden in den Räumen um Rogatschew, Bobruisk, Star Bychow, Minsk und Borisow durchgeführt.

Die Jagdabwehr blieb im Raum vor 4. Armee, im Raume Moskau, im Raum Jaroslawl, Rybinsk und Raum des nördl. Bahndreiecks gleich stark.

CAMO\_500\_12454\_525\_0007



7.) Abwehrlage:

Bei Fernaufklärungsflügen wurde Flakbeschuß bis in Höhen von 8 000 m festgestellt. Besondere Flakabwehr - Schwerpunkte: Liwny - 7364 - Mitschurinsk 0324 - Rjasan 9545 - Rjasan 7431 - Tambow 1333, sowie Werchowje 7318. Über Kaschira 8517, Nowossil 7311 sowie über Pronsk wurden Richtungsschüsse mit anschließender Jagdangriffen beobachtet.

Durch Bildauswertung konnten folgende anscheinend belegte Flakstellungen schwerer Batterien festgestellt werden:

Ort	35	Ost	8765	2	schw.	Battr.
Aleksandrow	45	"	3665	4	"	"
Arsamas	45	"	0472	1	"	"
Bogojawlensk	45	"	3769	2	"	"
Gorkij	35	"	7434	1	"	"
Gorbatschewo	35	"	9363	1	"	"
Grjasi - Woronash	35	"	8474	2	"	"
Jefremow	35	"	8344	4	"	"
Jelez	35	"	6538	2	"	"
Kaluga	35	"	9348	2	"	"
Kasanka	35	"	8217	1	"	"
Kastornoje	35	"	8686	4	"	"
Kolomna	35	"	8514	2	"	"
Kaschira	45	"	1755	3	"	"
Kowrow	35	"	5588	1	"	"
Kosjolsk 3 km SO	45	"	0324	4	"	"
Kotschetowka	45	"	1755	3	"	"
Kowrow	35	"	9344	3	"	"
Lipezk	45	"	2637	4	"	"
Murom	35	"	6679	3	"	"
Malojaroslawez	45	"	0324	5	"	"
Mitschurinsk	35	"	9584	2	"	"
Pronsk	35	"	9511	1	"	"
Podlessnaja	45	"	3611	1	"	"
Pawlowo	45	"	4483	2	"	"
Pensa	35	"	9541	1	"	"
Rybnoje	35	"	9545	1	"	"
Rjasan	35	"	9469	1	"	"
Ranenburg	45	"	1566	1	"	"
Sasowo	35	"	8578	2	"	"
Stalinogorsk	35	"	7516	1	"	"
Sserpuchow	35	"	7581	5	"	"
Tula	45	"	1333	3	"	"
Tambow						



### 8.) Navigationshilfsmittel

Laut Gefangenenaussage besteht beim Stabe der Luftstreitkräfte der Westfront eine Spezial Leucht- und Peilkompanie des 30 S - Dienstes.

#### Auszug aus der Gefangenenernehmung vom 26.6.42

Die Kompanie wurde im September 1941 in Juchnow neu aufgestellt. Personalbestand: 80 Mann, davon 8 Offiziere. Das andere waren durchweg Uffz. und Feldwebel mit Spezialausbildung für Scheinwerfer und Funkdienst.

### 3.) Gerät der Kompanie

- 5 Flakscheinwerfer 150 cm Durchmesser
- 1 Fernfunkfeuerstation
- 3 Funkfeuer
- 2 Peiler für Fremdpeilung

Die Kompanie war voll motorisiert und in der Lage die Standorte schnell zu wechseln.

### 4.) Technische Angaben zu dem Gerät

Die Fernfunkfeuerstation arbeitet mit automatischen Rufzeichen auf mittleren Wellen. Es hat einen Wirkungsbereich von 200 - 300 km. Dagegen haben ortsfeste Buchstabensender einen Wirkungsbereich bis zu 1200 km.

Seine Verwendung kann in 3-facher Form geschehen.

- (1) Ausstrahlung von 32 Richtstrahlen in Abständen von 11 bis 15 Grad. Jeder Richtstrahl hat einen besonderen Buchstaben als Rufzeichen.

Vom Flugzeug aus bedient man sich dieses Senders mit Hilfe des gewöhnlichen Funkgeräts indem auf einen Richtstrahl entlang geflogen wird, oder auch zur Ermittlung des Standortes des Flugzeuges im Schnittpunkt der Strahlen zweier Sender.

- (2) Eine weitere Verwendung besteht darin, daß der Sender nur nach einer Richtung hin arbeitet und dann in der Art des AN - Verfahrens angefliegen wird.

- (3) Der Sender kann als Rundstrahler in der Form der Heranholerstationen wirken.



- b) Die Funkfeuer stellen einen Rundstrahler dar, der auf mittleren Wellen arbeitet mit einer Reichweite bis zu 200 km. Die Sendung ist automatisch. Von Bord des Flugzeuges aus wird der Sender mit dem Gerät RPK- 2 angepeilt und das Flugzeug danach geführt.
- c) Der Peiler für Fremdpeilung tritt nur in Tätigkeit wenn er dazu vom Flugzeug aus angefordert wird.
- 5.) Einsatz der Kompanie:  
Die Kompanie wechselte häufig ihre Standorte. Bis zum 12. Mai war sie wie folgt verteilt:

- a) bei Kubinka 6648  
1 Peiler für Fremdpeilung
- b) bei Wysokinitzchi 6526  
1 Peiler für Fremdpeilung  
1 Scheinwerfer
- c) bei Ugowskij Sawod 6688  
1 Funkfeuer  
1 Scheinwerfer
- d) bei Sserpuchow 7516  
1 Funkfeuer  
1 Scheinwerfer
- e) bei Grabzewo 6539  
1 Funkfeuer  
1 Scheinwerfer
- f) bei Barybino 7669  
1 Fernfunkfeuerstation  
1 Scheinwerfer

Die Tätigkeit der Sender und Scheinwerfer erfolgte je nach Befehl stundenweise. Die 6 Posten der Kompanie waren durch Funk miteinander verbunden.

Aus Tarnungsgründen wechselten die Leucht- und Rufzeichen in Abständen von 1 - 5 Tagen. Bei den Fernfunkfeuerstationen wurde zur Tarnung häufig eine Drehung des Funkradalphabets vorgenommen.

Luftwaffenkommando Ost  
Der Chef des Generalstabes

Anlagen:

CAMO\_500\_12454\_525\_0010

Quartierleutnant Genst.

Verteiler siehe Entwurf!



Abt. Ic/A.C.

3.7.42

11  
ms

Abw.I meldet:

V-Mann funkt auf Rückfrage am 2.7. aus Szazk (150 km südostw. Rjasan) von 280 Zügen nach Balaschow etwa 70-80 mit Truppen, Munition und Artl.beladen. Ferner 10 Züge nur mit Artl.. Ebensoviel nur mit Panzer, Rest Kriegsgerät, Lebensmittel und sonstige Güter.

Von 200 Transporten Richtung Rjaschik etwa Hälfte Truppen, 10 Züge Artl. und Panzer, rest Verschiedenes.

CAMO\_500\_12454\_525\_0011



Kräfteverteilung.

Von den vor der Front der H.Gr. Mitte aufgeklärten Feindverbänden - bewegl. Kräfte und Gardetruppen -

Garde Sch.Div.      Pz.Brig.      Kav.Div.

15

25

14

befinden sich:

in Front:

5

1

4

in Reserve: -----

10 (4/3)

24 (24/25)

10 (4/3)

davon sind anzunehmen

in Armeereserve

7

12

6

in Heeresreserve

3

12

4

CAMO\_500\_12454\_525\_0012



## Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <i>HINUX</i>		Nr. <i>4721/22</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<i>HTRX</i>	<i>4/7</i>	<i>0540</i>	<i>JG</i>	
				Heeresgruppe Süd d. Nachr. - 3. JUL 1942 <i>2410</i> <i>Ba</i>				
Vermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
	<i>4/742</i>	<i>0075</i>	<i>WR</i>	<i>HK47F</i>	<i>4/7</i>	<i>0745</i>	<i>Weg</i>	

Abgang	An: A. O. K. 4	Abfendende Stelle
Tag: 3.7.	A. O. K. 9	Heeresgruppe Mitte
Zeit:	Panzer - A.O.K. 2	Ic/A.O.
Dringlichkeits- Vermerk	Panzer - A.O.K. 3	
	LIX. A.K.	Fernsprech- Anschluß:

OKH. teilt mit: Ende Juni von Heeresgruppe Süd 1., 2. und 5. Pz.Abw. Brig. neu aufgetreten. Vergl. Lagebericht Ost 375 und 377. Aufstellung aus den bei Pz. Brig. portgefallenen Pak- und Pz. Jäger Komp. möglich. Auftreten weiterer Pz.Abw. Brig. ist zu beobachten. Klärung der Gliederung und Einsatzgrundsätze ist erwünscht.

Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.

Erledigt

Gruppenführer

CAMC\_500\_12454\_525\_0013

Inhalt







Kräfteverteilung.

Von den vor der Front der H.Gr. Mitte aufgeklärten Feindverbänden - bewegl. Kräfte und Gardetruppen -

	Garde Sch.Div.	Pz.Brig.	Kav.Div.
	15	25	14
befinden sich:			
in Front:	5	1	4
in Reserve:	10	24	10
davon sind anzunehmen			
in Armeereserve	7	12	6
in Heeresreserve	3	12	4

(1 Musk. fan. mang für abgemitt.)

Mer: 21. JBr. gibt zur Front transportiert 3.



From

Remains

Remains 16

89 - 18  
46  
82

89 - 54  
5 - 39  
20

3 - 52  
55  
56  
m2

41 - 24

61 - 21  
83  
91

Game ID

P2 Rv

War Div

From

A Rv

H - Rv

5

2

3

1

12

12

4

6

4

www.germandocsinrussia.org



In From:

Answer:

Answer:

48. 6 gm  
16. 11  
81. 21.  
41. 17.  
~~28. 8 gm~~  
5. 29.

16. - 12 gm  
81. "  
49. - 18  
20.  
43. 26.  
5. 18 gm Bui  
3 gm Pz  
31. 20 gm SD.  
22. 2 gm m.

43 - 5. gm SD.  
5. - 3 gm m. 4  
4 gm - 16 gm. "

5 gm SD.

7 gm SD

3 gm SD

1 SD

1 Pz

Pz

261-68.

3 - 150v  
61 - 192v  
207v  
16 - 94v  
10 - 32v  
212v  
33 - 145v  
12 - 82v  
41 - 21v  
4 km - 78v  
3 km - 71v

16 - 146  
50 - 11  
108  
43 - 18  
5 - 20  
20 - 17  
81 - 81  
20 - 28  
25  
20  
143  
153

CAMO\_500\_12454\_525\_0016\_72



Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

**Vermerke:**

Abgang

Tag: 3.7.

Zeit:

Dringlichkeits=  
Vermerk

सं: A.O.K. 4. 9

РЗ. АОК 2. 3

Bef. H. Geb. Mitte

LIX. A.K.

### Abfendende Stelle

H. Gr. MitteIC/A.O.

Gernsprech=  
Anschluß:

Nach OKH O. Qu IV, Abt. Fremde Heere Ost (I) Nr. 2712/42 geh.  
vom 15.6.42 Abs. III ist zum 5. jeden Monats, erstmalig zum  
5.7., eine zusammengefasste Meldung über <sup>RUSS.</sup> Ersatzzuführung im  
a) unmittelbar an OKH (letzten Mona  
b) an Heeresgruppe Mitte  
zu erstatten.

Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.

Erledigt:

Truppführer

CAMO\_500\_12454\_525\_0017

Unhalt



# ~~Sernspruch~~ · ~~Sernschreiben~~ · ~~Sunkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <i>HNOX</i>		Nr. <i>12554</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<i>HNOX/FA</i>	<i>3/5</i>	<i>23/10</i>	<i>Dr.</i>	
Vermerke:		<b>Geheim!</b>						
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag							
	<i>3.7.</i>	<i>1877</i>						

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag: <i>3.7.</i>	<i>LIX. A.K., Ic</i> ✓	<i>H.Gr.Mitte</i>
Zeit:		<i>Ic/A.O.</i>
Dringlichkeits- Vermerk		Sernsprech- Anschluß:

Inhalt

Heeresgruppe Nord, Ic teilt mit:

Im Feindbild sind keine Veränderungen eingetreten. Auf folgende Punkte wird hingewiesen:

Bei der 16. Armee: Nachdem Teile der nach Gegend südl. Pochow durchgebrochenen Partisanengruppe in südlicher Richtung nach Gegend nordwestlich Noworshew ausgewichen sind, muss mit einem verstärkten Auftreten von Partisanen im Südteil des Heeresgebietes Nord gerechnet werden.

Ostw. des Lowat sind auf der Strasse Koslowo - Bor in den letzten Tagen mehrfach lebhafte Fahrzeugbewegungen beobachtet worden, deren Hauptrichtung teils in nördl. teils in südl. Richtung verlief. Sichere Schlüsse lassen sich aus dieser Bewegung nicht ziehen.

Der Verkehr auf den Nachschubwegen ostw. des Ilmensees war in den letzten Tagen weder besonders stark noch liess sich eine eindeutige Richtung festlegen.

Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.

Erledigt:

*[Signature]*  
Gruppführer



Abt. 10/A.O.

3. 7. 1942

V-Hann Max meldet am 2.7.:

Von Moskau ziehen eilig am 1.7. früh Panzer-Brigaden und mot.-  
Divisionen durch Moschaisk Richtung Tschatsk.

CAMO\_500\_12454\_525\_0019



Abw.Kdo. 103

**Geheim!**

H.Qu., 3.7.42

1184

An

I c / A.O.

*180/20*  
*20*  
*kurz jener*

Von Befehlsstab Walli geführter V.-Mann Max meldet am 2.7. :

Von M o s k a u gehen silig am 1.7. früh Panzerbrigaden  
und mot. Divisionen durch M o s h a i s k nach G s h a t s k.

Fremde Heere Ost hat.

I.A.

*Julius*

www.germania-sibiria.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0020



1183

An

I c / A.O.

*tel gemeldet*

Von Befehlsstab Walli geführter V.-Mann Max meldet am 1.7.:

Am 30.6. in J e l e z aus T u l a 1. Schtz.Div., 1 Pz.Div.  
2 Kav.Div. eingetroffen. Am 30.6. von L i s k y in Gebiet S o l-  
d a t s k a j a, 40 km westl. L i s k y, und J a r y w, 30 km nw.  
L i s k y, eilig viele Pz. Truppen verlegt. Bis 1.7. im Gebiet  
J a n d o w i s c h t s c h e - W o r o n e s h - U s t j e  
etwa 7 Div. zusammengezogen. Laut Meldung 30.6. Bau von Verteidi-  
gungslinien im Abschnitt L i s k y - W o r o n e s h bis Ost-  
ufer Don.

Fremde Heere Ost hat.

I.V.

*Minig*

CAMO\_500\_12454\_525\_0021



Kdr. der Nachrichten Aufkl. 2 meldet:

21. Pz. Brig., 135. S.D. und 17. Garde-S.D. aus Raum nördlich Belyj an Strasse Belyj - Olenino bis 15 km ostnordostwärts verlegt, von dort im Marsch in Richtung auf Belyj.

21. Pz. Brig.: 2.7. 13,30 Uhr aus Raum 14 km nordnordwestl. Belyj im Marsch auf Belyj.

21. Pz. Brig.: 10,00 Uhr Kurowo (13,5 km ono Belyj)  
12,30 " Ort 1 km s Tolstjaki (10 km ono Belyj).

17. Garde-S.D.: Bis 2.7. im Raum Bragina (16 km no Belyj).  
3.7. Marsch auf Belyj.

13,30 Uhr n Pustynki (5 km ono Belyj)

16,00 " Ort 10 km ono Belyj).

135. S.D.: 1.7. Raum westl. Petruschino (10 km nnw Belyj),  
3.7. 10,5 km ono Belyj, 14,00 Uhr in Podwoiskaja.

24. K.D.: 12,00 Uhr Schlezino (16 km nno Belyj).

Unbekannter (neuer) Verband Choshajewa (18 km o Belyj).



## Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HN OX		13687		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Vermerke: <u>GEHEIM</u>				Heeresgruppe Mitte Leiter d. Nachr. Betr. - 3. JUL. 1942 an 2245 ab				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
Anna	3/7.42	2245	M					

+++ 2245 HFMX/FU 7260/64 KETSCHAU HNO +++ sendende Stelle

Zeit:

Dringlichkeits-  
Vermerk

+ -- KR-- HFMX / FU 7260/ 64 3.7.42 2125 =

AN H. GR. MITTE, ROEM 1 C =

BEMERKUNGEN ZUR FEINDLAGE VOM 3.7.42 .-

KEINE VERAENDERUNG DES FEINDBILDES .==

H. GR. KDO. NORD, ROEM EIN C / AO NR. 7522/42 GEH.

GEZ. HASSE ++

Inhalt

Heeresgruppe Mitte IC/AO

Eingegangen 3/2 begl. gldof.

Briefbuch Nr.

Bearbeiter

CAMO\_500\_12451\_525\_0023



Abt. Ic/A.O.

06 24 34  
3. 7. 1942

Lw. Ic meldet:

19.50 Uhr: Straße 24 km nördl. Belyj Trupentransport, 60 Kfz.  
z. T. mit angehängten Pak in Richtung Süd. <sub>Wg</sub>

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0024



### Heeresgruppe Mitte IC/AO

Eingegangen 4/7 ..... gek. 9/10

Briefbuch Nr.

sthenreiter







Ferner geortet:

Stab 17.G.Sch.Div. zuletzt (am 3.7.) 1600 Uhr,  
ca. 10 km ONS Telyj.

Stab 24.Kav.Div. 1000 Uhr in Gegend Suda, ca. 10  
km SW Telyj.

Ungeorteter Stab 1000 Uhr in Gegend Orschan, ca. 10  
km SW Telyj.

Nähere Einzelheiten siehe Skizze (Anlage 1).

### 3.2.2. Beobachtung

Ungeorteter Stab in Gegend Orschan, ca. 10 km SW Telyj, zuletzt  
am 03.07. Uhr, der in Richtung Suda, ca. 10 km SW Telyj, ein  
Panzer und in Richtung Telyj, ein Kfz, beobachtet wurde.  
Der Panzer befindet sich in der Gegend Orschan, ca. 10 km SW  
Telyj, und das Kfz in der Gegend Suda, ca. 10 km SW Telyj.

4. Beobachtung

Ungeorteter Stab

### 3.2.3. Beobachtung

Ungeorteter Stab in Gegend Orschan, ca. 10 km SW Telyj, zuletzt

am 03.07. Uhr, der in Richtung Suda, ca. 10 km SW Telyj, ein

Panzer und in Richtung Telyj, ein Kfz, beobachtet wurde.

Der Panzer befindet sich in der Gegend Orschan, ca. 10 km SW

Telyj, und das Kfz in der Gegend Suda, ca. 10 km SW Telyj.

Ungeorteter Stab in Gegend Orschan, ca. 10 km SW Telyj, zuletzt

am 03.07. Uhr, der in Richtung Suda, ca. 10 km SW Telyj, ein  
Panzer und in Richtung Telyj, ein Kfz, beobachtet wurde.

73

Ungeorteter Stab in Gegend Orschan, ca. 10 km SW Telyj, zuletzt  
am 03.07. Uhr, der in Richtung Suda, ca. 10 km SW Telyj, ein  
Panzer und in Richtung Telyj, ein Kfz, beobachtet wurde.  
Der Panzer befindet sich in der Gegend Orschan, ca. 10 km SW  
Telyj, und das Kfz in der Gegend Suda, ca. 10 km SW Telyj.

576 500 12454 525 0025







71. Bodenbezirk:

Bod. Bez. teilt am 2.7. unterstellter Einheit mit, daß auf Flugplatz Odojew (47 km NW Plawsk, wieder aufgetreten, Fula 45/4) Flugzeuge landen werden. Kraftstoff soll in Plawsk empfangen werden. (FH Abt Ost)

Weststreitkräfte

Westfront

1. Luftarmee

203. Fl. Div.:

Unterstellung des 509. Fl. Rgts. durch Spruch von 1030 Uhr bestätigt (Fula 4/7).

204. Fl. Div.:

6. (K.) Fl. Rgt.:

Fl. Rgt. verfügt am 2.7., 2000 Uhr, über 17 Flugzeuge, die alle startklar sind. (FH Abt Ost)

212. Fl. Div.:

160. K. Fl. Rgt. meldet am 2.7. über die Funkstelle des 615. Fl. Rgts. an 212. Fl. Div., seine Stärke mit 10 startklaren und 7 nicht startklaren Flugzeugen.

Fl. Rgt. wahrscheinlich mit 615. Fl. Rgt. auf gleichem Flugplatz. Da Fl. Rgt. bisher 212. Fl. Div. unterstand, wird Unterstellungswechsel vermutet.

Kalininer Front

(3.) Luftarmee

1. G. J. Fl. Rgt. am 30.6. wieder aufgetreten. Fl. Rgt. unterstand am 19.6. Fl. Tr. Stab 4. Stoßarmee (Fula 40/5). (LNA)

Bodenorganisation

650. Fl. Fl. Btl. in Spruch von 0920 Uhr wieder aufgetreten. Es betrafte am 28.6. Flugplatz Andreapol (Fula 58/4). Im Zusammenhang wird Flugplatz Toropez genannt.

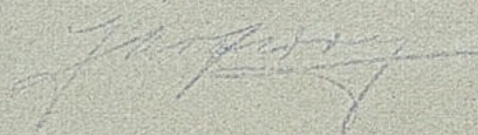
Nachtrag

Briansker Front

3. Armee:

Armee Stab nach Koordinatenlösung am 2.7. wahrscheinlich bei Medweske (8 km WSW Tschern). Stellung damit bestätigt (Fula 5/7).

CAMO\_500\_12454\_525\_0026 I. A.









wwii.germandocsinrussia.org

CAMO\_500\_12454\_525\_0026\_







Kommandeur  
der Nachrichten-Aufklärung 2

Qu., den 3.7.42

Nur zur persönlichen Unterrichtung,  
nicht weitergeben!

G e h e i m

Funktage meldung 5/7

abgeschlossen 3.7., 1000 Uhr.

I. Takt. PoststellungenVor Heeresgruppe MitteA. HeerBrjansk-er Front:

Teilstab des Frontstabes im Verkehr mit IV.Pz.Korps, 40. und 13. Armee, starker Spruchabsatz an IV.Pz.Korps.

Frontstab seit 28.6. im Verkehr mit einem neu aufgetretenen ungedeuteten höheren Stab, der nach Kenngruppen vom 30.6. und 1.7. die Nummer "5" trägt. Weitere Klärung bleibt abzuwarten.

IV.Pz.Korps:

Korps setzt am 30.6. über Teilstab des Frontstabes Sprüche an Südwestfront ab.

XVI.Pz.Korps:

Korps durch Kenngruppen vom 29. und 30.6. neu aufgetreten. Sprüche des Korps werden von der gleichen Funkstelle abgesetzt, die auch für IV.Pz.Korps arbeitet.

XVII.Pz.Korps:

Korps durch einmalige Sprachunterschrift von 1.7. neu aufgetreten, Spruch wird gleichfalls von der Funkstelle abgesetzt, die auch für IV.Pz.Korps arbeitet. Nummer des Korps fraglich, es könnte sich vielleicht um das XVI.Pz.Korps (Hör- oder Schlüsselfehler) handeln.

Mischulin nach Sprüchen vom 1.7. Kdr. oder Chef des Stabes des Korps.

Korps meldet am 1.7., 1500 Uhr, an Teilstab des Frontstabes Angriff und Durchbruch von 200 feindlichen Panzern.







Teilstab des Frontstabes (Unterschrift: Fedorenko) verspricht am 1.7., 1900 Uhr, Unterstützung und verlangt Angaben zum Einsatz der Luftwaffe.

Ann.: Ein Gen.Lt. Fedorenko Inspektor der Panzer-Struppen der Roten Armee. (Pz. 104)

40. Armee:

6. Sch. Div. durch Kenngruppe von 29.6. wieder aufgetreten, steht laufend mit Armee in Verkehr. Div. wurde zuletzt am 7.6. bei 13. Armee erfasst (Fala 25/51, Unterabteilungswechsel zu 40. Armee nach Ic bekannt.

13. Armee:

15. Sch. Div. am 20.6. in Spruch des 65. Granatwerfer Regts. (vgl. Fala 41/6) genannt. Div. vorher zuletzt am 6.3. bei 37. Armee (Stafont) festgestellt. (Pz. 104) Wiederauftreten der Div. bei Armee nach Ic bekannt, durch Nachr. Aufkl. bestätigt.

143. Sch. Div. durch Spruch des 65. Granatwerfer Regts. am 28.6. seit 9.4. (Fala 29/4) ersichtlich wieder aufgetreten. (Idr. Nachr. Aufkl. 4)

48. Armee:

Peilstahl für AOK weist am 2.7. von Satischowski (22 km SW Nowossil) in Richtung Werschowje (=Werschowoje). (Pz. 104/2)

1. Armee:

Peilstahl für AOK weist am 2.7. von Satischowski (22 km SW Nowossil) in Richtung 5 km W Tschern. (Pz. 104/2)

51. Armee:

In Geden Drehtaufklärung (am 2.7.) im Raum N Baschkino (18 km S Holchow) erfassten Gesprächen wird von schweren Geschützen gesprochen, die herangeführt werden sind. (Pz. 104/2)

Westfront:

Bestimmte:

1. Armee:

164. Gen. Div. (bisher mehrfach gemeldet, Fala 1/7) durch weitere Kenngruppen vom 30.6. bestätigt.

Kalauer Front:

22. Armee:

Starker Sprachkontakt von 380. Sch. Div. an Armee und zwischen 82. Pz. Brig. und Armee.

CMO 500 12454-525 0027







355. Sch. Div. nach Funkmerkmalen rechte Flügel Div. der Armee, ihr nach Funkmerkmalen benachbart 380. Sch. Div.

82. Pz. Brig. und 185. Sch. Div. in unmittelbarem Funkverkehr mit 380. Sch. Div.

155. Sch. Div. in unmittelbarem Funkverkehr mit 82. Pz. Brig. und 355. Sch. Div.

Ungedentete Einheit meldet am 2.7.:

0620 Uhr: Durchbruch von feindlichen Panzern bei Kozłowiec (17 km SSW).  
Zwischen 0600 und 1200 Uhr:

Einnahme von Jamałjanka (17 km SSW) (0630 Uhr),  
Ossinówka (24 km SW) (0745 Uhr), Mandolin (19 km SSW) (0810 Uhr), Beresin (19 km SSW) (0810 Uhr),  
Wereszta (24 km SSW) (0830 Uhr), Borjatino (23 km SSW) (1130 Uhr) durch deutsche Truppen.

1700 Uhr: Vor der Front mehr <sup>als</sup> ein feindl. Inf. Bat., große Panzer und Art.-Ansammlungen. Bombardierung durch feindl. Flugzeuge. Auch feindl. Panzer wurden vernichtet. Entdecken im Wald eine Büchelstellung, haben wenig Munition.

(Orte bezogen auf Olsztyn)

#### 39. Armee:

21. Garde Sch. Div. nach Funkmerkmalen der 252. Pan. Div. benachbart.

252. Sch. Div. nach Funkmerkmalen der 157. Sch. Div. benachbart oder zweitennachbart (zwischen beiden Divisionen ein ungedenteter Verband).

Armee erhält 2030 Uhr Befehl, Zustand der Landminen zu melden und ob die Landmine eines Kriegerflugzeuges abgebrochen ist.

#### 41. Armee:

Armeestab nach Nahpeilungen von 2.7. von Franzisz Cholem (13,5 km NW Belyj) wieder in Gegenst. (5 km SSW) Filischinski (22 km NW Belyj) zurückverlegt. Filischinski war bereits früher (bis 7.6.) Standort des Armeestabes (Tula 15 bzw. 1/6).

#### 3. Stoßarmee:

124. Pz. Brig. in unmittelbarem Funkverkehr mit 11. Sch. Brig.







33. Sch. Div. mit 8. Garde Sch. Div. und 4. Garde Sch. Brig., sowie letztere beiden untereinander, in unmittelbarem Funkverkehr.

B. Luftwaffe.

Brigade Front:

2. Luftarmee.

21. Bodenbezirk:

Bodenbezirk befehligt am 2.7. ungarischer Einheit im Kraftstofflager Jelas Kraftstoff zu empfangen.

III. Verkehrsstellungen

a. H. S. R.

Nieder aufgetreten:

Brigade Front:

(15. Armee): Sch. Div. 132 (Unterstellung unbestätigt)

Unterstützt:

Brigade Front:

Armee: 60, 13, 17, 3  
Pz. Korps: I, II, III  
Kav. Korps: VIII

48. Armee: Sch. Div. 45, 212  
Sch. Brig. 111, 119

VIII. Kav. K.: Kav. Div. 55 (im Verkehr mit AOK 48., Unterst. unter VIII. Kav. Korps unbestätigt)

3. Armee: AOK

Sechstreitkräfte

Westfront:

Armee 10, 50, 49, 43, 33  
(16. Armee): Sch. Div. 31. G. (Unterstellung unbestätigt)  
18. Armee: Sch. Div. 385  
50. Armee: Sch. Div. 69, 298  
49. Armee: Sch. Div. 75  
43. Armee: AOK  
33. Armee: AOK  
20. Armee: Sch. Brig. 35, 40, 49, 82  
Pz. Brig. 17

Salvador Front:

Armee: 29, 30, 22, 39, 41, 4. St., 3. St.  
Sch. Korps: II. G.  
Kav. Korps: XI

29. Armee: AOK

30. Armee: AOK

22. Armee: Sch. Div. 155, 185, 186, 355, 362, 390  
Sch. Brig. 117  
Pz. Brig. 82

CAMO 500\_12454\_525\_0028







39. Armee: Sch. Div. 21.9., 252, 357  
 XI. Kav. Korps: Korpsstab  
 41. Armee: Sch. Div. 134, 135, 234  
 Pz. Brig. 21  
 4. Stoßarmee: Sch. Brig. 21  
 3. Stoßarmee: Sch. Korps II. G.  
 Sch. Div. 8.9., 33, 117, 257  
 Sch. Brig. 4.3., 26, 31, 43  
 Pz. Brig. 184

### B. Luftwaffe

#### 1.) Neu aufgetreten:

##### Weststreitkräfte

##### Westfront

##### 1. Luftarmee

Fl. Div. 203: Fl. Rgt. 277 (am 28.6.)  
 Fl. Rgt. 303 (am 1.7.) (Unterst. wehrschädlich)

#### 2.) Wieder aufgetreten:

##### Brjansk Front

##### 2. Luftarmee

21. Bodenbezirk: Fl. Fl. Btl. 198 (am 1.7.)

##### Weststreitkräfte

##### Westfront

##### 1. Luftarmee

(18. Bodenbezirk): Fl. Fl. Btl. 258 (am 1.7.) (Unterst. nicht erkennbar)

#### 3.) Bestätigt:

##### Brjansk Front

##### 2. Luftarmee

Fl. Div. 205: Stab  
 16. Bodenbezirk: Stab  
 23. Bodenbezirk: Fl. Fl. Btl. 287 (am 1.7.)  
 71. Bodenbezirk: Stab

##### Weststreitkräfte

##### Westfront:

##### 1. Luftarmee

Fl. Div. 201: Fl. Rgt. 236. J.  
 Fl. Div. 202: Stab  
 Fl. Div. 203: Fl. Rgt. 272. J. (am 28.6.)  
 Fl. Div. 204: Fl. Rgt. 1. (1.7.), 515 (am 1.7.)  
 Fl. Div. 204: Fl. Rgt. 5. (Sch.)







Fl. Div. 215:	Stab
Fl. Div. 224:	Stab
Fl. Div. 231:	Stab
Fl. Div. 232:	Stab
Fl. Div. 233:	Fl. Rgt. 62 (am 29.5.)
Fl. Div. 7:	Fl. Rgt. 74 (am 29.5.)
20. Bodenbezirk:	Fl. Fl. Btl. 250, 223
21. Bodenbezirk:	Stab
22. Bodenbezirk:	Fl. Fl. Btl. 221, 244 (am 1.7.), 252, 270, 317
23. Bodenbezirk:	Fl. Fl. Btl. 245
26. Bodenbezirk:	Stab
29. Bodenbezirk:	Stab

Polenfront:

(3.) Luftarmee:

Fl. Div. 203:	Stab
Fl. Div. 212:	Stab
In Bersich:	Fl. Rgt. 76

Fl. Bes. Moskau:

VI. Fl. Korps:	Stab
----------------	------

www.german-docs.inrussia.org



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
Gefr.Apenbrink

3.7. 42

Diktator meldet:

Wetter - Übersicht 17,00 Uhr.

Aussichten für morgen:  
N. 55° Breite meist stark bewölkt. Quell- und Schichtbe-  
wölkung mit verbreiteten Regenfällen, teils schauerartig.  
Untergrenze wechselnd zwischen 100 - 500 m. Friche, teils  
böige Winde aus NW.-N. S. wechselnde Quellbewölkung mit  
Schauern, Untergrenze um 500 - 800 m.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0030



14  
Lw. Ic bei H. Gr. Mitte  
15.50  
Gefr. Ludwigs/Gefr. Rühl  
Lt. Nedel

H. Gr. Ic  
3.7.42.

Diktator meldet:

2. Nachtstaffel:

13.25 Auf Strasse Belyj - Jegorje 3614 - Akanikowo 3613 wurden keine Kampfhandlungen und kein Verkehr beobachtet.  
Auf Strasse Belyj - Trawino 3778 Einzelverkehr bespannter Fahrzeuge in beiden Richtungen.

In Iwanowka 3611 23 beladene und getarnte Lkw. stehend, Ri und ob eigene Fahrzeuge nicht erkannt.

Flugblattabwurf:

100000 Flugblätter in 3612, 3613 und 3615 = Raum 25 km NO Belyj abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0031



Heeresgruppe Mitte

Ic / Lw.

3.7.42

Wetterübersicht 12,00 Uhr.Aussichten für die Nacht:

Nördlich der Linie Witebsk - Maluga stark bewölkt bis  
bedeckt und strichweise Regen, von NW nach SO verlagernd.  
Südlich davon Bewölkung eingebrochen oberhalb 600 m.  
Winde in 1000 m aus nördlichen Richtungen, 30 km/h.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0032



10  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
13,35  
OG.Lottmann/Gefr.Apenbrink  
Lt.Nedel

H.Gr.Ic  
3.7. 42

33

Diktator meldet:

4.(F) 11 06,00 - 08,30

Eisenbahnen:

Strecke Suchinitschi - Belew (60 % einges.)  
1 Zug 40 G.-Wagen in 55883 Ri. O. fahrend. ( be-  
laden mit Kiz. ?)  
Strecke Belew - Gorbatschewka kein Verkehr.  
Bhf. Arsenjewo 1 Zug 1/40 Ri. O. haltend.LB.  
Strecke Mzensk - Gorbatschewka ( von Wypolspwo  
- Gorbatschewka eingesehen) kein Verkehr.  
Strecke Uslowaja - Kashira ( 30 % eingeseh.)  
1 Zug 20 G.-Wagen in 8575 Ri. N. fahrend.LB.  
Strecke Tula - Kaluga(40 % eingesehen), kein  
Verkehr.  
Strecke Tula - Sserpuchow und Tula-Gorbatschewka  
konnte wegen Wolken nicht eingesehen werden.

Strassen:

Auf den Strassen- und Wagen zur Front, S. Ko-  
selsk - Belew, ganz geringer Einzel-Verkehr be-  
obachtet.



19  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
15,15  
OGefr.Lotmann/Gefr.Apenbrink  
Lt.Nedel

H. Gr. Ic 34 32 34  
3.7. 42

Diktator meldet: Funkspruch

2.K.G. 3 12,00 Uhr

Strasse in 3624 (Wolkowo) - 3625 (Walutino)  
einzelne Fahrzeuge in verschiedenen Ri.  
Strasse in 3787 (Raum Nowosselki) einzelne  
Fahrzeuge nach Westen.  
Strasse 3779 (Kamenka) - Jegorje 3615 20 ein-  
zelne Fahrzeuge.

CAMO\_500\_12454\_525\_0034

5  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
11,00  
Uffz.Graser/Uffz.Dorn  
Lt.Nedel

H. Gr. Ic 35  
3.7.42.

Ic/Lw.Pz.A.O.K.2 - Nah.Aufkl.Gr.15:

- 2.7. 18,56-19,15 Strassen - und Bahnerkundung vor XXXXVII.Pz.Korps:  
keine wesentlichen Feindbewegungen erkannt.  
Flugblattabwurf 10 000 im Aufklärungsraum.
- 3.7. 05,50-06,30 2 Panzer vor 262. J.D. in 4351 (30 km SO. Trubt-  
schewsk), sonst keine Ergebnisse.
- 2.7. 17,30-18,50 Nahaufklärung vor LIII.A.K.: Keine besonderen  
Bewegungen. Flugblattabwurf 40 000.
- 3.7. 04,25-05,10 Vor LIII.A.K. geringer Einzelverkehr. Flugblatt -  
abwurf 20 000.

CAMO\_500\_12454\_525\_0035



3  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
10.45 Uhr  
Gefr. Pleuger. Gefr. Schneider  
Lt. Nedel.

H. Gr. Ic 36  
3.7.42 30'

Diktator meldet: K.G. 4: 4.02 - 5.27

Strasse W Jermolino 3617 mehrere besp. Fahrzeuge  
Ri W.

Strasse ostw. Bonderewo 3617 einzelne Fahrzeuge  
Ri S fahrend, ostw, davon 4 - 5 große Fahrzeuge (Art nicht gemeldet) stehend.

Strassenknie S Ort etwa 10 km O Belyj 3614 20 Kfz.  
(Ri. nicht erkannt.).

A.O.K. 9

CAMO\_500\_12454\_525\_0036



2  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
10,40  
Uffz. Lindner / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Nedel

H. Gr. Ic 37  
3.7.42  
Hv.

AOK 4 Ic / Lw. meldet:

Nahaufklärungsgruppe 6:

03,10 - 04,40

Im Raum Wetmiza 3423 - Kopal 3425 keine Bewegungen, keine Lagerfeuer.

Im Raum Schemelinki 4556 - Wjashitschki 4568 - Mossur 4562 - Kawka 4547 keine Bewegungen, keine Ansammlungen.

Vor Front XII.A.K. keine Bewegungen, keine Panzerbereitstellungen.

Strecke Schemelinki - Szuchinitzchi kein Verkehr.

www.germania-sibiria.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0037



1  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
10.05 Uhr  
Gefr. Pleuger, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel.

38  
H. Gr. Ic  
3.7.42  
Hr

Diktator meldet:

4. (F)/121: 4.25 Strecke Moskau-Kowrow, nur z.T. eingesehen, 2 Züge  
Ri O, 1 Zug Ri W.  
4.50 Strecke Kowrow - Gorkij 4 Züge Ri O, 5 Züge Ri W.

1. Ob.d.L. 4.15 Strecke Mitschurinsk - Moskau, nur z.T. eingesehen,  
3 Züge Ri Moskau, 1 Zug 1/50 Ri Mitschurinsk fhrd, LB.  
5.00 Strecke Kaschira - Jelez, nur z.T. eingesehen, 2 Züge  
2/80 und 1/50 Ri Jelez, 2 Züge 2/80 und 1/40 Ri Ka-  
schira fahrend.  
Verschiebebhf. Kaschira 2000 Wagen, 3 Lok u.B., LB.  
4.30 Strecke Bogojawlenskoje - Ranenburg, nur z.T. ein-  
gesehen, 1 Zug 1/50 Ri Ranenburg fahrend. LB.

Strassen:

4.15 Strasse Mitschurinsk - Rjasan, nur z.T. eingesehen,  
kein Verkehr. LB.  
5.00 Strasse Jelez - Kaschira, nur z.T. eingesehen, kein  
Verkehr.

CAMO\_500\_12454\_525\_0038



40  
Lw. Ic H.Gr..Mitte  
o8,5o  
Gefr. Pleuger / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Nedel

39  
H. Gr. 20  
3.7.42  
Mo

Diktator meldet:

K.G. 4:

22,15 - oo,25 Bhf. Uslowaja 3 Züge Ri N haltend u.D.,  
Hrt N Bhf. Dompina 8572 1 Zug Ri N fahrend.  
Strecke Rjasan - Mitschurinsk: 5 Züge Ri N fahrend,  
3 Züge Ri N haltend, u.D., 3 Züge Ri S haltend.  
Strecke Kashira - Ratenburg 1 Zug Ri S haltend, U.D.

Pz. 2.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0039



Lw. Ic. bei H. Gr. Mitte  
aufgen. Gefr. Müller

3.7.42

Diktator Wetterw arte meldet:

In Ergänzung der gestrigen Wettervorhersage:

Wetterbesserung mit abnehmender Schauerneigung, erst nach  
Durchzug der heutigen Regonstörung.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0040



H. Gr. 182  
3.7.42

4  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
10.50 Uhr  
Gefr. Piehl, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel.

Diktator meldet: 4. (F)/ 11:

5.16 - 7.39:

5.40 - 5.50 Strecke Fajansowaja - Ssuchinitschi kein Verkehr.  
Bhf. Fajansowaja 1 Lok, 15 - 20 Wagen, LB.

H.P. Woimerowo 4589 30 Wagen, 1 Lok u.D.

7.00 - 7.10 Strecke Sanosnaja - Ssuchinitschi kein Verkehr.

5.50 - 6.10 Strecke Ssuchinitschi - Kaluga, 50 % eingesehen,  
kein Verkehr.

6.00 - 6.15 Strecke Kaluga - Maloj roslawez 30 % eingesehen,  
kein Verkehr.

Strassen: Rollbahn Malojaroslawez - Medyn - Juchnoff  
30 % eingesehen, 10 Kfz. in bei.Ri. fahrend.

Auf eingesehenen Strassen und Wegen i.R. Ssuchinitschi -  
Ssubowo - Juchnoff 7 Schemelinki geringer Kfz. und

Fahrzeugverkehr (20 Fahrzeuge mot und bespannt.).

Strasse Maklaki - Schlipowo 5574 1 Kfz.-Kolonne von  
10 km Ri. Schlipowo.

Im Raum ostw. Kirow gegen Eisenbahnlinie Schemelinki -  
Schlipowo kein Verkehr.

CAMO\_500\_12454\_525\_0041



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
05.45  
Uffz.Nowack/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

3.7.42.

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel:

Strassen:

23.10 Auf Strasse Drankowa (2773) - Bondarewo (2776) etwa 100 dicht  
aufgefahrene Kfz. Richtung Süd fahrend.

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0042



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
05.45  
Uffz.Nowack/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

3.7.42.

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel:

Strassen:

23.10 Auf Strasse Drankowa (2773) - Bondarewo (2776) etwa 100 dicht  
aufgefahrene Kfz. Richtung Süd fahrend.

CAMO\_500\_12454\_525\_0043



Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
05.00  
Uffz. Reufer

3.7.42.

Wetterübersicht 05.00 Uhr:

Aussichten für den Tag : Gesamttraum früh stark aufgelockerte  
Wolkenfelder in verschiedenen Höhen, nur örtlich noch geschlos-  
sen mit leichten schauerartigen Regenfällen. Tagsüber allgemein  
stärkere Quellbewölkung mit einzelnen Schauern oder leichten  
Gewittern. Nördl. 55° Breite im Laufe des Vormittags von Norden  
her Eintrübung, später Regen. Verschlechterung tagsüber langsam  
nach Süden übergreifend. Gute Sicht. Wind in 1000 m aus 300° 40 km.

Verteiler:

O.B.  
Ia  
Ic  
Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0044



45  
H.B.

Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
04.30  
Gefr.Langer

4.7.42

Wetterübersicht 5.00 Uhr.

Aussichten für den Tag: Meist geschlossene Schichtbewölkung mit Untergrenze um 100 - 300m, durchsetzt mit Quellungen, die tagsüber zunehmen. Dabei leichte Niederschläge von längerer Dauer, auch schauerartig, besonders gegen Norden und Süden. Sicht 4 - 6 km. Winde um NW 20 - 30 km/h in 1000m.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0045



H. Gr. Ic 46  
46  
H

28

Ic/Iw.H.Gr.Mitte  
08,40  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Lt.Schulze

4.7.42.

Diktator meldet:

4.(F)/11 - Bildmeldung Nr. 391 vom 3.7.42.

05,23 - 09,24 :

Bhf. Fajansowaja (4579) 1 Panzerzug (?). 1 Lok. Ri.NW fahrend.  
Strecke Suchinitschi - Belew :

Auf Strecke 3 km W. Bhf. Koselsk 1 Zug 2/30 beladen mit Kfz.  
Richtung Ost haltend.

Bhf. Koselsk keine Einzelheiten erkennbar, 45 Wagen abgestellt.  
Strecke Kaluga - Tula :

Bhf. Aleksin 7535 1 Zug 1/12 Richtung SO haltend.

Bhf. Olchowka (8548) 1 Zug 1/30 Ri. Nord haltend.

Strassenbrücke über Oka in Lichwin (6575) im Bau. Eine Fähre.

Eisenbahnbrücke Aleksin (7538) unzerstört.

Eisenbahnbrücke hart südlich Stalinogorsk-Nord (8575) unzerstört.

CAMO\_500\_12454\_525\_0046



26

H. Gr. Ic

47  
H. Gr. Ic

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
00.30 Uhr  
Gefr. Migdal, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel

3.7.42

Diktator meldet: K.G.3 :

18.20 In 37773( Raum 15 km O Schumily) 4 Panzer,  
In 37773 Ort stark belegt, etwa 5 Panzer und 20 Kfz.  
größtenteils haltend.  
Nelidowo - Belyj starker Verkehr, etwa 150 Fahrzeuge  
H.Ri nicht erkannt.  
19.30 Belyj - Nelidowo etwa 100 Lkw, H.-Ri N.

A. O. K. 9

CAMO\_500\_12454\_525\_0047



25  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
23.30 Uhr  
Gefr. Migdal, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel.

48  
H. Gr. Ic  
3.7.42

Diktator meldet: 1. Ob.d.L.

17.50  
Strecke Rjashk - Bogojawleskoje , nur z.T. eingesehen, 1 Zug Ri  
S fahrend. LB.  
18.05 Strecke Bogojawlenskoje - Mitschurinsk 1 Zug 1/50 Ri Bogoja-  
wlenskoje. LB.  
18.10 Strecke Mitschurinsk - Tambow 1 Zug 1/40 Ri Tambow fhrd.  
18.15 Strecke Mitschurinsk - Grjasi 2 Züge 1/30, 1/50 Ri Grjasi  
fahrend, LB.  
18.25 Strecke Grjasi-Woronesch 1 Zug 1/40 Ri Grjasi fahrend.  
19.10 Strecke Grjasi - Jelez 1 Zug 1/30 Ri Grjasi fahrend.

Auf überflogenen Strassen kein Kolonnenverkehr festgestellt.

Pz. 2

CAMO\_500\_12454\_525\_0048



24

H. Gr. Ic

3.7.42

Lw. Ic H.Gr. Mitte

23,30

Fu. Migda / Gefr. Ebmeyer

Lz. Nedel

Diktator meldet:4.(F)/44:

18,40 - 19,00 Strecke Kuwschinowo 4878 - Sselisharowo kein Verkehr.

18,30 Straße Mal.Bor 3747 - Sselisharowo kein Verkehr.

19,30 Straße Jegorje 3614 - Schilderowo 3613 etwa 30 Kfz.  
Ri nicht feststellbar.

A.O.L.9

CAMO\_500\_12454\_525\_0049



23

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
22,50  
Uffz. Seydler / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Nedel

H. Gr. Ic  
3.7.42

50

AOK 4 Ic / Lw. meldet:

2.(H)/33 :

19,10 In den Wäldern im Ugra-Abschnitt und an der Straße  
Makrowo 5518 - Kassaja Gora 5514 zahlreiche Lagerfeuer.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0050



22

4. Gr. Ic

3.7.42

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
22.45 Uhr  
Gefr. Masch, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel

Diktator meldet: K.G.3 :

- 13.00 Strasse Antipino 3615 -Belyj Einzelverkehr Ri W,  
keine Panzer erkannt.  
Strasse Nelidowo - Belyj Einzelverkehr von mot und be-  
spannten Fahrzeugen Ri S.  
In 2789 ( Raum bei Schumily ) 7 Panzer Ri SW.  
Bei Nelidowo 2 Züge u.D. haltend.  
6.30 Strasse Nelidowo - Belyj starker Verkehr in bei Ri.  
Bei Kriwzowo 2785 20 Lkw und Zugmaschine Ri N.  
16.00 Strasse Minino 3616 - SW geringer Einzelverkehr.

H.Gr. formiert, vorrückt

A.O.K.9

CAMO\_500\_12454\_525\_0051



19

52

H. Gr. Ic

Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
18.50  
Funker Bobowski/Gefr.Rühl  
Lt.Nedel

3.7.42.

Flivo LIX.A.K. meldet:  
2./(H) 23:

04.00 - 05.00 Im Raum S und N Welish geringer feindlicher Fahrzeug-  
Verkehr.  
Im Raum N der Dwina bis Bolschoj-Sumpf 0646 lebhafter  
feindl.Verkehr.  
Feindl.Geschütze bei Werchneji Olgowo 1634 und  
Issaschenki 0648 erkannt.  
10000 Flugblätter im Raum Drosdy 0649 abgeworfen.

04.00 - 05.30 Im Raum N der Kasplja nur ganz geringer Fahrzeugverkehr  
Mittl.Flak-Abwehr aus Logowizy 1659 und Sakrutje 1656.  
1 feindl.Panzer 4-5 km N Demidoff 1667 erkannt.  
Flugblätter O und NO Demidoff abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0052



21  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
21,30  
Oblt. Noack / Fw. Ulbricht  
Lt. Nedel

H. Gr. Ic 53  
3.7.42

AOK 9 Ic / Lw. meldet:

1.(H)/11:

15,58 Ssednewo 3777 - Michewo 3777 an der Waldspitze etwa 2 km W XX  
4 russ. Panzer und 30 Lkw. im Wald abgestellt.  
4 russ. Panzer und 3 Spähwagen bei Ort 1 km S Michewo 3777  
haltend.

www.german-docs.in.ua  
CAMO\_500\_12454\_525\_0053



18  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
18,15  
Gefr.Pleuger/Gefr.Apenbrink  
Lt.Nedel

5454  
H. Gr. Ic SE  
3.7. 42  
Uw

Diktator meldet:

2.K.G. 4      13,40-15,09 Art.-Stellungen wurden unmittel-  
bar W. Petruschino 2626 ~~und nicht wie~~  
~~geschildert~~ erkannt.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0054



20

H. Gr. Ic

55

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
20,10  
Ogefr. Masch / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Nedel

3.7.42

Diktator meldet:

4.(F)/14:

19,50 Straße in 2789 (Schumily = 24 km N Belyj) Truppentrans-  
port, 60 Kfz, z.T. mit angehängten Pak, in Richtung Süd.

H. Gr. Fernmündlich meldet

CAMO\_500\_12454\_525\_0055



Ic/Lw. H.Gr.Mitte  
15,45  
Oblt.Noack/Gefr.Apenbrink  
Lt. Nedel

3.7.42.

Ic/Lw.A.O.K.9

Gef.Luftaufklärung vor Gr.Esebeck 05,50-07,10

Brücke über Natscha 1 km westl. Totschilino 36171 gesprengt.  
Totschilino brennt.  
Eigene Panzer dicht am Oststrand Schaitrowschtschina 36171 sowie dicht südl. des Kusselgeländes 1 km nördl. Schaitrowschtschina 20-25 eigene Panzer. Weitere 15 eigene Panzer am SW. Rand Schaitrowschtschina Schußrichtung West im Kampf.  
In dem Kusselgelände 2 km nördl. Ortsrand Totschilino 3 russ. Panzer, ein weiterer Panzer hart westl. Totschilino.  
Eig. mot.Truppen auf der Strasse Bossino 36174 Ri. NW. fhrd., zum Teil kurz vor Schaitrowschtschina nach NO. abbiegend.  
Auf der Strasse Belyj - Jegorje 36144 mot. Einzelverkehr Ri. West, insgesamt 10 Fahrzeuge, darunter wahrscheinlich 2 Panzer.  
Auf Strasse Ssonkowo 2626 - Belyj etwa 10 mot. Fahrzeuge, darunter 3 Panzer aufgelockert Ri. SW.  
Auf Strasse Panowo 2626 - Belyj insgesamt 5 mot. Fahrzeuge, darunter 2 Panzer Ri. Süd.  
Im Gelände ostw. etwa 1 km im Umkreis um Bossino 3617 etwa 30 Fallschirme frisch abgeworfen.

09,15

Auf Strasse Jemeljaniki 3779 - Starosselje 3613 4 feindl. Lkw. etwa 3 km NW. Wassiljewa 3613 nach SO. fhrd.  
6 feindl. Lkw. und 1 Lkw. auf Strasse Wassiljewa - Akanikowo 3621 ( 2 km SO Wassiljewa ).  
Eigene Panzer, etwa 12, auf der Südseite Lutschessa der laufenden Strasse nach Gontscharowka 3787, Spitze etwa 2 km ostw. von Nowosselki(3787) nach Westen hltd.



Eigene Kräfte auf Strasse Jemeljaniki 3779 - Wassiljewa 3613 nicht festgestellt. Trotz mehrmaliger Anforderung wurde nicht weiß geschossen.

Eig. Inf. etwa 2 km ostw. Gontscharowka im Vorgehen nach SW.

10,30:

Im Raum Marzewo 3777 - Iwanowka 3611 - Cholm 3777 - Petrowa 3777 im Gelände kein Feind erkannt.

Strasse nach Iwanowka 2 Lkw. bei Klewzowo 3777 nach S. fhrd.

13,30:

Eig. Panzerspitze am Westausgang von Totschilino 3617.

Heranführen von Feindkräften von Norden zwischen Belyj und Jegorje 3614 gegen die Obscha nicht festgestellt, Gelände schwer einzusehen, da sehr viel Unterholz und Büsche.

Jermolina 3617 und Rusani ( westl. Jermolina (1:50000)) brennen leicht, zur Zeit der Beobachtung nicht in eigener Hand.

Strasse 4 km westl. Jegorje 4 mot.Fahrzeuge Ri. West, nach der Grösse der Fahrzeuge zu schließen 2 Panzer und 2 Lkw.

5 km südl. Jegorje auf dem Wege von Tscherepy 36144 nach SO.

4 mot. Fahrzeuge, in südostw. Richtung.

Nördl. Panowo 2626 schwacher Einzelverkehr in beiden Richtungen, 8-10 Fahrzeuge.

14,00:

Strujewo 2629, Smuy 36143, Wyssokoje 36171 in eigener Hand.

CAMO\_500\_12454\_525\_0057



16  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
16.35  
Gefr.Biehl/Gefr.Rühl  
Lt.Nedel

H. Gr. Ic  
3.7.42.

5858  
56

Diktator meldet:

K.G.3:

04.00 Strasse Nelidowo - Belyj:  
ca. 60 Kfz. hltd.

Bhf. Nelidowo 2 Züge Ri W hltd.

04.30 Strasse Iwanowka - Sagorje:  
Einzelverkehr in beiden Richtungen.

10.15 In Nelidowo Starker ~~Einzelverkehr~~ Lkw.Kol. Ri S hltd.

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0058



13

H. Gr. Ic

59

Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
15,25  
O.Gefr.Lottmann/Uffz,Reufer  
Lt.Nedel.

3.7.42.

*llw*

Diktator meldet:

- 2.(H)/23 : 04.11 Jm Waldstück bei Punkt 176,3 (1635 = Raum Welish)  
8 Lagerfeuer.  
04,19 2 Geschütze an Strasse nördl. Werchneje Olgowo  
(1634).  
04.30 Südausgang Schetiki (0649) 1 unbesetzte Battr.-  
Stellung.  
Am Nordausgang ein abgedecktes Geschütz.  
Sonst geringer Fahrzeugverkehr.  
04,51 1 Panzer an Strassenkreuz bei Kowalewschtschino  
(1659) Richtung Nord fahrend.  
Sonst im Raum 330.J.D. geringer Fahrzeugverkehr.

*n. an Demichoff*

CAMO\_500\_12454\_525\_0059



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
11,55  
Ogefr. Ludwig / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Nedel

3.7.42

Diktator meldet:

4.(F)/14: 05,58 - 06,08 ::

Auf der Straße Gawrilowo 3629 - Tischino 3625 - Ssorokino 3624 - Wolkowo 3621:

von Walutino 3625 - Wolkowo 3621 etwa 20 Kfz., 8 besp. Fahrzeuge, 2 Panzer, die Lkw. in Schlepp hatten, im Marsch in Richt. Ost., Einzel-Verkehr.

Straße Wolkowo 3621 - Minino 3713 kein Verkehr.

Tischino 3625, Dudkino 3625, Ssorokino 3624, Ssawizkije 3624, Romanowo 3624, Wolkowo 3621 mit Truppen belegt.

Besonderes:

Straße Gawrilowo 3629 - Wolkowo 3621 sehr stark aufgeweicht, Fahrzeuge teilweise im Schlamm feststeckend.

1 Km W Walutino 3625 leichte Flak erkannt.

3 000 Flugblätter im Raum 3625 (Tischino).

CAMO\_500\_12454\_525\_0060



7  
H.Gr.Mitte Ic/Lw.  
12,00  
Uffz.Graser/Uffz.Dorn  
Lt.Nedel

H. Gr. L  
3.7.42.

Ic/Lw.Pz.A.O.K.2

Nahaufkl.Gruppe 15:

03,50-05,10 Vor XXXXVII.A.K. geringer Einzelverkehr, Hauptrichtung  
Süd.

www.german-docs-in-russia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0061



3.7.42

11

62

meldet: 4. (F)/11

30 Strecke Mzensk - Gorbatschewka 1 Zug  
Strecke Jelez - Werschowje kein Verk  
H.P. Pashen 8336 2 Züge Ri O halten  
Strecke Jelez - Wolowo 1 Zug 2/15 R  
1 Zug, 40 Wagen mit Kfz. beladen , Ri  
Strecke Wolowo - Uslowaja 1 Zug 1/3  
Bhf. Kakanowitsch 2 Züge Ri N halte  
Strecke Wolowo - Gorbatschewka ( 50 )  
Strassen:

20 Strasse Teploje - Jefremow 10 Kfz.  
Ri. S , 25 Kfz. Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Jelez ,LB, 100 Kfz  
Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Butzkoi 7328 - No  
Strasse Nowossil - Mzensk 5 bespa  
Mzensk fahrend.  
Strasse Belew - Michailowka 6433 5  
Ri O, 5 Fahrzeuge Ri W fahrend.  
Auf übrigen Strassen i.R. Mzensk, Tso  
Strasse Belew - Subkowo 6434 20 Kfz  
" " " " " " " "  
Strasse Belew - Kasjanowo 5443 10 Kfz

Strecke Wolowo - Gorki  
Strassen:  
Strasse Teploje - Jefremow  
Ri. S, 25 Kfz. Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Burow  
Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Burow  
Strasse Nowossil - Mzensk  
Mzensk fahrend.  
Strasse Belew - Michailow  
Ri O, 5 Fahrzeuge Ri N fahrend.  
Auf übrigen Strassen  
Strasse Belew - Subkino  
Strasse Belew - Kasimow

Strasse Teploje - Jefremow 10 Kfz. u. 2 besp.Fahrzge  
Ri. S , 25 Kfz. Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Jelez,LB, 100 Kfz. Ri S und 15 Kfz.  
Ri N fahrend.  
Strasse Jefremow - Butzkoi 7328 - Nowossil kein Verkehr.  
Strasse Nowossil - Mzensk 5 bespannte Fahrzeuge Ri  
Mzensk fahrend.  
Strasse Belew - Michailowka 6433 5 bespannte Fahrzge  
Ri O, 5 Fahrzeuge Ri W fahrend.  
Auf übrigen Strassen i.R. Mzensk,Tschern,Below kein Verk.

6.00 Strasse Belew - Subkowo 6434 2o Kfz,Ri S,  
8.10 " " " " " " " " " " " "  
kein Verkehr.  
8.10 Strasse Belew - Kasjanowo 5443 1o Kfz.Ri N, 2 Kolonnen  
von je 1o besp. Fahruege Ri. S.  
Auf übrigen Strassen i.R. Subkowo - Below - Durkewo 5441  
kein Verkehr.



9  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
12.10 Uhr  
Gefr. Pleuger, Gefr. Schneider  
Lt. Nedel.

H. Gr. Ia

3.7.42

63

Diktator meldet: 4. (F)/14:

5.30 Bhf. Nelidowo 1 Zug Ri W.

5.30 - 5.50 Strasse Nelidowo - Belyj ( 2/3 eingesehen ) 25 Kfz.  
in bei. Ri fahrend.

6.00 - 6.20 Strasse Belyj - Minino 3613 - Glinki 3616 kein Verkehr.

6.20 - 6.40 Strasse Missokoje 3645 - Lenino 3639 kein Verkehr.

6 000 Flugblätter im Raum ostw. Belyj abgeworfen.

Funkspruch K.G. 3:

10.10 in Asarowo ( 2627 ) 15 Lkw stehend.

CAMO\_500\_12454\_525\_0063



17  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
17.45  
Uffz.Gross/Gefr.Rühl  
Lt.Nedel

H. Gr. Ic

06 3.7.42. Mr

64

20  
62

Ic / Lw. Pz.AOK. 2 meldet:

Nahaufklärungsgruppe 15:

- 04.00 - 06.00 Nahaufklärung für Unternehmen "Vogelsang":  
1o Lagerfeuer im Waldgelände NO Matrenowka 3443.  
1o Rauchfeuer im Waldgelände 4431 = Raum Iwotok.  
Fallschirme oder Anzeichen von Versorgungsabwurf  
konnte im Aufklärungsraum nicht festgestellt werden.
- 05.15 - 06.15 Auf Strasse Gryniskije 5443 - Sorokino 5442 1 Kol.  
mit 13 Lkw. Ri SW fhrd.  
Sonst vor LIII.A.K. keine wesentlichen Bewegungen .  
20000 Flugblätter im Raum S Uljanowo 5441.
- 11.20 - 12.00 Aufklärung vor 293. und 4.Pz.Div:  
Neue Feldstellungen und Schanzarbeiten 1 km NO  
Gorodilowo 6489 - Ssonin Lug 6485.  
Im Aufklärungsraum keine wesentlichen Feindbewegungen  
festgestellt.  
16000 Flugblätter vor 293. und 4.Pz.Div. abgeworfen.
- 13.40 - 13.55 Nahaufklärung vor XXXXVII.Pz.Korps:  
Im Raum 4589 (Kotyr) 21 bespannte Fahrzeuge Ri W und  
SW. 3o - 4o Kfz. Ri W.  
Abwehr:  
Leichte und mittl.Flak im Raum Maklaki 4588 -  
Poljany 4589 - Peschki 4588 - Simnizy 4586 = 3o km  
WSW Ssuchinitschi.
- 12.55 - 13.10 Waldstück 3 km o Gussewka 4421 stark ausgeschlagen.  
Schanzende Russen in grosser Anzahl erkannt.  
Mittl.Flak im Raum um Kotowez 4588.
- 14.20 - 14.40 Vor rechtem Abschnitt LIII.A.K. auf Strassen keine  
Bewegungen erkannt.  
Abwehr:  
Beschuss durch Inf.-Waffen aus russischer HKL.  
Leichte Flak 1 km SO Spasskoje 6464.  
20000 Flugblätter vor rechtem Abschnitt LIII.A.K.  
abgeworfen.

wwii.g...  
CAMO\_500\_12454\_525\_0064







Abschlußmeldung Lw.Kdo.Ost, Nacht 1./2.7. und Tag 2.7.42.Gesamteinsätze:

Nacht: 5 Aufklärer  
6 Kampfflugzeuge.

Insgesamt: 11 Flugzeuge

Tag: 60 Aufklärer,  
222 Kampfflugzeuge,  
122 Jäger,  
24 Transportflugzeuge.

Insgesamt: 428 Flugzeuge.

Luftlage: a) Kampfverbände und als Jagdbomber eingesetzte Jäger unterstützten in mehrmaligen Einsätzen die Angriffe des XXIII.A.K. und der Gr. Eisebeck mit Schwerpunkt vor 1. Pz.-Div. Angriffe erfolgten zur unmittelbaren Unterstützung der Erdtruppen auf truppenbelegte Ortschaften, Fahrzeugkol., Panzer, Art.- und Feldstellungen. - Bodenstaffel griff mit einigen Flugzeugen bandenbelegte Ortschaften in 3345 an. Jagdverbände schützten in freier Jagd den Raum über der 9. Armee und Gr. Eisebeck und führten mit Teilen freie Jagd bei Mzenzk und Bolchow durch. Insgesamt wurden 2 IL-2, 1 P-2, 1 Mig-3 abgeschossen.

b) Flakartillerie: In der Nacht und am Tage Bekämpfung weniger Feindeinflüge.

Gesamterfolge:

Nacht: 4 Abschüsse (nachgemeldet),  
4 Eisenbahnzüge getroffen,  
8 Eisenbahnwagen zerstört,  
mehrere Eisenbahnwagen beschädigt,  
1 Gleisunterbrechung,  
118 000 Flugblätter abgeworfen.

Tag: 5 Abschüsse,  
1 Lok beschädigt,  
1 Panzer vernichtet,  
1 Batterie Volltreffer,  
8 Geschütze zerstört,  
1 MG-Nest vernichtet,  
43 Kfz. zerstört,  
44 Kfz. beschädigt,  
12 Fahrzeuge zerstört,  
842 000 Flugblätter abgeworfen.  
2 Panzer beschädigt,

Volltreffer in einer als Bunker ausgebauten Kirche.

Lufttransporte: 228 Personen und  
28,4 t Material mit Transportflugzeugen befördert.

CAMO-500-12454-525-0065







66  
66  
66

- 2 -

Bombenmengen:

Nacht:

9 t

Tag:

289,15 t.

Verluste:

Keine.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Entwurf.

wwii.germandocsinrussia.org

CAMO\_500\_12454\_525\_0066







11  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
14.00  
Gefr.Lottmann/Gefr.Rühl  
Lt.Nedel

67  
H. Gr. Ic  
3.7.42.  
llr.

Diktator meldet

1.Ob.d.L.

Negativauswertung.

Strecke Rjashsk - Bogojawlenskoje o472:

- o4.17 Bhf. Bogojawlenskoje 400 Wagen, 4 Lok u.D.
- o4.20 Bhf. Alexandrow Newskoje o452 100 Wagen.
- o4.23 In o438 1 Zug 1/50 abgestellt.
- o4.25 Bhf. Rjashsk wegen starkem Dunst Belegung nicht erkannt.

Strecke Rjasan - Woskressensk:

- o4.37 Bhf. Rjasan wegen Wolken teilweise bedeckt, 1 Lok u.D. 250 Wagen.
- o4.37 In 9545 1 Zug 1/15 und 1 Lok Ri Woskressensk fhrd.
- o4.45 Bhf. Rybnoje 9541 750 Wagen, 11 Lok u.D.
- o4.45 In 9533 1 Zug 1/5 Ri Rybnoje.

Strecke Kaschira - Uslowaja:

- o5.02 Bhf. Osherelje 8518 750 Wagen und 7 Lok u.D.
- o5.03 In 8532 1 Zug 2/20 Ri Uslowaja, 10 Wagen abgestellt.
- o5.10 In 8552 1 Zug 3/70 Ri Kaschira, 1 Lok Ri Uslowaja.

Strecke Uslowaja - Wolowo:

- o5.25 Bhf. Wolowo 300 Wagen, 2 Lok u.D.
- Strecke Wolowo - Jelez:
- o5.27 Bhf. Karassi 8451 30 Wagen, 1 Lok Ri Wolowo.
- o5.35 Bhf. Jefremoff 350 Wagen, 1 Lok u.D.

Brücken:

- o4.20 Eisenbahn- und Strassenbrücke in o452= 30 km SSO Rjashsk in Ordnung.
- o4.24 Eisenbahn- und Strassenbrücke in o434= 10 km SSO Rjashsk in Ordnung.
- o4.25 Brücke in Rjashsk in Ordnung.
- o4.25 Eisenbahnbrücke in 9443= 5 km NW Rjashsk in Ordnung.
- o4.37 Eisenbahnbrücke in 9545 bei Rjasan in Ordnung.
- o4.45 Eisenbahn- und Strassenbrücke über Wosha in 9533= 20 km NW Rjasan in Ordnung.
- o5.03 Eisenbahnbrücke in 8532= 12 km SSO Kaschira in Ordnung.
- o5.35 Brücken in Jefremoff keine Veränderung seit dem 12.6.42.
- o5.55 Eisenbahn- und Strassenbrücke in Liwny in Ordnung.

Pz. 2

A.O.K. 4

CAMO\_500\_12454\_525\_0067







38  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
05,45  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

g.g.I 68  
3.7.42. *Uw*

Diktator meldet:

2. Nachtstaffel :

Eisenbahnen:

Pz 3  
23.00-23.40 Nelidowo - Wel.Luki in 1768 1 Zug Richtung Nelidowo fahrend.  
23,40-23.50 Strecke Wel.Luki - Toropez kein Verkehr.  
23,50-24.00 Strecke Toropez - Andreapol kein Verkehr.

Strassen:

22,30-22,50 Jn 361, 362, 363, 364 (Raum 36 km S.Belyj - 17 km ostw. Cholm - Westfront AOK 9 - 30 km NW Szytschewka - 18 km N. Belyj ) kein Strassenverkehr beobachtet.  
23.00 Strassen von Belyj nach Norden, NO und NW nur teilweise eingesehen, ausser 2 einzelnen Fahrzeugen auf der Mitte der Strasse Pokrow (3613) - Belyj Richtung Belyj keine Bewegungen beobachtet.  
23.10 Auf Strasse Drankowa (2773) - Bondarewo (2776) etwa 100 dicht aufgefahrene Kfz. Richtung Süd fahrend.  
23,40 Jn 0766 und 0769 (Raum 23 km O. Wel.Luki) auf Nebenstrassen etwa 10 einzelne Kfz., davon 5 Kfz. Richtung NO., 5 Kfz. Richtung SW fahrend.  
23,50 Geringer Einzelverkehr, 8 Kfz., aus Toropez Richtung Nord fahrend.

Im gesamten Aufklärungsraum auf Strassen ausser der Kfz. Ansammlung und ganz vereinzelt Fahrzeugen völlige Ruhe.

36.000 Flugblätter in 361 (Raum ostw.Belyj) abgeworfen.

www.germaniaonline.de  
AOK 9

CAMO\_500\_12454\_525\_0068







36  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
05.20  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

3.7.42.

69

Diktator meldet:

2. Nachtstaffel :

Eisenbahnen:

Pz3 [ 22,30 Strecke Barjatinskoje (4567) - Suchinitschi kein Verkehr.  
22,45-23.00 Strecke Suchinitschi - Kaluga 1 Zug 1/50 Ri.Suchinitschi fahrend.  
23.00-23.15 Strecke Kaluga - Tula 1 Zug Richtung Kaluga fahrend.  
23,25-23,40 Strecke Tula - Sserpuchow 1 Zug 1/50 Richtung Sserpuchow fahrend.  
23,40-23,55 Strecke Sserpuchow - Podolsk 1 Zug 1/60 Richtung Sserpuchow fahrend.  
24.00 Beim Überfliegen der Eisenbahn Moskau - Kashira N. Belyje Stolby (7665) 1 Zug Richtung Moskau fahrend.  
Pz3 [ 01,20-01,25 Bei Kabizino (6684) 1 Zug Richtung Moskau fahrend. Südlich Malojaroslavez 1 Zug Richtung Kaluga fahrend.

Strassen:

22,30-22,40 Beim Überfliegen der Eisenbahn Barjatinskoje - Suchinitschi im ganzen Raum, vor allem südlich der Eisenbahn, reger Einzelverkehr von Kfz., die auf allen Strassen in allen Richtungen, vorwiegend NO-Richtung fahren, etwa 50 Kfz., ausserdem 2 Kolonnen von je etwa 10 - 20 Kfz. auf der Strasse Sutoki (4568) - Mschtschowsk (5558) Richtung Mschtschowsk fahrend. Auf Strasse Mschtschowsk - Suchinitschi 5 - 10 Kfz. einzeln Richtung Suchinitschi fahrend. Südl. Suchinitschi 8 Kfz. einzeln Richtung Nord fahrend.  
22,40-23.00 NO. Suchinitschi auf Strasse, die ostw. längs der Eisenbahn Kaluga - Suchinitschi führt, Kolonne von 10 Kfz. Richtung Suchinitschi fahrend. Auf Strasse Mschtschowsk - Kaluga, soweit von Eisenbahn aus eingesehen, 18 Kfz. Richtung Suchinitschi, 4 Kfz. Richtung Kaluga fahrend.  
23,25-23,40 Strasse Tula - Sserpuchow, soweit von Eisenbahn aus einzusehen, 12 Kfz. Richtung Tula, 5 Kfz. Richtung Sserpuchow fahrend.  
23.40-23.55 Strasse Sserpuchow - Podolsk, soweit von Eisenbahn aus einzusehen, reger Einzelverkehr, vorwiegend Richtung Süd, insgesamt etwa 20 Kfz, beobachtet.  
Pz3 [ 00,30-00,38 Strasse Podolsk - Kamenka (6683) etwa 15 Kfz. Richtung Kamenka, 5 Kfz. Richtung Podolsk fahrend.  
01,25-01,45 Strasse Malojaroslavez - Juchnoff geringer Einzelverkehr in beiden Richtungen, nicht mehr als 20 Kfz.

Pz AOK2, AOK4  
CAMO\_500\_12454\_525\_0069







37  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
o5.45  
Uffz.Nowack/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

g. d. y. I c  
70  
3.Juli 1942.

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel:

Eisenbahnen:

P23  
g. d. y.  
LIXAK  
23.17n- 23.34 Strecke Klin - Kalinin:  
Ri Klin 2 Züge, Ri Kalinin 1 Zug.  
23.34 - 23.51 Strecke Kalinin - Lichoslawl:  
Ri Kalinin 2 Züge.  
23.53 - oo.22 Strecke Lichoslawl - Bologoje:  
Ri Lichoslawl 1 Zug, Ri Bologoje 1 Zug.  
oo.22 - o1.00 Strecke Ostaschkow - Bologoje:  
Ri Ostaschkow 2 Züge.  
o1.25 Strecke Ostaschkow - Ssoblago:  
Ri Ostaschkow 1 Zug.  
Strecke Ssoblago - Toropez:  
Etwa 10 km SW Ssoblago 1 Zug Ri Ssoblago.  
o1.25 - o1.36 Strecke Ssoblago- Sselisharowo:  
Kein Verkehr.  
oo.22 Bhf. Bologoje 1 Zug u.D. stehend Ri SW.

Strassen:

22.52 - 23.05 Strasse Moshaisk - Wolokolamsk:  
5 Einzelfahrzeuge.  
23.05 - 23.17 Strasse Wolokolamsk - Klin:  
Aus Klin nach W ausfahrend 5 Fahrzeuge.

Flugblattabwurf:

36000 Stück in 3733, 3735.

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0070







35  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
05,30  
Uffz.Nowack/Gefr.Apenrink

g.g.m.I 71  
3.7. 42  
Hr

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel: Eisenbahnen:

23,30-24,00 Beim Überfliegen der Strecke Klin -  
Kalinin 1 Zug Ri. Kalinin.

00,20-00,34 Strecke Torshok 4889 - Rshew kein  
Verkehr.

Strassen:

22,15-22,25 Strasse Gshatsk 4649 - Moshaisk  
6637 kein Verkehr.

22,25-22,43 Moshaisk - Schachowskaja kein Verk.  
Beim Überfliegen der Strasse Lotoschino  
5781 - Schachowskaja 10 Kfz. Ri. Scha-  
chowskaja, 5 Kfz. Ri. Lotoschino.

22,45-23,00 Lotoschino 5781 - Stariza 4749  
2 Kfz. Ri. Stariza.

23,00-23,15 Stariza - Kalinin 1 Kfz. Ri. Sta-  
riza.

23,15-23,30 Kalinin - Klin kein Verkehr.

23,30-23,50 Klin Wolokolamsk 5789 kein Verkehr.

22,55-00,10 Krassnyj Cholm 5775 - Stariza  
kein Verkehr.

00,10-00,20 Stariza - Torshok kein Verkehr.

00,50-00,55 Stariza - Stepino 4732 kein Verk.

00,55-01,10 Stepino - Sselisharowo 2 Kfz.  
Ri. Sselisharowo.

In und um Sselisharowo im Ganzen 10 Kfz.

01,10-01,22 Sselisharowo - Sytkuno 4737 kein  
Verkehr.

36.000 Flugblätter in 5518 und 5532  
N. und S. Juchnoff.

www.germania.li  
AOK 9, 72 AOK 3  
CAMO\_500\_12454\_525\_0071



Abt. Ic/A.O.

A U S L A N D S E M P F A N G .

72  
3.7.42.

Nur zum Dienstgebrauch für den namentlich  
Bezeichneten.

184a/42.

Nach Kenntnisnahme vernichten!

4. Ausf.

MOSKAU, 06 00, KUIBYSCHEW, 06 15.

Ic

Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 2.7. führten unsere Truppen den ganzen Tag heftige Panzerkämpfe im Abschnitt von Kursk. Bei Belgorod und Woltschansk entspannen sich grosse Kämpfe mit dem angriffenden Feinde. Bei Sewastopol führen unsere Truppen an den Aussenbezirken der Stadt Nahkämpfe. An den anderen Frontabschnitten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Während des 1.7. vernichteten bzw. Beschädigten Verbände unserer Luftwaffe einige Dutzend Panzer, über 300 Kraftfahrzeuge, etwa 40 Fahrzeuge, sprengten 3 Munitionslager und 1 Treibstofflager. Etwa 4 Bataillone Infanterie wurden zerstreut und teilweise aufgerieben.

In einem Abschnitt der Süd-West-Front führten unsere Panzerverbände hartnäckige Kämpfe mit dem Gegner. Im Laufe eines Tages wurden 16 Panzer und 1000 Faschisten vernichtet. In diesem Kampf gelang es einem unserer Panzer, 4 feindliche Panzer zu zerstören. An einer anderen Stelle versuchten 50 deutsche Panzer, unsere Linien zu durchbrechen, da gelang es 9 unserer Panzerschützen 7 deutsche Panzer abzuschiessen.

In einzelnen Abschnitten der West-Front vernichtete unsere Artillerie 10 Bunker, sprengte ein Minenfeld, unterdrückte das Feuer von 5 Granatwerferabteilungen und 1 Batterie und zerstreute und rief etwa 3 Bataillone Infanterie auf.

Feindlicher Infanterie gelang es in einem Abschnitt der Front von Kalinin, unterstützt durch Panzer und Flugzeuge, unter grossen Verlusten unsere Vorhut zurückzudrängen und eine wichtige Höhe zu besetzen. Durch einen Gegenstoss wurde der Feind zurückgeworfen, 7 von den 40 angreifenden Panzern zerstört, 1 Bomber abgeschossen und 200 Faschisten getötet und verwundet.

In einem Abschnitt der Front von Leninград verlor der Gegner in 3 Tagen 300 Mann, 4 Feuerstellungen und 1 Munitionskolonnen wurden vernichtet. Die Artillerie vernichtete 1 Granatwerferabteilung und 5 Batterien. Einem Rotarmisten gelang es, eine Me109 mit dem Gewehr abzuschiessen.

In den Gebieten Minsk und Polesje in Weissrussland haben einige Partisanenabteilungen seit ihrem Bestehen etwa 3000 deutsche Soldaten und Offiziere getötet, 13 Eisenbahnzüge zum Entgleisen gebracht und Dutzende von Munitions-, Treibstoff- und Verpflegungslagern vernichtet.

Ra.

CAMO\_500\_12454\_525\_0072



Feindeinflüge am 2.7. u. Nacht 2./3.7.42.

(Zusammengestellt vom Lw.Kdo.Ost auf Grund Meldg.Korpsflugs., Armeen, Flak-Div., Luftg.Moskau, aufgeteilt vom Ic/Lw.Heeresgruppe Mitte.)

1.) Tageseinfälle:

<u>Pz.A.O.K.2:</u>	<u>Südabschnitt:</u> 12,35 u. 13,35	3 Flugzeuge
	1 einmot., 2 zweimot..	
	<u>Mitte:</u> 03,35-10,05 u. 17,05	30 "
	ein- und zweimot. erk., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, kein Schaden.	
	<u>Nordabschnitt:</u> 03,35-15,40 u. 18,05	42 "
	ein- und zweimot. erk., einzelne Bombenabwürfe, Bordwaffenbeschuß, 1 Abschuß.	
	<u>Rückw.Kampfgebiet:</u> 04,53-05,06 04,54 u. 05,28	4 "
	2 zweimot., 1 einmot. erk. <u>Orel</u> Bombenabwurf Nähe Flugplatz u. Bahnhof sowie ausserhalb der Stadt, kein Schaden.	
<u>A.O.K. 4 :</u>	<u>Mitte:</u> 04,37-05,29 14,41 15,16-15,30	13 "
	10 einmot., 3 zweimot., Bombenabwurf Bahnhof, kein Schaden.	
	<u>Linker Abschnitt:</u> 03,47 07,13 11,30 16,30 17,56	8 "
	3 einmot., 4 zweimot. erk.	
	<u>Rückw.Kampfgebiet:</u> 06,05-06,14 15,27	2 "
	2 zweimot., Bombenabwurf, Dessnabrücke 3 km NO Jekimowitschi, kein Schaden.	
<u>Pz.A.O.K.3:</u>	<u>XXXXVI.A.K.:</u> 07,30 08,57	2 "
	1 zweimot. erk.	
	<u>XX.A.K.:</u> 05,45-08,30	10 "
	ein- und zweimot., einzelne Bombenabwürfe, kein Schaden geme ldet.	
	<u>IX.A.K.:</u> 05,20 05,46 u. 06,00	4 "
	2 einmot., 2 zweimot.	
	<u>XXXXVIII.A.K.:</u> 06,00	1 "
	M.n.erk.	
<u>A.O.K. 9 :</u>	<u>Ostfront:</u> 04,30-05,20	8 "
	6 einmot., 2 zweimot.	
	<u>Nordfront:</u> 03,35-06,45 10,10-13,26 14,45-19,25	52 "
	16,54-17,00	
	45 ein- und zweimot. erk., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, kein Schaden.	
	<u>Westfront:</u> 04,40-05,52 08,29	5 "
	1 einmot., 4 zweimot.	
	<u>Südfront:</u> 03,55 14,55 17,45 18,00	20 "
	einmot., Bombenabwürfe, Bordwaffenbeschuß, auf Flugplätze, kein Schaden.	
	<u>Gruppe Eisebeck:</u> 08,00	10 "
	4 zweimot., 6 einmot., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, kein Schaden.	
<u>LIX.A.K.:</u>	<u>205.J.D.</u> bei Welish 12,55	1 "
	M.n.erk.	
	<u>83.J.D.</u> bei Wel.Luki 18,03	1 "
	zweimot.	

CAMO\_500\_12454\_525\_0073



Bef.H.G.Mitte Orscha 04,14 zweimot.  
 Witebsk 12,04 M.n.erk.  
 Orscha 12,25 M.n.erk.  
 40 km SO. Witebsk 15,44 M.n.erk.

1 Flugzeug  
 1 "  
 1 "

Insgesamt: 220 Flugzeuge

## 2.) Nachteinflüge:

2.A.O.K.2: Südabschnitt 21,30-03,15 36 "  
 M.n.erk., über 100 Bombenabwürfe, 6 Tote, Haus-  
 beschädigung, Leuchtbombenabwurf, sonst kein  
 Schaden.  
 Mitte: 22,00-02,00 14 "  
 M.n.erk., 170 Bombenabwürfe, zahlreiche Leucht-  
 bombenabwürfe, Bordwaffenbeschuss HKL., kein  
 Schaden gemeldet.  
 Nordabschnitt: 21,00-03,00 23 "  
 ein- und zweimot., Bombenabwürfe, Bordwaffen-  
 beschuss, Schaden nicht gemeldet. 5 Transport-  
 flugzeuge Überflug ins Partisanengebiet SW.  
 Kirow.  
 Rückw. Kampfgebiet: 21,30-23,30 21 "  
 Zweimot. erk., etwa 75 Sprengbomben, Brandbom-  
 benabwürfe (Orsch) Bhf. und Flakstellungen.  
 Schaden nicht gemeldet.  
 Vermutlich Bandenversorgung.  
A.O.K.4 : Mitte: 21,47 1 "  
 zweimot.  
 Linker Abschnitt: 21,00-02,00 18 "  
 3 zweimot., 1 viermot. erk., Versorgungsverkehr.  
Pz.A.O.K.3: XXXXVI.A.K.: 22,35-03,00 4 "  
 ein- und zweimot. erk.  
 XX.A.K.: 20,15-01,50 10 "  
 M.n.erk., Versorgungsverkehr.  
 IX.A.K.: 21,45-03,15 17 "  
 8 einmot. erk., zahlreiche Bombenabwürfe auf  
 frontnahe Strassen, Eisenbahnen und HKL., kein  
 Schaden gemeldet. Bordwaffenbeschuss, Leucht-  
 bombenabwurf.  
D.K. 9 : Ostfront: 22,55-00,15 4 "  
 einmot., 2 mal Bombenabwurf, kein Schaden.  
 Nordfront: 22,13-01,00 15 "  
 M.n.erk., Bombenabwurf, Leuchtbombenabwurf,  
 kein Schaden, vermutlich einzelne Versorgungs-  
maschinen.  
 Westfront: 00,23 1 "  
 zweimot.  
 Gruppe Eisebeck: 01,44 und 03,30 2 "  
 einmot. erk.  
 Rückw. Kampfgebiet: 23,30 1 "  
 M.n.erk., vermutlich Bandenversorgung.  
LIX.A.K.: 205.Div.: 23,00-01,00 3 "  
 M.n.erk.  
Bef.H.G.Mitte: 40 km SO Witebsk 22,56 M.n.erk. Bandenversorg. 1 "  
 Gorki ( 40 km SO Orscha ) 23,05 M.n.erk., ver- 1 "  
 mutlich Bandenversorgung.

CAMO\_500\_12454\_525\_0074 Insgesamt 172 Flugzeuge

Tag und Nacht insgesamt 392 Flugzeuge

Vert.:

H.Gr.Mitte Chef

H.Gr.Mitte Ia / H.Gr.Mitte Ic Entwurf







Heeresgruppe Mitte  
Ic/Lw.

H.-Qu., 3.7.42.

Auszug aus Nachtabschlußmeldung Lw.Kdo.Ost

vom 2. / 3.7.42.

Gesamteinsätze: 5 Aufklärer  
6 Kampfflugzeuge  
11 Flugzeuge

Gesamterfolge: 5 Abschüsse, davon 4 nachgemeldet  
4 Züge getroffen  
3 Lok. beschädigt  
2 Kfz. zerstört  
15 Kfz. beschädigt  
144 000 Flugblätter abgeworfen .

Bombenmenge: Insgesamt 9 t.

Verluste: k e i n e .

Verteiler:

O.B.  
Ia  
Ic  
Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0075



Abt. Ic/A.O.

2. 7. 42

12.15 Uhr

76

Abw. Kdo. 103 meldet :

" Habe gehört, dass im Abschnitt Stalinogorsk grosse Truppenzusammenziehungen stattfinden. Truppen sollen zusammen mit Bevölkerung Befestigungsarbeiten ausführen. Genaueres wird festgestellt. ".  
( Fremde Heere Ost hat )

Max meldet am 29.6.:

Laut Meldung vom 28.6. Bildung einer Stossgruppe aus 7 Gruppen von Moskau und Woronesh im Raum Liwny - Kastornoje - Oskol.  
(Fremde Heere Ost hat).

*Einflussfaktor Major Gän.*

CAMO\_500\_12454\_525\_0076



Abt. Ic/A.O.

2. 7. 42

19.05 Uhr

Abw. Kdo. 103 meldet :

Max meldet: Am 29.6. erging Befehl, Woronesh zu evakuieren.

29.6. Zusammenziehung eines Korps aus Moskau mit vielen Panzern.

Laut Meldung vom 29.6. erhielten alle Truppen aus dem Wolga-Gebiet Befehl, dringend nach Abschnitt Millerowo - Lisky abzuziehen.

Am 30.6. gingen von Lisky nach Abschnitt Repjewka - Stari Oskol 2 Pz.Brig., 1 Kav.Div. u. 3 Schtz.Brig. ab.

(Frd.Heere Ost hat)

CAMO\_500\_12454\_525\_0077



78 88  
83  
76

06  
Kommandeur  
der Nachrichten-Aufklärung 2

H.Qu., den 2.7.1942

Nur zur persönlichen Unterrichtung,  
nicht weitergeben!

G e h e i m !  
=====

Funklagemeldung 4/7

abgeschlossen 2.7., 1800 Uhr.

Vor Heeresgruppe Mitte  
=====

A. H e e r .

Weststreitkräfte

Kalininer Front:

XI. Kav. Korps:

Nahpeilungen für Kav. Korps weisen um 1630 Uhr in den alten Raum (4 km WSW Markina, 42 km SO Belyj, vergl. Fula 6/6).

(Vorausgemeldet)

41. Armee:

21. Pz. Brig. um 1330 Uhr durch Nahpeilungen in Gegend 14 km NNW Belyj geortet.

Pz. Brig., am 1.7. im Raum 35 km NNW Belyj durch Nahpeilungen festgestellt (Fula 3/7), wahrscheinlich auf dem Marsch in Richtung Belyj.  
(Vorausgemeldet)

B. L u f t w a f f e .

Brjansker Front:

Bodenorganisation

21. Bodenbezirk:

287. Fl. Pl. Btl. betreut nach Spruch vom 1.7. die Flugplätze

Dankow (82 km NO Jelez, bestätigt, Fula 50/6),

Sokolowka (67 km NNW Jelez, bestätigt, Fula 44/6).

198. Fl. Pl. Btl. nach gleichem Spruch Bodenbezirk vermutlich unterstellt. Fl. Pl. Btl. wurde im Oktober 41 erstmalig in einem ungedeuteten Verkehr erfaßt (Fula 2/10).

Weststreitkräfte

Westfront.

1. Luftarmee:

203. Fl. Div.:

Fl. Div. sind nach Spruch vom 28.6. unterstellt:

272. J. Fl. Rgt. (bestätigt, Fula 58/6),

277. Fl. Rgt. (erstmalig, Bestätigung erforderlich).



509.Fl.Rgt. am 1.7. neu aufgetreten. Nach mehreren Sprüchen ist Unterstellung unter Fl.Div. wahrscheinlich.

Fl.Div. 7 :

745.Fl.Rgt. am 6.6. und 12.6. wieder aufgetreten und am 29.6. bestätigt (Kerngruppen).

Fl.Rgt. wurde am 22.4. erstmalig im Bereich des Fl.Tr.Stabes 50.Armees erfasst (Fula 57/4).

204.Fl.Div.:

Kommandeur des 6.(Sch.)Fl.Rgts., Kisselew (erstmalig), erhält um 0500 Uhr Befehl, um 1230 Uhr auf dem Flugplatz Rshawen - Pessotschenski, der 10 km SSW Terengsch liegt, einzutreffen.

Ob es sich um Verlegung des Rgts. oder nur um einen Auftrag für den Kommandeur handelt, nicht erkennbar. Fl.Rgt. wurde am 17.6. auf Flugplatz Injustino (24 km WNW Malajowsk) festgestellt (Fula 42/6). Flugplatz Rshawen - Pessotschenski dürfte nach der Ortsangabe im Bereich der neu neuartigen deutschen Bezeichnung bekannten Flugplatz Litinsk (26 km SSW Koloss) gleichzusetzen sein.

213.Fl.Div.:

615.Fl.Rgt. meldet am 1.7. 1940 Uhr:

19 starkklare Flugzeuge

2 nicht starkklare Flugzeuge

21 zusammen.

Fl.Rgt. hat Nachschub erhalten, da es am 25.6. nur über 10 Flugzeuge verfügte (Fula 52/6).

Bodenorganisation

18.Bodenbezirk:

Bodenbezirk befehlt am 1.7. 244.Fl.Fl.Btl. und 258.Fl.Fl.Btl. sofort den Bestand an Flakanlagen zu melden.

258.Fl.Fl.Btl. (letztmalig Fula 10/5) bisher bei 13.Bodenbezirk bekannt. Unterstellungswechsel ungeklärt. (Fl.Abt.Ost)

I. A.

CAMO\_500\_12454\_525\_0078



# KOMMANDANTUR der Nachrichten-Aufklärung 2

H.Qu., den 2.7.1944

Anlagen: 3

Nur zur persönlichen Unterrichtung,  
nicht weitergeben!

G e h e i m !

Funktagemeldung 3/7

abgeschlossen 2.7. 1000 Uhr

- I. Alle Anlagen werden Kräftegliederung und Personalgliederung Heer und Luftwaffe nach dem Stande vom 30.6., 2400 Uhr, ausgegeben. Gegenüber der letzten Ausgabe vom 22.6. bzw. 15.6. haben sich folgende wesentlichen Feststellungen ergeben:

## A. R e s u m e

Auf die für den 25.5. festgesetzten deutschen Angriffs-  
vorbereitungen reagierte der Gegner in der Nacht vom 2./23.  
5. mit der Alarmierung der Bodenorganisation der Luftwaffe  
im Raum Moskau - Minsk - Kowno - Tula sowie mit Befehlen  
an Befestigungsabschnitte, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit  
der bestehenden Frontstellung an der Oka liegen.

## B. I n s a n n e m

Gliederung der Front mit 40., 13., 48., 6. und 61. Armee  
laufend bestätigt.

Einsetzung und Unterstellung des IV. Pz. Korps noch nicht  
sicher festgestellt (entweder Bereich 40. Armee oder Bereich  
61. Armee).

I. Pz. Korps in Mitte der Front (Bereich 13./48. Armee)  
neu aufgetreten. Sch!

III. Pz. Korps seit 10.6. nicht mehr aufgetreten.

VII. Kav. Korps im Bereich der 61. Armee bestätigt.

VIII. Kav. Korps im Bereich der 48. Armee bestätigt.

Auftreten eines Teilstabes des Frontstabes, der ver-  
mutlich die Verbände am linken Flügel der Front (IV. Pz. Korps  
40. Armee, 13. Armee) führt.

## Neu aufgetreten:

I. Pz. Korps

111. Sch. Bzlg. bei 40. Armee

CAMO 12454 525 0019



Wieder aufgetreten:

✓ 32. Sch. Div. und 129. Sch. Div. bei 13. Armee,  
✓ 240. Sch. Div. (nach 10 bei 3. Armee)

Bisher nicht bestätigt hat sich:

228. Sch. Div. bei 46. Armee

2.) Westfront

Gliederung der Front mit 15., 10., 30., 49., 45., 23.,  
5., 20. Armee laufend bestätigt.

✓ 1. Armee im Raum Tula neu aufgetreten;

✓ 5. Res. Armee fraglich im Raum Sserpuchow neu aufgetreten.

In Frontbereich bisher folgende nicht in der vorderen  
Linie eingesetzte Armeen und Korps festgestell.

1. Armee (Raum Tula)

5. Res. Armee (fraglich) (Raum Sserpuchow),

✓ II. G. Kav. Korps (vermutl. Raum Moshaiski),

✓ VIII. G. Sch. Korps (vermutl. Raum Winkolensk).

Von dem Ende April noch in der vorderen Linie eingesetz-  
ten elf Garde Sch. Div. stehen nach eigenen Ergebnissen und  
Truppmeldungen derzeit nur noch drei Divisionen in vorderer  
Linie. Verhältnisse bei 16. Armee (12. G. Sch. Div., 11. 10. nach  
31. G. Sch. Div.) zeigen, daß der Kommandant seiner Front  
(vermutlich in zweiter bzw. hinterer Linie) noch Verbände bereitstellen  
kann, und daß es sich bei diesen Verbänden nicht um solche  
geringerer, sondern zum Teil um bessere (Garde-) Verbände  
handelt.

Außer den drei Divisionen bei Sserpuchow sind im Raum  
der Gruppe Belor aufgegeben. Hinzugeordnet  
der 94. Brig., die hiermit vorübergehend der 10. Armee unter-  
stellt war, bei Belor.

1. Garde Kav. Korps (etwa Belor) antwortet seit 28.5.,  
2300 Uhr, IV. Luftl. Korps seit 28.5., 1105 Uhr, nicht mehr.  
Beide Verbände verfügen demnach nicht mehr über Gefechts-  
bereite Einheiten. Gekundunterlagen, soweit nicht vor,  
da beide Stäbe weiterhin vom Frontstab geführt werden.

Unkann Unterstellungswechsel der 31. Sch. Div. von 5. zu  
20. Armee

CAMO\_500\_12454\_525\_0079



Neu aufgetreten:

1. Armee

Rauin Tula

mit (29. Sch. Div.), 164. Sch. Div.

13. Sch. Brig. (Dir.), 102. (oder 112.) Sch. Br. (Dir.)

Isorpin chov

1. Sch. Armee (Vergleich)

13. und 153. Sch. Brig. bei VIII. Garde Sch. Korps,

82. Sch. Brig. bei 20. Armee.

Wieder aufgetreten:

Tula

29. Sch. Div. bei 1. Armee (seit im April in Bereich  
Brjanskor Front)

12. Garde Sch. Div. bei 16. Armee (in Armeen Reserve)

75. Sch. Div. bei 49. Armee (damit beschäftigt)

260 Sch. Div. bei VIII. G. Sch. Korps (war im Januar bei  
50. Armee).

3.) Estliminer Front

Gliederung der Front mit 34., 29., 30., 22., 39. Armee,  
II. Kav. Korps, 73. Sch. Armee, 3. Sch. Armee (mit II. G. Sch. Korps)  
Defensiv bestärkt.

Über Kräfteverteilung im Raum Glazina - Bely - vorgeh.  
Zusammenfassung und Schlüsse in Fala 27/6.

Wieder aufgetreten:

bekannt

21. Garde Sch. Div. bei 39. Armee

16. Sch. Brig. bei 3. Sch. Armee (damit beschäftigt)

B. I. u. I. S. e. f. f. e

1.) Brjansk Front / 2. Armee

Neu aufgetreten von oben Fl. 1. Armee und 2. Armee  
von 1. Armee festgestellt. Bei neu aufgetretenen  
Fl. 1. Armee handelt es sich vorwiegend um Fl. 1. Armee (1. Armee  
von 1. Armee), auffallend die Verlegung von nach Fl. 1. Armee  
von 2. Armee in den Bereich (40-60 km) Fl. 1. Armee. Verlegung in  
unten dritte in Zusammenhang mit dem erwarteten deutschen  
Angriff stehen

2.) Westfront / 1. Armee

Neu aufgetreten von Fl. 1. Armee, wieder aufgetreten ein  
Fl. 1. Armee. Neu aufgetretene Fl. 1. Armee waren teils schon früher  
längere Zeit im Frontbereich eingesetzt (z.B. 1. Armee Gruppe  
1. Armee), teils vorwiegend im Fl. 1. Armee, sind sie aus der  
rückw. Gebiet neu herangeführt worden.

3.) Estliminer Front / 2. Armee

Über Kräfteverteilung im Raum Glazina - Bely - vorgeh.  
Zusammenfassung und Schlüsse in Fala 27/6.

CAMO 500 12454 525 0080



1. Fakt. Feststellungen.

Vor Heeresgruppe Mitte

A. H e e r .

Brjansk-Front:

Frontstab besitzt seit 28.6. einen Teilstab; dieser in Verkehr mit IV.Pz.Korps, 40.Armeekorps, 13.Armeekorps (linker Flügel der Front).

IV.Pz.Korps:

Korps lt. nachträglicher Verkehrs auswertung seit 28.6. laufend im Verkehr mit Frontstab, seit 28.6. auch mit dessen Teilstab. Korps untersteht nach Kdr.Nachr.Aufkl.1 der Südwestfront.

Frontstab seit 1.7. ferner im Verkehr mit einem weiteren Pz.Korps (nach einmaliger Kenngruppe mit IV.Pz.Korps, dieses lt. Kdr.Nachr.Aufkl.1 bisher gleichfalls bei Südwestfront).

40.Armeekorps:

111.Sch.Brig. durch Kenngruppen von 28. und 29.6. neu aufgetreten. (LNA)

13.Armeekorps:

148.Sch.Div. durch Kenngruppe von 28.6. wieder aufgetreten und als der Armee unterstellt bestätigt. Div. wurde zuletzt am 8.4. erfasst (LNA 17/4).

I.Pz.Korps:

Korps durch Kenngruppen von 27.6. und 30.6. neu aufgetreten; Teilungen (lt. Kdr.Nachr.Aufkl.1) weisen in den Raum Litvy.

VIII.Kav.Korps:

112.Kav.Div. durch Kenngruppe von 23.6. neu aufgetreten. Bestätigung erforderlich. (LNA)

55.Kav.Div. im Funkverkehr und Spruchwechsel mit 48.Armeekorps; Korps damit im Bereich der 48.Armeekorps bestätigt (LNA 13/5).

III.Pz.Korps:

Korps seit 10.6. nicht mehr aufgetreten.

Anm.: Einzeichnung des Korps auf Feindfunklagekarte, Anlage 2, ist dementsprechend abzuändern.

CAMO\_500\_12454\_525\_0080



WeststreitkräfteKalininer Front:39. Armee:

Starker Spruchabsatz zwischen Armee und 252. Sch. Div.

41. Armee:

21. Pz. Div. wieder in Verkehr mit Armee aufgetreten. Brig.-  
Stab am 1.7. unsicher im Raum 35 km NNW Belyj geortet.

3. Stoßarmee:

71. Pz. Brig. durch Kenngruppen erneut bestätigt (Pula 1/7).



# III. Verkehrsfeststellungen

Funkverkehr und Sprachabsatz von 23. - 30.6.1942

Stab	Anzahl der Verbände	durchschn. Anzahl d. Unterfakt.	durchschnittl. täglicher Sprachabsatz	Beurteilung des Funkverkehrs
Brj. Front	10-11	7	6	linker Flügel d. Fr. weiterhin stark, sonst abfallend
40. Armee	10	5	1-2	abnehmend
13. Armee	5	5	2	(seit 28.6. stark anwachsend)
48. Armee	6	-	-	Funkstille
VIII. G.S.K.	4	2	-	schwach
3. Armee	7	-	-	Verstärkung
61. Armee	13	-	-	Funkstille
Westfront	8-15	6-7	11 davon 7 mit Signal	abfallend
16. Armee	12	3-4	2	niedrig ansteigend
10. Armee	8	6-7	12	stark abfallend
50. Armee	13	3-4	1-2	schwach abfallend
19. Armee	8	1	0,5	sehr schwach
43. Armee	4	2	-	schwach abfallend
33. Armee	6	1-2	-	sehr schwach, abfallend
5. Armee	9	4	0,5	schwach abfallend
20. Armee	3-11	6-7	3-4	weiterhin rego
VIII. G.S.K.	5	5	2	rego
Est. Front	9-10	7-8	14	mittel
71. Armee	5	3	-	schwach
68. Armee	4	3	-	schwach
61. Armee	-	-	-	Funkstille
27. Armee	8	3	5-6	stark
13. Armee	8	5-6	1-2	rego, ansteigend
11. G.S.K.	4	-	-	Funkstille
41. Armee	8	3-7	5-6	stark, ansteigend
4. S.S.A.	6-7	3-4	4-5	mittel, unverändert
3. S.S.A./Lr. G.S.K.	15	10	12	stark, anwachsend

Am 1. Juli 1942 ist die Front d. 11. G.S.K. auf den Flügel der 41. Armee zurückgezogen, wobei 16.400 Mann des Funkverkehrs.

CAMO 500 12454 523 0081



### III. Verkehrsfeststellungen

#### A. Heer.

##### 1.) Neu aufgetreten:

###### Brjansker Front:

I. Pz. Korps: Stab (am 27. und 30.6.)  
 40. Armee: Sch. Brig. 111 (am 28. und 29.6.)  
 VIII. Kav. K.: Kav. Div. 112 (am 27.6.) (Bestätigung erforderlich)

##### 2.) Wieder aufgetreten:

###### Brjansker Front:

13. Armee: Sch. Div. 148 (am 28.6.)

###### Kalininer Front:

41. Armee: Pz. Brig. 21 (nach Peilung Armeereserve).

##### 3.) Bestätigt:

###### Brjansker Front:

Armeen: 40, 48, 3  
 Kav. Korps: VII, VIII  
 40. Armee: Sch. Div. 45, 212  
 Sch. Brig. 119 (am 27.6.)  
 13. Armee: AOK  
 48. Armee: Kav. Div. 55

###### Weststreitkräfte

###### Westfront:

Armeen: 16, 10, 50  
 16. Armee: Sch. Div. 31. G.  
 10. Armee: Sch. Div. 330  
 50. Armee: Sch. Div. 298  
 43. Armee: AOK  
 5. Armee: AOK  
 20. Armee: Sch. Brig. 49, 82  
 Pz. Brig. 17

###### Kalininer Front:

Armeen: 29, 30, 22, 41, 4. Stoß, 3. Stoß  
 Sch. Korps: II. G.  
 Kav. Korps: II  
 29. Armee: AOK  
 22. Armee: Sch. Div. 155, 185, 186, 355, 362  
 Sch. Brig. 117  
 Pz. Brig. 82  
 39. Armee: Sch. Div. 21. G., 252  
 XI. Kav. K.: Korpsstab  
 41. Armee: Sch. Div. 134, 135, 231  
 4. Stoßarmee: Sch. Brig. 21  
 3. Stoßarmee: Sch. Korps II. G.  
 Sch. Div. 8. G., 33, 117 | Sch. Br. 54  
 Pz. Brig. 71



B. Luftwaffe.

- 3 -

Neu aufgetreten

Brijanski Front:

2. Luftarmee:

Im Bereich:

Fl. Rgt. 503(?) Sch. (am 22.6.),  
Fl. Rgt. 525(?) Sch. (am 22.6.)

2.) Wieder aufgetreten

Brijanski Front:

2. Luftarmee:

Fl. Div. ? :

Fl. Rgt. 218. Sch. (am 22.6.)

16. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 678

71. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 210 (Unterstütz. bedarf d. Bestätigung)

Kalininer Front:

(3.) Luftarmee:

(Fl. Div. 209?):

Fl. Rgt. 708 (am 27.6.) (Unterstütz. nicht erkennbar)

Fl. Div. 212 :

Stab

3.) Bestätigt:

Brijanski Front:

2. Luftarmee:

Fl. Div. 205:

Stab

27. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 287

Weststreitkräfte

Westfront:

1. Luftarmee:

Fl. Div. 201:

Stab

Fl. Div. 202:

Fl. Rgt. 42. J. (am 23.5.)

Fl. Div. 203:

Stab

Fl. Div. 204:

Stab

Fl. Div. 213:

Fl. Rgt. 1. (K.), 615

Fl. Div. 215:

Stab

Fl. Div. 224:

Stab

Fl. Div. 231:

Stab

Fl. Div. 232:

Stab

Fl. Div. 233:

Fl. Rgt. 62. Sch. (am 27.6.)

Fl. Div. ? :

Fl. Rgt. 772 (am 25.6.)

14. Bodenbezirk:

Stab

20. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 260, 623

15. Bodenbezirk:

Stab

18. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 244, 268, 269, 270

13. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 813 (am 30.6.)

56. Bodenbezirk:

Stab

19. Bodenbezirk:

Stab

Kalininer Front:

(3.) Luftarmee:

Im Bereich:

Fl. Rgt. 74

Mil. Bez. Moskau:

75. Bodenbezirk:

Fl. Fl. Btl. 730 (am 30.6.)

CAMO\_500\_12454\_525\_0482







Kommandeur  
der Nachrichten-Aufklärung 2

Anlage 3 zu Folia 3/7  
vom 2.7.1942

Kräftegliederung der Fliegertruppen  
vor dem Abschnitt der Heeresgruppe Mitte.  
Stand 30.6.42. 2400 Uhr

Front	Luft- armee	Fl.Div.	Fl.Rgt. (Fl.Esk.)	Bod.Bez.	Fl.Pl.Btl. (Ing.Fl.Pl.Btl.)
Kalininer Front	(3.)Luftarmee	210	195.J. <sup>+</sup> , 695.le.K. <sup>+</sup>	8	72, 117
		212	193.J.?, 728.J.?		
		211	163.J.?	9	71, 588 <sup>+</sup>
		209	521.J. <sup>+</sup> , 708.?, 885 <sup>+</sup>		
		217			
	Im Bereich		1.(G.)J., 5.(G.)J. <sup>+</sup> , 6.(G.K.?) <sup>+</sup> , 21.J., 74, 617, 664. Gen., 881, 883	57 <sup>+</sup>	
Westfront	1.Luftarmee *	201.J.	122.J., 236.J., 519.J.	19	127, 159
		202.J.	42.J., 66.J., 179.J., 188.J.	56	157
		203.J.	20.J.?, 272.J.?		
		204	2, 6.(Sch.), 13.(?), 130.K.	15	169, 245, 258 <sup>+</sup> , 274 <sup>+</sup> , 664, 813, 814
		213	1.(K.), 615	11e. 18	221, 244, 268, 270
		215	516.J., 611.Sch., 634.K., 700.K.	15	105.Ing., 241 <sup>+</sup> , 253 <sup>+</sup> , 256.?
		224	565.Sch., 571.Sch.	11e. 18	269, 817
		231			
		232	627.(J.), 765	20	67.Ing.? <sup>+</sup> , 177 <sup>+</sup> , 260, 623, 816 <sup>+</sup>
		233	62.Sch.		
		235			
		125	495.J. <sup>+</sup>	14	
	Im Bereich		3.selbst A., 46.J., 172.J., 173.J., 287, 297.J., 566.Sch., 578. <sup>+</sup> , 618, 625.(K.) <sup>+</sup> , 775, 880		
Brjansker Front	2.Luftarmee	227		11	108, 210?
		225	669(?)	11	676?
		205	165.J.?,	21	250, 287, 667, 671
		208	209.N., 619(?) .le.K. <sup>+</sup>	16	678
	Im Bereich		218.Sch., 503.Sch.(?), 525.Sch.(?), 591, 620?, 644, 875(?) <sup>+</sup> ,	30	
Mil.Bez. Moskau	VI.Fl. Korps		11, 176.J., 309.J. <sup>+</sup> , 445, 492(?) <sup>+</sup> , 562.J.	81	644
				84 <sup>+</sup>	666 <sup>+</sup> , 781(?) <sup>+</sup>
	Im Bereich			75	730

Erläuterungen:

"265" zwischen 16.6.u.30.6.  
"265<sup>+</sup>" zwischen 1.6.u.15.6.  
"265" zwischen 16.5.u.31.5.

Durch  
Funkaufklärung  
erfasst

"265(?)" Nummer der Einheit  
"265?" Unterstellung

unsicher  
Bestätigung  
erforderlich

\* Geogr. Anordnung im Bereich der Westfront  
z.Zt. nicht möglich



Flugplätze vor Heeresgruppe Mitte  
erfasst zwischen 1.5. und 30.6.42

Front	Bod. Bez.	Flugplatz (russ. Bezeichnung)	Ortslage in km		nach Pl. Qu.	betreut d. Fl. Pl. Btl.	belegt (durch Fl. Rgt.)	Armee- Bereich
Kalininer Front	8	Michalewo	8 km	NO Welish	(16352)			4. Stoss.
		Rjabkowo	14 km	NO Welish	16333			
		Jagodnik	30 km	NO Welish	16271			
		Glasomitschi	29 km	NO Welish	16192			
		Iljino	62 km	S Toropez	16214			3. Stoss.
		Grablino	55 km	S Toropez	16221			
		St. Toropa	25 km	S Toropez	17683			
		Beleika	(40 km	OSO Toropez)	(27581)			
		Toropez			17474			
		Annino	34 km	OSO Wel. Luki	07862			
		W(edernikowo?)	(10-20 km	NNO Wel. Luki)	(07614)			
		Andreapolj	42 km	ONO Toropez	27352		(+)	
		Lugi	52 km	SW Ostaschkow	27332		5. (G.) L. ?	
		Kostrubli	44 km	NO Ostaschkow	38642		163. J. ?	
Westfront	9	Krapiwnja	20 km	SO Ostaschkow	38791			22 41 39 30 29 31
		Shilino	33 km	OSO Ostaschkow	38872	117 588 <sup>+</sup>		
		Seelisharowo	38 km	SO Ostaschkow	37164			
		Filistowo	42 km	SSO Ostaschkow	37193			
		Saikowo	33 km	WSW Belyj	26332			
		Nelidowo	75 km	OSO Toropez	27822			
		Koptelowka	48 km	SW Rshew	36224			
		Tyssejzkoje	43 km	WSW Torshok	48784			
		Pretschistaja Kamenka	28 km	W Torshok	48794			
		Budowo	22 km	N Torshok	48831			
		Torshok			48894			
		Lukownikowo	39 km	WNW Stariza	47361			
		Mossejewo	32 km	WNW Stariza	47362			
		Darjino	31 km	WNW Stariza	47362			
Westfront	19	Maksimowo	19 km	NW Stariza	47472			5 33 43 49 50 10
		Dary	15 km	N Stariza	47462			
		Stariza			47494			
		Stepurino	15 km	SO Stariza	57552			
		Migalowo	9 km	WSW Kalinin	57254	102 <sup>+</sup>		
		Kalinin					(+)	
	56	Spass-Saulok	18 km	NW Klin	67512			
		Podsolnetschnaja	21 km	SO Klin	67384			
		Terjajewa Slobosa	18 km	NO Wolokolamsk	67714			
		Alferjewo	9 km	NW Wolokolamsk	57863		(+)	
		Subowo	9 km	WSW Wolokolamsk	57884			
		Tschertanowo	15 km	S Wolokolamsk	56262		(+)	
		Ostaschewo	21 km	SSW Wolokolamsk	56263			
		Glasowo	20 km	NW Moshaisk	56452			
		Ostirzy	45 km	NW Moshaisk	56333			
		Garetowo	19 km	NW Moshaisk	56454			
		Watulino	18 km	NNO Moshaisk	66342		(+)	
	13	Wnukowo	25 km	WSW Moskau	76352			
		Malaja Wjasemka	40 km	WSW Moskau	76341			
		Kubinka	60 km	WSW Moskau	66444	664	2 (++)	
		Wljassjewo	35 km	SSW Moskau	76531			
		Borodino	13 km	WNW Moshaisk)	(56484)			
		Kupelitzj	24 km	SO Moshaisk	66554			
		Medowniki	24 km	NW Malojaroslawez	66723	813 <sup>+</sup>		
		Tischinino	19 km	NNO Medyn	56862			
		Jurjewskoje	18 km	WNW Malojaroslawez	66753	169		
		Spass Sagorje	10 km	ONO Malojaroslawez	66872			
Westfront	Tle. 18	Trjassj	17 km	ONO Malojaroslawez	66881	245		43
		Gratschewka	25 km	ONO Malojaroslawez	66854	814		
		Adulowo	9 km	ONO Medyn	55232		(+)	
		Wolynzy	34 km	NNO Juchnoff	56793			
		Medyn			55231	221	66. J. (++)	
		Patjanowo	12 km	SW Medyn	55251		Tle. 42. J. (++)	
		Mjatilewo	15 km	SW Medyn	55251			
		Ianoski	33 km	W Medyn	55131			
		Kuwschinowka	5 km	NO Juchnoff	55184	244	(+)	
		Jemeljanowka	13 km	NNO Mossalsk	55353			
	Tle. 15	Ogibalowo	9 km	S Juchnoff	55352			
		Drakino	10 km	SW Serpuchow	75154	268	1. (K.), 13 (?), 130. K. (++)	
		Kondrowo	18 km	SSO Medyn	55292	270		49
		Mukownino	28 km	NNW Kaluga	55434		188. J., Tle. 42. J. (++)	
Westfront	Tle. 20	Seljadnewo	21 km	NNW Kaluga	65323		(+)	
		Subowo	51 km	W Kaluga	55392	244	571. Sch. (++)	
		Chlamowo	51 km	W Kaluga	55394		100. B. J. (+)	
		Schij. Wolodcaj	27 km	SSO Juchnoff	55393			
		Grabzewo	10 km	NO Kaluga	65391			50
		Oreschkowo	11 km	WSW Kaluga	65511		495. J.	
		Gawriki	60 km	WSW Kaluga	55333	623 <sup>+</sup>	565. Sch. (++)	
		Baranji Roga	10 km	OSO Mossalsk	55514			
		Pawlowitechi	5 km	ONO Mossalsk	55511			10
		Wassiljewskoje	4 km	SO Mossalsk	55511		20. J. +, 516. J. + (+)	



Front	Bod. Bez.	Flugplatz (russ. Bezeichnung)	Ortslage in km	nach Pl. Qu.	betreut d. Fl. Pl. Btl.	belegt (durch Fl. Rgt.)	Armees-Bereich
Westfront	71e. 18	Iwan Dubrowa	9 km SO Mossalsk	55513	269	(+) (+) (+) (+)	
		Umlenka	16 km SO Mossalsk	55544			
		Baturino	15 km S Mossalsk	55543			
		Chotschutino	14 km S Mossalsk	45664			
		Serpejsk	17 km S Mossalsk	45664			
		Jesownja	31 km SW Mossalsk	45672			
	71e. 20	Krassny Cholm	(33 km SW Mossalsk)	(45671)			10
		Trutanowo	40 km SSW Mossalsk	45814			
		Kriwskoje	10 km NW Ssuchinitschi	55752			
		Shelesinki	18 km NO Ssuchinitschi	55813			
		Krassny Ostrowa	15 km NO Ssuchinitschi	55841			
		Orlowo	24 km ONO Ssuchinitschi	55851			
		Wjasowaja	25 km ONO Ssuchinitschi	55853			
		Koseljsk	30 km OSO Ssuchinitschi	55854			
		Petrassowo	29 km O Ssuchinitschi	55854			
		Poloschkowo	35 km ONO Ssuchinitschi	55863			
	14	Schaschkowo	29 km SSW Kaluga	65574	256		16
		Gordikowo	36 km SSW Kaluga	65714			
		Rahawez	40 km SSW Kaluga	65742			
		Maljatin	43 km SSW Kaluga	65744			
		Korekowsko	35 km SSW Kaluga	65581			
		Grigorjewskoje	26 km SSO Kaluga	65593			
		Ignatowskoje	29 km SSO Kaluga	65593			
		Krassny Michailowo	35 km SSO Kaluga	65811			
		Wassiljewskoje	44 km SSO Kaluga	65841			
		Odojewo	47 km NW Plawsk	64223			
		Stalinogorsk		85782			
		Maklez	(14 km NW Stalinogorsk)	(85772)			
Brjansk-Front	71	Boloto	64 km WNW Plawsk	64182	108		61
		Manajenki	57 km WNW Plawsk	64194			
		Arssenjewo	42 km W Plawsk	64421			
		Wjasok	36 km W Plawsk	64421			
		Jelisawetino	34 km WNW Plawsk	64422			
		Plawsk-Mord		74322			
	17	Plawsk-Süd		74324	287	503(?) Sch. (++)	3
		Istino Iwanowka	25 km WSW Plawsk	64433			
		Jefremow		84742			
		Lobanowo	11 km SO Jefremow	84781			
		Stepnoj-Chutor	28 km SSW Jefremow	73261			
		Panjkowo	80 km NW Jelez	74871			
		Nowossil	66 km O Orel	43111			
		Barbarykino	40 km NNW Jelez	83124			
		Telegino	12 km NW Jelez	83333			
		Sokolowka	67 km NNO Jelez	81222			
		Dankow	82 km NO Jelez	94574			
		Bolotowka	26 km NNW Jelez	83133			
		Jelez		83364			
		Woronez		88394			
	21	Tschernowa	(31 km ONO Liwny)	83511			
		Lipezk		93444			
		Mitschurinsk		03241			
		Tambow		13 33			
	30	Semljansk	42 km NW Woronesh	82 51		(+)	40
Mil. Bez. Moskau	81	Chlebnikowo	25 km NNW Moskau	76211		(+) (+) (+)	Mil. Bez. Moskau
		Noginsk	51 km ONO Moskau	86164			
		Monino	38 km ONO Moskau	86153			
		Tuschino	15 km NW Moskau	76192			
		Uspenskoje	33 km WSW Moskau	76311			
		Ljuberzy	19 km SO Moskau	76434			
	84	Ostafjewo	29 km SSW Moskau	76611			
		Podoljsk	36 km SSW Moskau	76613			
		Dubrowitz	36 km SSW Moskau	76534			
		Ramenskaja	50 km SO Moskau	77382			
		Tschelabowskoje	32 km NO Moskau	76234			
		Malino	81 km SSO Moskau	86744			
		Jegorjewsk	98 km SO Moskau	96543			
		Udino	(7 km NO Jegorjewsk)	(90514)			

#### Erläuterungen:

- "265" zwischen 16.6. und 31.6. } Durch (++) Flugplatz als belegt festgestellt  
 "265\*" zwischen 1.6. und 15.6. } Funkaufklärung (+) Flugplatz als belegt vermutet  
 "265" zwischen 16.5. und 31.5. } festgestellt (Flugbetrieb festgestellt).  
 "265(?)" Nummer der Einheit unsicher  
 "265?" Belegung oder Betreuung unsicher

Flugplätze in grüner Schrift = Scheinflugplätze

CAMO\_500\_12454\_525\_0085



## Gernspruch · Gernschreiben · Gunkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 03635	Heeresgruppe Mitte an Tag Zeit eingegangen 3/7 Beförderung Nr. 17 bearbeitet	Befördert durch Rolle
Vermerke: +++++ KR --- G E H E I M --- Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HNOX 3.7 0855 Hl.			

HFMX 720 2 / 06 3/7 0100 ==

AN H. GR . MITTE ROEM 1 C

BEMERKUNGEN ZUR FEINDLAGE VOM 2.7. 42 .-

IM FEINDBILD SIND KEINE VERAENDERUNGEN EINGETRETEN . AUF —  
 FOLGENDE PUNKTE WIRD HINGEWIESEN . : .

- BEI DER 16 . ARMEE : NACHDEM TEILE DER NACH GEGEND SUEDL .  
 PORCHOW DURCHBROCHENEN PARTISANEN GRUPPE IN SUEDL . RICHTUNG  
 NACH GEGEND NORDWESTL . NOWORSHEW AUSGEWICHEN SIND , MUSS  
 MIT EINEM VERSTAERKTEM AUFTRETEN VON PARTISANEN IM SUEDEIL  
 DES H.GEB. NORD GERECHNET WERDEN . .-  
 OSTW . DER LOWAT SIND AUF DER STRASSE KOSLOWO , BOR IN DEN  
 LETZTEN TAGEN MEHRFACH LEBHAFTE FAHRZEUGBEWEGUNGEN BEOBACHTET  
 WORDEN , DEREN HAUPTRICHTUNG TEILS IN NOERDL. TEILS IN  
 SUEDL . RICHTUNG VERLIEF . SICHERE SCHLUESSE LASSEN SICH  
 AUS DEM BILDE DIESER BEWEGUNG NICHT ZIEHEN . .-

DER VERKEHR AUF DEN NACHSCHUBWEGEN OSTW( DES ILMENSEES WAR  
 IN DEN LETZEN TAGEN WEDER BESONDERS STARK NOCH LIESS SICH  
 EINE EINDEUTIGE RICHTUNG FESTLEGEN . .-

BEI DER 18 . ARMEE : NACH VERNICHTUNG DES FEINDES IM WOLCHOFF  
 - KESSEL KONNTE UEBER DEN FEIND IM WOLCHOFF - BRUECKENKOPF  
 UND SEINE WEITEREN ABSICHTEN NOCH KEIN EINIGERMASSEN

Quittung

Gernspruch Gernschreiben Gunkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
						Name	Dienstgrad
AMO_500_12454_525_0086							



SICHERES BILD GEWONNEN WERDEN . .-

Datum

Uhrzeit

AUS BEWEGUNGEN , LAGERFEUERN UND DER FEINDL . ART . .-

TAETIGKEIT KANN DER SCHLUSS GEZOGEN WERDEN . DASS DER<sup>11</sup>  
 FEIND ZUNAECHST NOCH MIT ERHEBLICHEN KRAEFTEN IM  
 BRUECKENKOPF STEHT . .-

AM BRUECKENKOPF VON KIRIBCH SCHEINT DER FEIND WIEDER EINE  
 ATEMPAUSE IN SEINE ANGRIFFE EINLEGEN ZU WOLLEN . .-

AUF DEN BESONDERS STARKEN EISENBAHNVERKEHR AM HEUTIGEN  
 TAGE AUF DEN STRECKEN BOLOGOJE , GRJADY , OWINISCHTSCH ,  
 BUDOGOSCHTSCH UND TICHWIN , WOLCHOFF , TSCHICHARJEW  
 WIRD HINGEWIESEN . DIE VERDICHTUNG WAR INSBESONDERE IN DEN  
 FRONTNAHEN TEILE DER STRECKEN ZU BEMERKEN . .-

VOR DER GESAMTFRONT DER HEERESGRUPPE = SOWOHL IM GEBIET  
 OSTW . STARAJA RUSSA WIE IM GEBIET DES EINBRUCHSRAUMS  
 SUEDL . POGOSTJE IST SEIT LAENGERER ZEIT EINE ANZAHL VON  
 VERBAENDEN AUS DER FRONT GEZOGEN . IHR WEITERER VERBLEIB  
 KONNTE NICHT FESTGESTELLT WERDEN . GEFANGENEN - UND  
 UEBERLAEUFERAUSSAGEN LASSEN DIE VERMUTUNG ZU . DASS SIE  
 HINTER DER FRONT ZUR AUFFRISCHUNG ZURUECKGEZOGEN SIND . =

===== HEERESGRUPPE NORD ROEM 1 C / A. O. NR . 7495/ 42 GEH ,  
 GR . GEZ . HASSE ++


Fernschreiben

Verzögerungsvermerk

An

CAMO\_500\_12454\_525\_0087



Abw.Kdo. 103

**Geheim!**

H.Qu., 2.7.42

1179

An

I c / A.O.

Von Befehlsstab Walli geführter V-Mann Max meldet am 30.6.:

Am 29.6. erging Befehl, Woronesh zu evakuieren. 29.6. Zusammenziehung eines Korps aus Moskau mit vielen Panzern. Laut Meldung vom 29.6. erhielten alle Truppen aus Wolga-Gebiet Befehl, dringend nach Abschnitt M i l l e r o w o - L i s k y abzugehen.

Am 30.6. gingen von L i s k y nach Abschnitt R e p j e w k a - S t a r i O s k o l 2 Pz.Brig., 1 Kav.Div., 3 Inf.Brig.

Fremde Heere Ost hat.

I.V.

CAMO\_500\_12454\_525\_0088



Abt. Ic/A.O.

2. 7. 1942

89

Kommandeur der Nachr. Aufklärung 2 meldet:

21. Fz. Brig. am 2.7. morgens 35 km nordwestl. Belyj geortet,  
13.30 Uhr 14 km " " "

CAMO\_500\_12454\_525\_0089



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
05,20

2.7.42

90

97  
88  
90

Wetterübersicht 05,00 Uhr.

Aussichten für den Tag:

Stark wechselnde, quellende Bewölkung in 1000 m Untergrenze, darüber geringe mittelhocher Fächer, örtlich leichte Schauer-tätigkeit, allgemein gute Sicht. Am Morgen leicht dunstig. Wind in 1000 m um 300 Grad, 20 km/h.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0090



25

H. Gr. Ic

91

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
o7,20  
FS / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

Lw. Ic H.Gr.Nord:

Nachtaufklärung 1./2.4.42:

00,00 - 00,25

Straße Toropez - Cholm 50, Fahrzeuge Ri Nord, 20 Fahrzeuge  
Richtung Süd.

HOK 9

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0091



3  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
10,40  
Gefr.Hübler/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

2.7. 42

92

Diktator meldet:      Negativauswertung

04,02 Bhf. Wladimir. 07762 150 Wagen, 1 Lok.

XOK 0, P 2 XOK 3

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0092



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
11.10  
Gefr.Rühl

2.Juli 1942.

93

Wetterübersicht Diktator 12.00 Uhr:

Aussichten für die Nacht:

Abends Abnahme der Quellbewölkung und Schauerneigung.  
Nachts wechselnd aufgebrochene Bewölkung, im N 3/10 -  
8/10 oberhalb 600 m, im S ausserdem flache Schichtwol-  
kenreste oberhalb 3000 m. Winde in 1000 m aus NW-Rich-  
tungen 15 - 30 kmH.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0093



6  
Ic/Lw. H.Gr.Mitte  
10,30  
Fu.Migdal/Uffz.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

94  
2.7.42.

4.(F)/121 Negativauswertung.

- 03,46 Grd.98463 Bhf. Jaroslawl Belegung 9 Lok. und etwa 450 Wagen.  
03,46 Grd.98463 Bhf. Jaroslawl Belegung 150 Wagen.  
03,41 Strecke Jermolino 1878 - Jaroslawl 1 Zug Ri. Jaroslawl fhrd.,  
1 Zug Ri. Jermolino fhrd.  
03,47 Strecke Wologda-Jaroslawl, 1 Zug in Bhf.Jaroslawl einfahrend.  
04,52 Strecke Moskau-Kalinin 1 Zug Ri. Kalinin fhrd.  
03,41 Muna 36 km SO Jaroslawl 08534.

AKK, Pz AKK3

CAMO\_500\_12454\_525\_0094



1  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
o8.5o  
Obgefr.Masch/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

Diktator meldet:

4./ (F) 121:

Eisenbahnen:

- o3.35 Strecke Moskau - Kalinin:  
Eingesehen von Solnetschnogorsk 6783 - Reschetnikowo  
6761, 1 Zug Ri S, 1 Zug Ri N.  
o4.09 Strecke Moskau - Cowrow 1754P  
Eingesehen von Pokrow 9614 - Undol 9623, 3 Züge Ri O,  
2 Züge Ri W.  
o4.18 Station Poldino 9622 1 Zug hltd. Ri O.  
o5.10 Strecke Moskau - Kalinin:  
Eingesehen von Sawidowo 6739 - Kalinin 2 Züge Ri Kalini

AOK9, PzAOK3

CAMO\_500\_12454\_525\_0095



2  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
10.00  
Uffz.Holzenbach/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

g. Gr. T. 96  
2.7.42.

Diktator meldet:

4./(F) 121:

H Gr Nord  
Eisenbahnen:

05.50 - 06.00 Strecke Kalinin - Lichoslawl:  
Kein Verkehr.

06.00 - 06.20 Strecke Lichoslawl - Bologoje:  
2 Züge Ri SO, 1 Zug Ri NW.

06.20 ~~Strecke~~ Bhf. Bologoje 600 Wagen.

06.30 - 07.00 Strecke Bologoje - Ssonkowo:  
Teilweise durch Wolken verdeckt, 3 Züge Ri O, 1 Zug Ri W

Strassen:

07.30 - 07.40 Strasse Kalinin - Stariza:  
6 Fahrzeuge Ri SW, 2 Fahrzeuge Ri NO.

05.45 Strasse Torshok - Kalinin:  
Kein Verkehr.

AOK 9

CAMO\_500\_12454\_525\_0096



3  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
o9.55  
Uffz.Graser/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

Ic / Lw. Pz.AOK. 2 meldet:

Nahaufklärungsgruppe 15:

o6.30 - o6.50 Vor 262.I.D. und rechtem Abschnitt keine Bewegungen.  
20000 Flugblätter im Aufklärungsraum abgeworfen.

o2.50 - o4.40 Aufklärung für Unternehmen "Vogelsang": S Studenez 3427  
Feldstellungen. Besetzung nicht erkannt.

o6.10 - o6.35 Im Aufklärungsraum vor LIII.A.K. keine Bewegungen  
erkannt.

40000 Flugblätter auf Saizewo 6434 und 0 davon.

www.germania-sia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0097



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
10,05  
Funker Migdahl/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

2.7. 42

*J. Gm. T...*  
*98*  
*96*

Diktator meldet:

4.(F) 14 04,05/06,45

Eisenbahnen:

05,00-06,30 Strecke Sselisharowo - Szoblago kein Verk.  
Strecke Wel.Luki - Sempzy, 1 Zug 1/50 Ri.O. frd.  
Strecke Szoblago - Toropez, 2 Lok.Ri.SW.  
Stichbahn Sempzy nach S. in 2618 Schmalspurbahn  
in Betrieb.

Strassen:

Rshew - Sselisharowo kein Verkehr.  
Andreapol - Depadnaja Dwina 2757 kein Verkehr.  
Toropez - Basary 1768 8 Fahrzeuge Ri.S.  
Basary nach S. geringer Einzel-Verkehr.  
Toropez - Nelidowo 13 Kfz. in beiden Ri.  
Nelidowo - Belyj 11 Kfz. in beiden Ri.  
Belyj - Cholm 3639 2 Kfz. in beiden Ri.

Sonstiges:

Ortschaften hart SO. Belyj brennen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0098



20  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.00 Uhr  
Gefr. Hübler, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

99  
2.7.42

Diktator meldet:

4. (F)/14: 4.15 - 6.45

Bhf. Sselisharowo 2 Lok u.D., 120 Wagen, 1 Zug 2/50  
Ri Torshok fahrend.  
Strassen- und Eisenbahnbrücke über Wolga und Sselisharow-  
ka in Sselisharowo in Ordnung.

AOK9  
16  
2. Nachtstaffel: 10.15 - 12.00

Entlang der Strasse Belyj - Griwa 3778 108 000 Flug-  
blätter abgeworfen.

Auf Strasse etwa 10 Kfz. in Gegend Krapiwna 3611.

In Gegend Krapiwna 1 Kolonne von 24 Kfz. ( ohne Ri. ) sthd.  
N Krapiwna 1 Panzerwagen.

W der Strasse Belyj - Staroselje 3613 Gefechtstätig-  
keit.

CAMO\_500\_12454\_525\_0099



43

lw Icbel H.Gr.Mitte  
14.50 Uhr  
Uffz. Holzenbach, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

2.7.42 100  
98

Diktator meldet:

4. ( F )/121: Negativauswertung.

5.37 Bhf. Torshok 150mWagen.  
6.05 Bhf. Spirowo 5851 50 Wagen.  
6.10 Bhf. Wyschni Wol. 50 Wagen.  
6.16 Bhf. Bologoje 900 Wagen.

Strecke Lichoslawl - Bologoje 2 Züge Ri NW,  
1 Zug Ri SO.

Strecke Bologoje - Ssonkowo 1 Zug Ri Ssonkowo .

In 5727 ( 20 km SW Kalinin ) Truppenlager.

CAMO\_500\_12454\_525\_0100



12  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.45 Uhr  
Uffz. Groß, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

g. d. Gr. T. 101  
2.7.42  
Hr

Lw Ic bei Pz.AOK 2 meldet:

Nahaufkl.-Gruppe 15:

7.50 - 9.20 Vor LIII. A.K. keine Feindbewegungen.  
Südl. Uljanowo 5441 Panzergraben.  
Vor 262.I.D. ( Raum Nowossil ) 30 000 Flugblätter  
abgeworfen.

2. (H)/23: 2.40 - 4.15

Im Raum W Welish 10 000 Flugblätter abgeworfen.

www.germandocumentsia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0101



15.

2.7.42

102

15.35 Uhr

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
15.35 Uhr  
Gefr. Brandmann, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

Mo.

Lw Ic bei AOK 9 meldet:

1. (H) 11: Strasse Iwanowka 3611 - Tolkatschi 3777 2 Lkw. Ri S,  
11.30 1 Lkw Ri NO. 3613  
200 m S Staroselje 3777 4 Lkw Ri Tolkatschi .  
15 000 Flugblätter über Tolkatschi und Iwanowka .  
Abwehr: mittl. Flak SO Tolkatschi.

2. (H) 12:  
Flugblattabwurf 12 000 Stück vor XXXI.A.K. in Raum  
Kusminki 5474 - Trassnyj Cholm 5775 - Baranzowo 5612.  
11.15 Strecke Rogoreloje 4786 - Krjashi Gory 5778 k.V.

1. (H) 11:  
12.00 Strasse Staroselje 3613 - Bol. Moljawnja 3621 50 mot-  
Fahrzeuge, davon 3 Panzerspähwagen Ri O.  
Strasse Staroselje Ri S 15 mot Fahrzeuge.  
15 000 Flugblätter im Raum Bol. Moljawnja.  
1. Flak bei Akanikowo 3621 und Bol Kobylschtschina 3613.

CAMO\_500\_12454\_525\_0102



14  
Lw..Ic H.Gr. Mitte  
15,10  
Uffz. Schäfer / Gefr. Ebmeyer  
Oblt. Mayrhofer

2.7.42

103

Pz.-AOK 3 Ic / Lw. meldet:

1.(H)/41:

08,50 - 09,50 Flugblattabwurf XX.A.K. in Grentnähe 50 000 Stück.

Vor Abschnitt XX.A.K. sonst keine wesentlichen Feind-  
bewegungen erkannt.

08,05 - 09,25 Flugblattabwurf vor eigener Linie IX.A.K.: 50 000 Stück

Abwehr: Schwere Flak bei Uwarowo 5647.

CAMO\_500\_12454\_525\_0103



19  
Lw. Ic H.Gr. Mitteß  
16,50  
Uffz. Lindner / Gefr. Ebmeyer  
Oblt. Mayrhofer

g.g. T 104  
2.7.42  
104  
102

AOK 4 Ic / Lw. meldet:

Nahaufklärungsgruppe 6:

04,40 - 04,50 Vor N-Front LVI.A.K. keine Bewegungen erkannt.  
Strecke Sanosnaja - Dubrowka Dabusha keine Verkehr.  
12,15 Zwischen Kotowo 4565 - Pobeda 4565 20 Kfz in beiden  
Richtungen fahrend.

www.germandocumentsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0104

83  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
23.50  
Gefr.Sigge/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

g.g. T 105  
2.7.42.  
105  
105

Ic/Lw.Pz.AOK 3 meldet:

1.(H)/41 :

18.30-19.20 Vor XX.A.K. keine Feindbewegungen festgestellt.  
Mittlere Flak, 2 Battr., bei Derewnja (5514).  
50.000 Flugblätter in 5511 - 5514 ostw. der  
Strasse Schatsk - Juchnoff.

www.germandocumentsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0105



32  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
23,15  
Uffz.Gross/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

2.7. 42

Panzer 2 meldet:

Aufklärungsgruppe 15

14,20-14,45 Auf Strasse Mzensk - Nowossil 10 mot.  
Fahrzeuge in beiden Ri.

Abwehr: Mittl. Flak 2 km O. Chabarowka 6482

20.000 Flugblätter vor 293 I.D. und 4.Pz.-  
Div.

16,40-17,00 Vor gesamter Front XXXV.A.K. in 15 km  
Tiefe, keine Feindbewegungen.

18.000 Flugblätter vor 262 I.D.

10,00-17,20 Vor LIII.A.K. keine wesentlichen  
Beobachtungen.

30.000 Flugblätter bei Gryn 5429

17,30-18,50 Nahaufklärung vor LIII.A.K.:

Im Raum Mzensk - Tschern - Belew - Saizewo  
6434 keine Feindansammlungen und Feindbewegun-  
gen erkannt.

40.000 Flugblätter vor LIII.A.K.

CAMO\_500\_12454\_525\_0106



31

107

Lw. Ic bei H. Gr. Mitte  
22,50  
Uffz. Nowack/Gefr. Apenbrink  
Oblt. Mayrhofer

2.7. 42

Diktator meldet:

1. Ob. d. L. 17,53/21,23

Eisenbahnen:

19,17-19,35 Strecke Kashira 8514 - Uslowaja 8411:  
Von Wenew 8555 - Stalinogorsk 8578 eingesehen,  
2 Züge je 1/30 Ri. S. fahrend, 3 Züge Ri. N.  
fahrend.  
Strecke Wolowo 7449 - Jelez:  
19,45-19,55 von Lobanowo 8478 - Plskoje 8318 ein-  
gesehen, kein Verkehr.

92 AOK, A OK4

CAMO\_500\_12454\_525\_0107



Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
22,10  
O.Gefr.Riedinger/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

108

Flivo LIX.A.K. meldet:

2.(H)/23 :

02.40-03.50 Geringer Fahrzeugverkehr im Raum südl. und SW. Welish.  
19.15-19.45 2 feindl. Batterien WSW Wel.Luki.  
18.45-20,45 3 feindliche Panzerspähwagen N. Welish.  
Feindliche Batterien ostw. Welish.  
Flakabwehr im Raum nördl. und NO. Welish.

CAMO\_500\_12454\_525\_0108



25

Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
20,25  
Uffz.Nowak/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer.

2.7.42.

g. d. g. 109  
ms  
H  
107

Diktator meldet:

II.K.G. 3 - Bunkspruch :

19,30 Jn 3611 ( Raum Kottowa) auf Strasse 80 - 100 LKW Richtung  
SW fahrend.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0109



J. G. I. ~~111~~  
~~112~~  
108

Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
20,30  
Gefr. Apenbrink

2.7.42.

Mr.

Wettervorhersage für die nächsten Tage:

In der Nacht zum 3.7. aufgebrochene Bewölkung, früh örtlich Hochnebelschwaden. Vom 3.7. wechselnde Haufenbewölkung, noch einzelne Schauer, sonst trocken. Am 4. und 5.7. weiter abnehmende Schauerneigung, wärmer.

Diktator, Chef Met.

Verteiler:

- O.B.
- Ia
- Ic
- Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0110



www.germ...  
AOK9, PzAOK3  
CAMO\_500\_12454\_525\_0111



28  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
21,15 Uhr  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

112  
g. d. g. I  
482  
2.7.42.

Diktator meldet:

4.(F)/14 Negativauswertung.

09.02 Eisenbahnbrücke in 47454 (46 km NO Rshew) in Ordnung.

Eisenbahnbrücke über die Tma in 47432 in Ordnung.

09.20 Eisenbahnbrücke über die Tvertza in 48894 in Ordnung.

www.germancs.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0112



20

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
18.00 Uhr  
Gefr. Migdal, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

Diktator meldet:

K.G.\_3: 7.20

Auf Strasse in 3632 ( = 22 km SO Belyj ) 8 Fahrzeuge Ri NW fahrend.

In 3611 ( = 15 km NO Belyj ) 8 Fahrzeuge Ri SW .

Sonst keine besonderen Beobachtungen.

113  
g.d.g. I 20  
2.7.42  
113

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0113



29  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
21,40  
Uffz.Nowack/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

114  
2.7. 42  
H211

Diktator meldet:

4.(F) 11 Negativauswertung Nr.387 o5,26/o9,34

Am S.-Ausgang Jelez 1 Kfz.-Kolonne (21 Lkw.) Ri.  
S, fahrend.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0114



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
17.00  
Gefr.Langer

2.7.1942

Wetterübersicht 17.00 Uhr.

Aussichten für morgen: Gesamttraum früh geringe Schicht-  
wolken, tagsüber stärkere Quellbewölkung um 1000m, ein-  
zelne Schauer oder Gewitter. Gute Sicht. Winde in 1000 m  
um W 30km/h.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0115



Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
20.25  
Uffz.Nowak/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer.

2.7.42. *llr*

Diktator meldet:

II.K.G. 3 - Bunkspruch :

19,30 Jn 3611 ( Raum Kottowa) auf Strasse 8C - 100 LKW Richtung  
SW fahrend.

www.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0116



24  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
20,30  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

Diktator meldet:

4.(F)/11 = Bildmeldung Nr. 386.

05,22-07,23 Strecke Suchinitschi - Sanosnaja, 40 % LB, kein Verkehr.  
Strecke Suchinitschi - Kaluga, 30 % LB : 3 km südl.  
Bhf. Kudrino (5581) 1 Zug 1/62 Richtung NO fahrend.  
1 km nördl. Bhf. Suchinitschi-Nord (5576) 1 Zug 1/13  
mit Material beladen Richtung Suchinitschi fahrend.  
Ausweichstelle Choten (5576) 35 Wagen abgestellt.  
Bhf. Suchinitschi-Nord keine Einzelheiten erkennbar,  
250 Wagen abgestellt.  
Bhf. Suchinitschi-S+d 1 Zug 1/36 Richtung Nord haltend.  
145 Wagen abgestellt, davon 25 Wagen zerstört. 10 Lok.  
abgestellt.  
Strecke Suchinitschi - Dubrowka (5414) : 3 km nördl.  
Wertnoje (5412) 5 Wagen getarnt abgestellt (Panzerzug?).  
Ausweichstelle Shiwodowka (5578) 50 Wagen abgestellt.  
1 Panzerzug getarnt haltend.  
Bhf. Dominitschi (5414) keine Einzelheiten erkennbar,  
10 Wagen abgestellt.



23  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
19,45  
O.Gefr.Brandtmann/Uffz.Reufer  
Oblt.Meyrhofer

118  
2.7.42.

Ic/Lw.AOK 9 meldet:

- 1.(H)/11 : 14,26 Auf Strassen und Wegen im Lutschessa-Tal keine Feindbewegungen erkannt.  
Auf Strassen und Wegen im Beresa-Tal zwischen Kosina (2786) und Shiglitzy (3771) keine Bewegungen erkannt.  
Abwehr: 3 Jäger, wahrscheinlich Jak 1 bei Shiglitzy.
- 3.(H)/21 : 15.00-16.00 Übergang über Obscha ostw. Strujewo (26292) durch eigene Artl. zerstört.  
Panzer im Raum NO Belyj in Gegend Podwojskaja (36143) und nördlich davon nicht erkannt.

www.germania.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0118



21  
Lw Ic bei H. Gr. Mitte  
19.15 Uhr  
Gefr. Migdal. Gefr. Schneider  
Fldw. Ulbricht.

G. Gr. I. 119  
2.7.42  
119

Diktator meldet: 4. (F)/ 14: Negativauswertung. 117

- 9.40 Bhf. Lichoslawl 140 Wagen, teilweise unter Wolken.  
9.52 Strasse Ssafronowo 5736 - Wladsjewo 5741 kein Verkehr.  
10.57 Strasse Belyj - Wapryuk 2789 kein Verkehr.  
Verbindungsstrasse 9 km N Belyj kein Verkehr.

www.germania-sia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0119



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
13.45  
Gefr. Langer

2.7.1942

120

*Richtung  
SO.*

Berichtigung Nachtaufklärung 1./2.7.42 von 23.00 - 00.35  
00.17 - 00.27 Straße Stepino - Sselisharowo 3716 1 Kolonne  
etwa 80 Kfz. Ri Stepino, außerdem schwacher  
Einzelverkehr, etwa 10 Kfz. je Ri.

Berichtigung Nachtaufklärung 1./2.7.42 von 22.30 - 00.58  
00.30 - 00.38 Rollbahn Malojaroslawez - Medyn in beiden  
Richtungen etwa 20 Kfz. erkannt.

www.germania-sinru.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0120



16  
Ic / Lw. H.Gr.Mitte  
16,15  
Obgefr.Brandmann/Uffz.Dorn  
Oblt. Mayrhofer  
Ic/Lw.A.O.K. 9

121  
2.7.42.

2.)H)/12 03,30

Wolgaübergänge wie gestern gemeldet. Auf Wolgabrücke Nr. 14 ein  
Treffer am Ostrand, ein Stück von 20 m unterbrochen.

10 000 Flugblätter im Raum 3766 (Wolgabogen).

Flak: Mittlere und leichte im gesamten Raum 3766.

1.(H)/11 02,50 - 04,40 Aufklärung vor XXIII.A.K.

15 000 Flugblätter im Raum grd. 3777. Abwehr: Inf.-Beschuß  
im Raum Saizewo 3777.

CAMO\_500\_12454\_525\_0121

5  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
10.25  
Gefr.Hübner/Geft.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

122  
2.7.42.

Diktator meldet:

K.G.3:

Funkspruch.

09.00 2 feindl.Panzerwagen in 37774 (= 22 km NO Belyj)  
Ri 0 fhrd.

AOKA  
CAMO\_500\_12454\_525\_0122







Heeresgruppe Mitte  
Ic/Lw.

H.Qu. 2.7.42.

123

Feindeinflüge am 1.7. u. Nacht 1./2.7.42.

( Vom Lw.Kdo.Ost zusammengestellt auf Grund Meldg.Korpsflugs,Armeen  
Flak-Div. und Lg.Kdo. Moskau, aufgeteilt vom Ic/Lw. H.Gr.Mitte )

1.) Tageseinflüge 1.7.42.

<u>Pz.A.O.K.2:</u>	<u>Südabschnitt: 11,20-17,25</u>	<u>23 Flugzeuge</u>
	einmot., Bordwaffenbeschuß.	
	<u>Mitte: 04,10-16,30</u>	<u>26 "</u>
	einmot. Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, kein Schaden.	
	<u>Nordabschnitt: 04,50-16,45</u>	<u>19 "</u>
	18 einmot. erk., Bombenabwurf.	
	<u>Rückw.Kampfgebiet: 16,30-16,55 u. 11,10</u>	<u>15 "</u>
	einmot., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, Flugplatz Orel, kein Schaden.	
<u>A.O.K. 4 :</u>	<u>Rechter Abschnitt: 12,55 14,25 u. 18,25</u>	<u>3 "</u>
	1 zweimot. erk.	
	<u>Mitte: 08,11-08,15 03,55-04,00</u>	<u>6 "</u>
	einmot.	
	<u>Linker Abschnitt: 03,30-08,15</u>	<u>8 "</u>
	2 einmot. , 3 zweimot., 1 mehrmot. erk.	
<u>Pz.A.O.K.3:</u>	<u>XXXXVII.A.K.: 04,50 (XX.A.K.)</u>	<u>1 "</u>
	einmot.	
	<u>XXXXVI.A.K.: 05,03</u>	<u>1 "</u>
	zweimot., Bombenabwurf, Autobahnbrücken, kein Schaden.	
	<u>IX.A.K.: 04,35 09,30 16,30 18,30-18,50 u. 19,45</u>	<u>9 "</u>
	6 einmot., 2 zweimot. erk.,	
<u>A.O.K. 9 :</u>	<u>Ostfront: 08,30-09,51 13,03 19,15-19,18</u>	<u>13 "</u>
	3 einmot. erk.	
	<u>Nordfront: 03,30-04,26 u. 19,07-19,25</u>	<u>16 "</u>
	10 einmot., 6 zweimot. erk.	
	<u>Westfront: 09,47 u. 12,40-13,15</u>	<u>14 "</u>
	8 einmot. erk., 4 zweimot. erk., Bordwaffenbeschuß, Bombenabwurf, Bahnlinie, kein Schaden.	
	<u>Südfront: 20,10</u>	<u>4 "</u>
	M.n.erk.	
<u>LIX.A.K. :</u>	<u>330.A.K.: 08,14</u>	<u>1 "</u>
	M.n.erk.	
<u>Bef.H.Geb.Mitte:</u>	<u>Keine Einflüge gemeldet.</u>	

158 Flugzeuge

2.) Nachteinflüge 1./2.7.42.

<u>Pz.A.O.K.2 :</u>	<u>Südfront: 21,10-01,45</u>	<u>20 Flugzeuge</u>
	ein- und zweimot. erk., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, Leuchtbombenabwurf, Schaden nicht gemeldet.	
	<u>Mitte: 22,00-02,45</u>	<u>15 "</u>
	M.n.erk., über 70 Bombenabwürfe, Leuchtbombenabwurf, kein Schaden gemeldet.	
	<u>Nordfront: 22,00-02,20</u>	<u>18 "</u>
	12 Transportmaschinen erkannt. Leuchtbombenabwurf, Bordwaffenbeschuß, H.K.L., Fernsprechleitungsstörungen, Partisanenversorgung im rückw.Gebiet (Rückkehr nach 1/2 Stunden.	







<u>Pz.A.O.K.2:</u>	<u>Rückw.Kampfgebiet:</u> 21,57 u. 22,45	2	"
	M.n.erk., Bombenabwurf, kein Schaden gemeldet.		
<u>A.O.K. 4:</u>	<u>Rechter Abschnitt:</u> 22,30-01,35	2	"
	M.n.erk., <u>Versorgungsverkehr.</u>	2	"
	<u>Mitte:</u> 03,30	2	"
	zweimot.		
	<u>Linker Abschnitt:</u> 21,40-22,50 23,15-23,40	12	"
	zwei- und viermot. erk., <u>Versorgungsverkehr.</u>	1	"
	<u>Rückw.Kampfgebiet:</u> 03,29		
	M.n.erk.		
<u>Pz.A.O.K.3:</u>	<u>XX.A.K.:</u> 22,15-03,00	3	7
	2 einmot., 1 zweimot., 1 mal. Bombenabwurf, kein Schaden.		
	<u>IX.A.K.:</u> 21,10 22,00-03,00	15	"
	11 einmot., 2 zweimot. erk., Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuss HKL, kein Schaden gemeldet.		
	<u>Rückw.Kampfgebiet:</u> 21,58	1	"
	M.n.erk., vermutlich <u>Bandenversorgung.</u>		
<u>A.O.K. 9 :</u>	<u>Ostfront:</u> 00,15-03,47	6	"
	4 einmot. und 2 zweimot. erk.		
	<u>Nordfront:</u> 22,53-03,00	10	"
	ein- und zweimot. erk.		
	<u>Westfront:</u> 22,50 u. 00,12	2	"
	M.n.erk., Bombenabwurf, kein Schaden gemeldet.		
<u>LIX.A.K. :</u>	Keine Einflüge gemeldet.		
<u>Bef.H.Geb.Mitte:</u>	Gomel 00,06 M.n.erk.	1	"
	vermutlich <u>Bandenversorgung.</u>		

114 Flugzeuge

Tag und Nacht insgesamt 272 Flugzeuge.

Heeresgruppe Mitte  
Ic / Lw.Vert.:

H.Gr.Mitte Chef

H.Gr.Mitte Ia

H.Gr.Mitte Ic

Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0124







39  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
o5.55  
Uffz.Nowack/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

g.g.r.Ic 125  
2.Juli 1942.

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel:

Eisenbahnen:

22.25 - 22.49 Strecke Ssuchinitschi - Gorbatschewka:  
Ri Ssuchinitschi 1 Zug in 5588.  
22.49 - 23.00 Strecke Gorbatschewka - Tula:  
Ri Gorbatschewka 1 Zug.  
~~xxxxxxRi Nowskxx7412x~~  
Bhf. Ssumarokowo 1 Zug u.D. 7419.  
23.00 - 23.06 Strecke Tula - Uslowaja:  
Kein Verkehr.  
Ri Uslowaja 1 Zug in 8412.  
23.06 - 23.14 Strecke Uslowaja - Wolowo:  
1 Zug Ri Wolowo in 8414.  
Ri Uslowaja 1 Lok u.D. in 8434.  
23.14 - 23.40 Strecke Wolowo - Jelez:  
Ri Wolowo 1 Zug in 8451.  
23.40 - 24.00 Strecke Jelez - Werchowje 7318:  
Kein Verkehr.

Strassen:

22.25 Beim Überfliegen der Strasse Ssuchinitschi - Front  
in 5578 4 Kfz. Ri Front erkannt.  
Auf S-Zufahrtstrassen von Ssuchinitschi 3 Kfz.  
22.35 Strasse Belew - Tschern 6463:  
Soweit Strasse von Eisenbahn aus eingesehen 4 Kfz.  
Ri Belew.  
22.49 - 23.00 Strasse Gorbatschewka - Tula:  
Beim Überfliegen S Tula 5 Kfz in S-Richtung.  
23.20 Strasse Jefremoff - Ssumarokowo:7419:  
Soweit Strasse von Eisenbahn aus eingesehen in N-Ri  
3 Kfz.  
23.25 - 23.40 Strasse Jefremoff - Jelez:  
Ri Jelez 7Kfz.

Flugblattabwurf:

26000 Stück in 5577, 5578 und 5579 = Raum SW bis SO  
Ssuchinitschi.

72 AOK 2, AOK 4

CAMO\_500\_12454\_525\_0125







34  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
23.50  
Uffz.Nowak/Uffz.Reufer  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

g. G. Jr. T126  
126  
124

Diktator meldet:

4.(F)/14 : Eisenbahnen :

- 18.20-18.35 Semzy (2773) - Wel.Luki kein Verkehr.  
Bhf. Semzy (2773) 1 Zug 1/20 Ri.Ost haltend. 60 Wagen  
abgestellt.  
18.35-18.45 Wel.Luki - Toropez kein Verkehr.  
19.05-19.10 Ssoblago - Sselisharowo, nur teilweise eingesehen,  
kein Verkehr.  
19,25-19,35 Stichbahn Semzy Richtung Süden kein Verkehr.

Strassen:

- 17.50-18.00 Tischino (3625) - Belyj in 36242 Kolonne 15 Kfz.  
Richtung Tischino fahrend.  
Jn 3613 stärker Einzelverkehr, 25 Kfz. und 10 be-  
spannte Fahrzeuge Richtung Tischino fahrend.  
Sonst schwacher Einzelverkehr, Hauptrichtung Tischino.  
18,10-18,15 Belyj - Nelidowo, nur teilweise eingesehen, 50 Kfz.  
und 5 gespannte Fahrzeuge Richtung Belyj fahrend,  
25 Kfz. Richtung Nelidowo fahrend.  
19,10-19,20 Strasse 3736 (Okowzy) - 2768 (Moshajewa) sehr gerin-  
ger Einzelverkehr in beiden Richtungen.  
19.40-19,50 Cholm (3639) - Belyj schwacher Einzelverkehr,  
10 Kfz. Richtung Belyj fahrend.

www.germania-doc.de  
CAMO\_500\_12454\_525\_0126



22

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
 19,15  
 Fu. Migda / Gefr. Ebmeyer  
 Fw. Ulbricht

2.7.42

127

Diktator meldet:

4.(F)/14:

09,10 - 09,30 Strecke Torshok - Rshew kein Verkehr.  
 10,15 - 10,45 Strecke Torshok - Ssoblago 2 Züge je 1/50 Ri W,  
 1 Zug 1/40 Ri O fahrend.  
 Bhf. Torshok etwa 250 Wagen abgestellt.  
 10,45 - 11,00 Tiefflug: Strecke Toropez - Ssoblago 2 Züge je 1/50  
 Ri SW, 1 Zug 1/40 Ri NO fahrend.  
 11,45 Bhf. Peno 1 Lok.u.D., 120 Wagen abgestellt.  
 12,48 Bhf. Ssoblago 1 Lok.u.D., 80 Wagen abgestellt.  
 11,00 Bhf. Toropez 2 Lok.u.D., 250 Wagen abgestellt.  
 11,00 - 11,30 Strecke Wel.Luki - Nelidowo, nur zum Teil eingesehen,  
 kein Verkehr.  
 09,18 - 09,40 Straße Rshew - Stariza - Torshok 10-besetzungs-  
 10 Kfz. in beiden Richtungen, Einzelverkehr.  
 09,20 - 09,45 Straße Torshok - Stepino - Rshew 25 Kfz. Hpt.-Ri N fahr.  
 10,45 - 10,50 Straße Ssoblago - Ochwat - Lugā 2733 - Andreapol -  
 Toropez etwa 20 Kfz. in beiden Richtungen fahrend.  
 11,00 - 11,20 Straße Toropez - Staraja Toropa 1768 - Bajewo etwa  
 15 Kfz. Hpt.-Richt. S fahrend.  
 11,20 - 11,30 Straße Schatry 2773 - Nelidowo etwa 20 Kfz. in beiden Ri.  
 11,30 - 11,40 Straße Burzewo 2767 - Okowzy 3739 schwacher Einzelver-  
 kehr, 15 Kfz. in beiden Richtungen.  
 11,45 - 11,50 Straße Nelidowo - Belyj 30 Kfz. Hpt.-Ri N fahrend.  
 11,50 - 11,55 Straße Belyj - Akanikowo 3621 kein Verkehr  
 12,00 - 12,20 Straße Belyj - Cholm 3639 etwa 15 Kfz. in beiden Ri  
 fahrend, auf der Straße stehen 5 Kfz in beiden Richt.  
 09,10 1 Inf.Kolonne in Pokrewskoje 47621 etwa 400 Mann stark  
 in aufgelöster Ordnung stehend, Richtung nicht erkannt,  
 keine Abwehr durch Kol.  
 3 000 Flugblätter im Raum 4763.

CAMO\_500\_12454\_525\_0127



27  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
20,15  
Uffz.Nowack/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

128  
2.7. 42  
128

Diktator meldet:

Bildmeldung Nr. 387  
4.(F) 11 05,26/0934

Eisenbahnen:

Strecke Mzensk - Gorbatschewka 7434:

Bhf. Mal. Skuratowo 7437 1 Zug 30 ged. Wagen  
Ri. N. haltend, 80 Wagen abgestellt, 1 Lok.  
rangierend, 1 Lok. Einige Bombentreffer am N.-  
Ausgang des Bhfs. inmitten der Gleisanlagen.

Strecke Werchowje 7318 - Jelez:

Auf Strecke 4 km NW. Bhf. Rossoschnoje 7328

1 Zug 10 G.-Wagen Ri. SO. fahrend  
Bhf. Rossoschnoje 7328 25 Wagen, 1 Lok. abgest.

Bhf. Jelez 1 Zug 55 G.-Wagen Ri. W. haltend,  
1300 Wagen abgest., 8 Lok.

Strecke Jelez - Wolowo 7449:

Bhf. Babarykino 8312 untelegt.

Bhf. Jefremoff 8474 1 Zug 80 G.-Wagen Ri.N.  
haltend, 1 Zug 10 G.-Wagen Ri. S. haltend, 300  
Wagen abgestellt, 7 Lok., 1 Lok. rangierend.

Bhf. Wolowo 1 Zug 8 G.-Wagen Ri.N. haltend,  
1 Zug 26 Wagen, teilw. mit Material beladen,  
abgestellt, 2 Lok.

Strecke Wolowo - Uslowaja 8411:

Bhf. Malewka 8434 180 Wagen abgestellt.

Bhf. Bogorodizk 8417 2 Züge 30 und 17 G.-Wagen  
Ri.N. haltend, 1 Zug 60 Wagen, teilw. beladen  
Ri. N. haltend, 2 Lok. rangierend. Im Bhfs.-  
Gelände Ansammlungen von 40 Kfz.

Bhf. Uslowaja, teilw. durch Wolken verdeckt,  
1 Zug 40 G.-Wagen Ri. SO. haltend, 1 Zug 45 G.-  
Wagen Ri. NW. haltend, 670 Wagen abgestellt,  
17 Lok.

Strecke Gorbatschewka-Wolowo:

Bhf. Urossowa 7436 1 Zug 40 G.-Wagen Ri. N.  
haltend, 25 Wagen abgestellt.

Brücken:

Eisenbahn-Brücke bei Jegalika 7327 unzerstört.  
Eisenbahn-Brücke bei Urossowa 7436 unzerstört.

CAMO\_500\_12454\_525\_0128



18  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
16.10 Uhr  
Gefr. Hübler, Gefr. Schneider  
Oblt. Mayrhofer

129  
2.7.42

Diktator meldet: 4. (F)/14

Eisenbahnen:

9.30 - 9.44 Kalinin - Lichoslawl 1 Zug 1/50 Ri NW fahrend.  
aus Bhf. Lichoslawl 1 Zug 1/40 Ri NW fahrend.  
9.50 Lichoslawl - Torshok 1 Zug Ri Torshok fahrend.  
10.17 Torshok - Ssoblago 1 Zug 1/50 Ri O fahrend.  
In Bhf. Sagorje 4726 k.V.  
10.55 Staraja Toropa 1767 - Nelidowa k.V.  
Stichbahn Semzy 2773 - Starina 2653 k.V.  
In 3716 1 Zug Ri W fahrend.  
In 4711 1 Zug Ri S fahrend.

Strassen:

9.15 Koledino 4765 - Stariza 3 Kfz. Ri SW fahrend.  
9.20 - 9.33 Stariza - Kalinin 6 Kfz. Ri SW fahrend.  
In 5736 3 Kfz. Ri NO fahrend.  
9.33 - 9.35 Kalinin - Metnoje 5713 12 - 15 einzelfahrende Kfz.i.b.  
Richtungen.  
Metnoje - 20 km W kein Verkehr.  
9.50 Torshok - Wyschnij Wol. 5 Kfz. Ri Torshok.  
11.15 - 12.26 Nelidowo - Belyj 30 einzelfahrende Kfz, H.Ri. N.  
10.35 - 10.55 Andrapol über Schatry 3754 - Nelidowo, nur z.T.  
eingesehen, Einzelfahrzeuge ( 10 - 15 ) in bei.Ri.

5 000 Flugblätter N Belyj abgeworfen.

wwii.germandocs  
CAMO\_500\_12454\_525\_0129



Heeresgruppe Mitte  
Ic/Lw.

130  
H.-Qu., 2.7. 42  
H. 130  
H. 130

Auszug aus Abschlussmeldung Lw.Kdo. Ost  
vom 1.7. 42

Gesamteinsätze: 41 Aufklärer,  
16 Kampfflugzeuge,  
51 Jäger,  
8 Transportflugzeuge

Insges.: 116 Flugzeuge.

Luftlage am 1.7. 42:

- a) Mit geringen Kampfkräften Überwachung des nördl. Bahndreiecks und Bekämpfung von feindbelegten Ortschaften im Quadrat 3556. Eigene Jäger schossen bei freier Jagd im Raum Mzensk - Bolchow und bei Aufklärungsschutz eine P2 ab. (4786)
- b) Flak-Art.: Bekämpfung mehrerer Feindeinflüge bei Nacht und am Tage. Abschuss von 2 IL2.

Gesamterfolge: 3 Abschüsse,  
10 Kfz. beschädigt,  
1 Zug beschädigt,  
4 Häuser zerstört,  
zahlreiche Treffer in belegten Ortschaften.

525 000 Flugblätter abgeworfen.

Luftransporte: 25 Personen,  
9,5 t. Material

Bombenmenge: 27,5 t.

Gesamtverluste: 1 Me 109 abgeschossen.

Verteiler:

O.B.  
Ia  
Ic  
Entwurf

CAMO\_500\_12454\_525\_0130



131 138

Abt. Ic/A.O.Auslandsempfang.

2.7.42.

Nur zum Dienstgebrauch für den namentlich

183a/42.

Bezeichneten.

4. Ausf.

Nach Kenntnisnahme vernichten!MOSKAU, 06 00, KUIBYSCHEW, 06 15.IcMitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 1.7. schlugen unsere Truppen an der Charkower Front die Angriffe der deutsch-faschistischen Kräfte ab. In einigen Abschnitten finden grosse Panzerschlachten statt. Der Gegner erlitt grosse Einbusse an Menschen und Material. Bei Sewastopol gelang es den Deutschen um den Preis ungeheurer Verluste weiter vorzudringen. Es entwickelten sich Nahkämpfe, die stellenweise in Handgemenge übergingen. An den anderen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Während des 30.6. vernichtete bzw. beschädigte unsere Luftwaffe an verschiedenen Frontabschnitten 136 Panzer, 235 Kraftfahrzeuge, unterdrückte das Feuer von 7 Batterien, sowie 30 Flak-Stellungen, 1 Eisenbahnzug wurde zertrümmert, 1 Munitionslager gesprengt und etwa 4 Bataillone Infanterie zerstreut und teilweise aufgerieben.

An der Front von Kursk fanden im Laufe des Tages heftige Panzerschlachten statt. Wegen der grossen Verluste führte der Feind neue Reserven in den Kampf. Unsere Panzer, die Flugwaffe und die Artillerie unterstützt die Infanterie im Kampfe. Die Pak-Abteilungen schossen einige Dutzend Panzer ab. Unsere Sturmflieger halfen den Erdtruppen durch rastloses Angreifen des Feindes und vernichteten viele Panzer, 130 Kraftfahrzeuge, 15 Flak-Stellungen und zerstreuten und vernichteten zum Teil etwa 2 Bataillone Infanterie.

Bei Sewastopol setzte der Feind ohne Rücksicht auf die Verluste seine Angriffe auf die Stadt fort. An einigen Stellen wurden im Laufe des Tages 20 Angriffe unternommen. Auf dem Kampffelde blieben hunderte toter Deutscher liegen. Die Verteidiger kämpften gegen einen überlegenen Feind. An einer Stelle waren die Feinde in unsere Verteidigungslinie eingedrungen, es gelang, den Feind zurückzuwerfen, der 600 Tote hinterliess. An einer anderen Stelle vernichtete eine MG-Abteilung 200 Mann.

In einem Abschnitt der Front von Kalinin vernichtete eine Garde-Granatwerferabteilung 7 MG, 10 Fahrzeuge und tötete 200 Faschisten. In einem anderen Abschnitt überwand eine Späherabteilung den feindlichen Stacheldrahtverhau und drang in den Schützengraben ein. 15 Weiss-Finnen wurden getötet.

Eine unserer Partisanenabteilungen brachte einen Eisenbahnzug zum Entgleisen. 35 mit Panzern und Geschützen beladene Wagen wurden zerstört. An einer anderen Stelle wurde ein Dorf überfallen, in dem eine deutsche Abteilung für die Nacht Unterkunft gefunden hatte. Ein Panzer, 2 Fahrzeuge und 13 Kraftfahrzeuge wurden zerstört.

Ra.

CAMO\_500\_12454\_525\_0131



77  
Lw..Ic H.Gr..Mitte  
14,20  
Fu. Migda / Gefr. Ebmeier  
Oblt. Mayrhofer

132  
2.7.42

Diktator meldet:

4.(F)/11: 05,26 - 09,34 :::

Eisenbahnen:

06,25 - 06,40 Strecke Werchowje - Jelez 1 Zug Ri. O in 7327 .  
Bhf. Chomutowo 7316 1 Zug u.D. Ri O haltend., 30 Wag.  
abgestellt.  
06,40 - 07,00 Strecke Jelez - Wolowo 2 Züge Ri N in 8319 und 8454,  
1 Zug Ri S in 8457 fahrend, 1 Zug Ri S in 8315 haltend.  
Bhf. Grunin Wargol 8315 je 1 Zug in beiden Richt.  
haltend, 80 Wagen abgestellt.  
Bhf. Jefremow 1 Zug Ri N haltend, 300 Wagen abgestellt.  
07,10 - 07,25 Strecke Wolowo - Uslowaja 1 Zug Ri S fahrend, in 8411,  
Bhf. Kaganowitsch 8434 je 1 Zug in beiden Richt. halt.,  
150 Wagen abgestellt.  
07,35 - 07,30 Strecke Wolowo - Gorbatschewka 1 Zug Ri O fahrend, in 7444.  
Bhf. Urussowo 7435 1 Zug Ri W haltend.  
06,00 - 06,05 Strecke Gorbatsche ka - Tschern kein Verkehr.  
Bhf. Skuratowo 7437 80 Wagen abgestellt.

Straßen:

05,50 . 06,00 Straße Belew - Tschern kein Verkehr.  
Straße Tschern - Trossna 7454 - Werchowje kein Verkehr.  
Straße Jelez - Jefremow - Krasowka 8455 etwa 10 Kfz.  
Richt. Süd fahrend.  
Straße Kr. Cholm 8437 - Kamenka 8412 geringer mot. Einzel-  
Verkehr, etwa 15 Fahrzeuge in beiden Richtungen.fahrend.  
Straße Maschtscherino 7435 - Lewschinka 7483 etwa 20 Kfz.  
Richtung Süd fahrend.  
Straße Teploje 7444.- Jefremow 45 Kfz. Ri SO fahrend.  
Straße Puschkarskoje 7486 - Darischtschi 7322 - Nowossil  
3 Kfz. Ri O fahrend.  
Straße Nowossil - Mzenzk kein Verkehr.  
Straße Mzenzk - Belew 10 Kfz. Ri Belew fahrend.

10 000 Flugblätter im Raum um Uslowaja abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0132



14

133

Lw. Ic H.Gr. Mitte

16,20

Ogefr. Brandmann / Gefr. Ebmeyer

Oblt. Mayrhofer

2.7.42

AOK. 9 Ic / Lw. meldet: Nahauflärungsergebnisse.

3. (H)/21 und 1.(H)/11:

03,30 - 03,40 Straße Jermeljaniki 3779 - Gawrölowo 3629 keine Bewegungen erkannt.

Bei Wassiljewa 3613 Straßensperren, Zustand der Straße sehr schlecht, Brücke in Ordnung.

10 000 Flugblätter im Raum um Wassiljewa - Bolschaja-Kobylschtschina 3613.- Kawersnero 3778.

S Nelidowo starke mittlere Flak.

05,20

Bei Tolkatschi 3777 4 Panzer in SW-Richtung.

Mittlere Flak bei Radjukino 4751,

überschwere Flak MG. bei Belyschewo 4754.

9 russische Jäger im Raum Gruppe Eisebeck.

Auf den Straßen Belyj - Panowo 26262, Belyj - Sankowa 2626,

Belyj - Jegorje 36144, Belyj - Wald 3 km SO Schaitrowschtschina 36171 kein Verkehr festgestellt.

Straße Belyj - Tarchowo 2626 weist bis S Tachowo tiefe Sprenglöcher auf.

Im Raum um Sankowa 2626 keine Feindbewegungen.

Mehrere Häuser der Ortschaften Totschilino und Schaitrowschtschina brennen.

Auf dem Feldweg Schaitrowschtschina - Jermolina 36172 und auf den beiderseitigen je 1 km entfernten Parallel-Feldwegen 15 - 20 Kfz. in Hauptrichtung NO erkannt.

noch mehr mitzubringen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0133



8  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
11,45  
Gefr.Masch/Gefr.Apenbrink  
Oblt.Mayrhofer

2.7. 42

134  
132 134

Diktator meldet:

4.(F) 11 05,22/07,23

Eisenbahnen:

Strecke Fajansowaja 4578 - Suchinitschi kein Verkehr.

Strecke Suchinitschi - Sanosnaja 4556:

1 Schienen-Auto hart W. H.P. Matschino 5571  
Ri. O. fahrend.

Strecke Suchinitschi - Kaluga 6533 (eingesehen von Suchinitschi bis Babynino 5565) 1 G.-Zug  
Ri.NO. in 5573 fahrend.

Bhf. Suchinitschi N. 250 Wagen abgestellt,

1 Zug Ri.N. u.D., 2 Lok. u.D.

Strecke Kaluga - Isnoski 5512 (30% eingesehen) kein Verkehr.

Strassen:

Mossalsk 4563 - Juchnoff 5532 - Isnoski 5512  
geringer Einzel-Verkehr von Lkw. (14 Fahrzeuge) in beiden Ri.

Rollbahn Medyn 5523 - Juchnoff (50% eingeseh.)  
12 Lkw. in beiden Ri.

Auf Strasse Schemelinki - Mossalsk 8 Lkw. in beiden Ri.

Mossalsk - Mschtschowsk 4558 - Suchinitschi kein Verkehr.

Mschtschowsk - Kurakino 5548 6 Lkw. Ri. Mschtschowsk.

Kurakino - Juchnoff 3 Lkw. Ri. Juchnoff.

Auf den übrigen Strassen und Wegen im Aufklärungsraum kein Verkehr.

Sonstige Beobachtungen:

Auf Eisenbahn-Strecke Suchinitschi - Dubrowka 5414 kein Verkehr.

Bhf. Dubrowka 1 Panzer-Zug abgestellt.

Flak-Abwehr:

Mittlere Flak aus Suchinitschi, S. Suchinitschi und Kirow.

8.000 Flugblätter im Raum Mossalsk.

CAMO\_500\_12454\_525\_0134



9  
Lw. Ic bei H.Gr.Mitte  
12.00  
Gefr.Masch/Gefr.Rühl  
Oblt.Mayrhofer

2.7.42.

Diktator meldet:

4./ (F) 11: 03.17 - 09.18

Eisenbahnen:

07.40 - 08.00 Strecke Koselsk 5588 - Belew:  
Kein Verkehr.  
Strecke Belew - Gorbatschewka:  
1 G-Zug ri Belew fhrd. in 6418.  
Strecke Gorbatschewka - Tula:  
1 Lok Ri Tula fhrd. in 7413.  
1 G-Zug Ri Gorbatschewka fhrd. in 7587.  
Strecke Tula - Uslowaja 8411:  
Kein Verkehr.  
Strecke Uslowaja - Kaschira:  
1 G-Zug aus Bhf. Olchowka 8558 Ri N htd.  
Strecke Tula - Sserpuchow:  
1 G-Zug Ri Tula fhrd. in 7519.

Strassen:

05.40 - 08.00 Strasse Belew - Arssenjewo 6442:  
Kein Verkehr.  
Strasse Gorbatschewka - Tula:  
Einzelverkehr in beiden Richtungen. (10 mot. Fahrzeuge).  
Strasse Tula - Uslowaja:  
Kein Verkehr.  
Strasse Ulowaja - Kaschira:  
Einzelverkehr in beiden Richtungen (20 mot. Fahrzeuge).  
Strasse Sserpuchow - Tula:  
Einzelverkehr in beiden Richtungen (40 mot. Fahrzeuge).

Abwehr:

3 Mig-3 S Alekssin 7537.

Gut liegende schwere Flak bei Tula, Sserpuchow und Kaschira.

Flugplattabwurf:

5000 Stück bei Koselsk 5588 und Kaschira.

CAMO\_500\_12454\_525\_0135



24  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
5.30  
Gefr.Ludwig/Gefr.Langer  
Lt.Schulze

H. G. I. C. 136  
43-186  
Meeresgruppe Mitte IC/A(2.7.42  
begangen 42 geh. gfd  
Buch Nr.  
bearbeiter

Diktator meldet:  
2. Nachtstaffel

- 22.18 Strecke Szuchinitschi - Kaluga, Ri Szuchinitschi 1 Zug.  
23.00 Strecke Kaschira - Uslowaja? Ri Kaschira 2 Züge.  
23.20 Strecke Uslowaja - Wolowo, Ri Wolowo 1 Zug.  
23.28 Strecke Wolowo - Gorbatschewka kein Verkehr erkannt.  
23.36 Strecke Gorbatschewka - Szuchinitschi, soweit die Strecke einzusehen war, 1 Zug 1/10 Ri Szuchinitschi fahrend.

Straßen:

- 22.18 Straße Szuchinitschi - Front 7 Kfz.  
22.31 Straße Szuchinitschi - Kaluga, soweit die Straße von der Eisenbahn aus einzusehen war, 25 Kfz. Ri S.  
In Kaluga reger Kfz.-Verkehr.  
22.48 Straße Kaluga - Tula, auf der ganzen Strecke 3 Kfz. Ri Tula fahrend.  
00.02 Straße Koselsk - Dudorowo 5433, bei Bulatowo 5422 5 Kfz. Ri S fahrend.  
Auf allen südl. Zufahrtstraßen der Straße Szuchinitschi - Koselsk - Belew vereinzelter Kfz.-Verkehr.

Flugblätter: 36 000 Stück vor 208. I.D. (XXXXVII! Pz.Korps) abgeworfen.

Abwehr: Scheinwerfer in Szuchinitschi, Belew, Tula, Kaschira.  
Mittlere und schwere Flak in Tula.  
Leichte Flak bei Kopal 3425

2. Nachtstaffel:

- 23.00 Strecke Kalinin - Moskau, eingesehen von Kalinin bis Klin, 2 Züge Ri Klin fahrend, Ri Kalinin kein Verkehr erkannt.  
23.22 Strecke Wolokolamsk - Rshew kein Verkehr erkannt.  
Bhf. Wolokolamsk 1 Zug u.D.  
23.57 Strecke Lichoslawl - Torshok: je Ri 1 Zug.  
00.10 Strecke Torshok - Rshew: 1 Zug Ri Torshok fahrend.

Straßen:

- 22.21 - 22.32 Straße Moshaisk - Wolokolamsk sehr schwacher Verkehr, etwa 5 Kfz. je Ri.  
22.32 - 22.44 Straße Wolokolamsk - Klin, Ri Klin 10 Kfz., Ri Wolokolamsk 5 Kfz.  
23.00 - 23.15 Straße Kalinin - Wolokolamsk sehr schwacher Verkehr, etwa 5 Kfz. je Ri.  
23.22 - 23.35 Straße Uljanowskoje 5771 - Stariza etwa 10 Kfz. Ri Stariza, Ri Uljanowskoje 15 Kfz.  
23.35 - 23.42 Straße Stariza - Kalinin etwa 10 Kfz. je Ri.  
00.10 - 00.17 Straße Rshew - Stepino 4736 etwa 20 Kfz. Ri Stepino, Ri Rshew kein Verkehr erkannt.  
00.17 - 00.27 Straße Stepino - Sselisharowo 3716 1 Kolonne etwa 18 Kfz. Ri Stepino, außerdem schwacher Einzelverkehr, etwa 10 Kfz. je Ri.  
00.27 - 00.35 Straße Sselisharowo - Rshew 5 Kfz. Ri Rshew, 10 Kfz. Ri Sselisharowo fahrend.  
Die restlichen Straßen die eingesehen werden konnten, waren teils ohne, teils mit sehr schwachem Verkehr belegt.

Flugblätter: 36 000 Stück im Raum 30 km NW u. W Belyj abgeworfen.  
Abwehr: Schwere Flak bei Kalinin, leichte Flak bei Klin und Torshok.

ALLE  
ARMEEN!

CAMO 510 12454 525 6136



23

Lw..Ic H.Gr. Mitte

06,20

Gefr. Ludwig / Gefr. Ebmeyer

Lt. Syhulze

gegungen 1/2 geh. gfdol

Briefbuch Nr.

2.7.42

Angestellter

Diktator meldet:

2. Nachtstaffel:

- 23,08 Strecke Nelidowo - Wel.Luki Ri Nelidowo 1 Zug 1/30 in 1758.  
Strecke Wel. Luki - Toropez: Strecke frei.  
00,05 Strecke Toropez - Szoblago: 1 Zug 1/40 in 2733 Ri Toropez, 1 Zug  
in 2735 Ri Szoblago.  
00,15 Strecke Szoblago - Osztaschkow: 1 Zug in 2889 Ri Szoblago,  
Strecke Osztaschkow - Bologoje 1 Zug in 3872 Ri Osztaschkow,  
Bhf. Perelesoki 3864 1 Zug u.D. haltend.  
00,57 Strecke Bologoje - Lichoslawl: 3 Züge in 4818 und 4863 und  
5872 Ri Bologoje, 1 Zug von Kalinin in Bhf. Lichoslawl einfah-  
rend, Bhf. Lichoslawl 2 Züge u.D.  
01,10 Strecke Lichoslawl - Torshok: 1 Zug in 5878 Ri Lichoslawl.  
01,35 Strecke Torshok - Sselisharowo 1 Zug Ri Torshok, 1 Zug in 4888  
Ri Sselisharowo  
02,03 Semzy - Lomosowo 2633 (Stichbahn) 1 Zug in 2779 Richt. Süd.  
23,35 Straße Toropez - Bajewo 1789 7 Kfz. Ri Bajewo (nur z.T. von Bahn  
aus eingesehen).  
23,45 5 Kfz. von N in Toropez einfahrend.  
01,15 Auf Straße W des Seeliger-Sees 8 Kfz. Ri S.

Der Verkehr auf den Straßen im N-Raum war sehr gering. Auf Kurs-  
flug Lomosowo - Smolensk wurden mehrerer große Feuer in freiem  
Gelände beobachtet, näheres nicht bekannt.  
Im N-Teil von Sselisharowo 3 größere Brände.

Abwehr: In 2657 2 cm-Falk aus freiem Gelände.

SW Toropez 1 Richtungsscheinwerfer.

Bei Andreapol 1 Richtungsscheinwerfer.

In 3859 heftiges MG-Feuer und leichte Flak.

Bei Schatilowo 4831 1 Scheinwerfer.

Bei Kuwschinowo 4378 1 Scheinwerfer.

AK 9

L IX. AK.



22

Seeresgruppe Mitte IC/AC

H. Gr. Ic

138

Lw. Ic H.Gr. Mitte

06,15

Ogefr. Lottmann / Gefr. Ebmeyer

Lt. Schulze

gegangen 4/2 geh. gKdo

2.7.42

Diktator meldet:2. Nachtstaffel:Eisenbahnen:

- 22,30 - 22,40 Strecke Uwarowka 5647 - Moshaisk Ri Moshaisk 1 Zug,  
Ri Uwarowka kein Verkehr erkannt.
- 22,40 - 23,00 Strecke Moshaisk - Kupinka 6648 Ri Moshaisk 1 Zug,  
Ri Kupinka kein Verkehr erkannt.
- 23,05 - 23,10 Strecke Narofominsk - Malojaroslawez 1 Zug Ri Malojaros-  
lawez, in Malojaroslawez 2 Züge und Lok.u.D.
- 23,20 - 23,30 Strecke Malojaroslawez - Kaluga Ri Malojaroslawez 1 Zug,  
Ri Kaluga kein Verkehr erkannt.
- 23,30 - 23,45 Strecke Kaluga - Tula Ri Kaluga 1 Zug, Ri Tula kein  
Verkehr erkannt.
- 23,45 - 00,15 Strecke Tula - Podolsk Ri Tula 2 Züge, Ri Podolsk 1 Zug.

Straßen:

- 22,30 - 23,00 Straße und Autobahn Front - Kupinka in beiden Richt.  
insges. etwa 25 Kfz. erkannt.
- 23,45 - 00,15 Straße Tula - Podolsk, soweit eingesehen, nur geringer  
Einzelverkehr in beiden Richt. erkannt, lediglich bei  
Podolsk größerer Kfz.-Verkehr, etwa 20 Kfz., erkannt.
- 00,15 - 00,30 Rollbahn Podolsk - Malojaroslawez, Ri Podolsk 25 Kfz.,  
Ri Malojaroslawez etwa 10 Kfz. erkannt.
- 00,30 - 00,38 Rollbahn Malojaroslawez - Medyn in beiden Richt. insges.  
etwa 10 Kfz. erkannt.
- 00,38 - 00,48 Rollbahn Medyn - Juchnow in beiden Richt. ganz geringer  
Einzelverkehr, der Verkehr war auf dieser Straße am  
schwächsten.
- 00,48 - 00,58 Straße Juchnow - Mossalsk kein Verkehr erkannt.  
Kursflug Mossalsk - Ljudinowo 4416: auf allen überflo-  
genen Straßen geringer Einzel-Verkehr erkannt.

Sonstiges:

Im gesamten Aufklärungsraum keine stärkeren Truppenbewegungen  
erkannt, lediglich im Raum um Podolsk und Kaluga stärkerer Kfz.-  
Verkehr erkannt.

Abwehr:

Bei Kupinka leichte und mittlere Flak, zahlreiche Scheinwerfer.  
In Alexin mittlere Flak, sehr gut liegend,  
Sserpuchow: schwere Flak.  
S Podolsk und an Rollbahn Podolsk - Malojaroslawez mindestens  
20 Scheinwerfer, die die Maschine jedesmal sehr gut erfassten.

AOK 4

Pz. 3

Pz. 2

CAMO\_500\_12454\_525\_0138



Gruppe Mitte IC/A

gangen *12/15* geh. gldof.

Buch Nr.

Bearbeiter

*03/06/42*

A.H.Qu., 25.5.1942

Pz.-Armeeoberkommando 3

Abt. Ic/A.O.

Betr.: Auswertung von Gefangenenervernehmungen.

Stimmung und Kampfwert der Feindverbände vor der  
Panzerarmee im Mai 1942 nach Gefangenenaussagen

1.) Zwiespältigkeit in Stimmung und Kampfwert:

Aus fast allen Überläufer- und Gefangenenaussagen geht hervor, daß der überwiegende Teil der russischen Soldaten kriegsmüde ist, daß der Kampfwert der Truppe aber immer noch von einem kleineren Teil von Aktivisten gesichert wird, die ihre Kameraden - notfalls mit Gewalt - zur Fortführung des Kampfes zwingen.

In diese beiden getrennten Gruppen teilen sich die Rotarmisten

a) nach dem Lebensalter:

Die Älteren sind kriegsmüde, die Jüngeren kampffreudig. Deshalb sind einzelne Formationen nur aus jüngeren Jahrgängen zusammengesetzt (z.B. I.G.S.B., deren Stimmung im April noch als "frisch und angriffsfreudig" bezeichnet wurde), oder sie sind in den M.P.Kpn., Aufkl.-Zügen und anderen Spezialabt. der Verbände zusammengefaßt, bzw. als Politruks, Komsomolzen und Vertrauensleute in den Kpn. aufgeteilt.

b) ebenso nach Erziehung und Parteizugehörigkeit:

nur die Jüngeren gehören im allgemeinen der Kommunistischen Partei an.

c) nach der Dienststellung:

Die Offiziere und Kommissare sprechen vom Sieg. - an den russischen Endsieg glauben besonders Fliegeroffiziere, wie sich aus Vernehmungen abgeschossener Flieger ergibt - die Mannschaft teilt diese Ansicht nicht. Sie sehnt sich nach dem Ende des Krieges und nach dem Ende des verhassten Kollektivs.

d) nach der landsmannschaftlichen Herkunft:

Großrussen und Grusinern wollen kämpfen (stellen aber auch bereits Überläufer); Weißrussen; Ukrainer und andere, die in von deutschen Truppen besetzten Gebiet beheimatet sind, alle Halbnomaden. ferner die Karier, Tataren, Udmurten und Tschuwaschen und die iranischen Grenzvolker usw. sind nicht mehr bereit, sich für Russland zu schlagen.

2.) Umstände, welche die Stimmung nachteilig beeinflussen:

a) Verpflegung:

Während im März zu zweimaliger Suppe täglich 800 gr Brot an die Rotarmisten ausgegeben wurde, mehrten sich im April die Meldungen über Verschlechterung der Verpflegung auch an der



Front. In den Ausbildungslagern wurden schon vorher 300 gr. Brot und 2 mal Mehlsuppe ausgegeben und auf die bessere Frontverpflegung vertröstet. Seit Mitte April etwa leidet jedoch auch die Fronttruppe mit ähnlichen und niedrigeren Verpflegungsätzen offenbar Hunger. Ärztliche Untersuchung von Überläufern, die mit geschwollenen Händen und Füßen ankommen und völlig ausgehungert sind, erweist die Wahrscheinlichkeit der Angaben, nach denen ferdekadaver verzehrt werden, Hungertypus vorkommt (32.S.D.) und mitunter Leute vor Hunger sterben.

b) Nachrichten über Hunger, untragbare Steuern und sonstige Lasten aus der Heimat:

Die Ernte des vorigen Jahres soll zu einem erheblichen Teil auf dem Felde geblieben sein. Wegnahme in Schnee/taulender Kornbüschel wurde als Raub sozialistischen Eigentums bestraft. Ein übergelaufener Veterinär erkannte in Gorki Hungertypus, der in Gegend Pensa auch schon seit Winter auf dem flachen Land wüten soll. Die Bevölkerung im rückwärtigen Gebiet äussert hier und da den Wunsch, die Deutschen möchten bald kommen. Sollten sie sich aus Russland zurückziehen, dann wird keine Besserung der Lage erhofft. Sämtliche Männer sind eingezogen, z.B. aus einem Dorf mit 55 Häusern 60 Mann, die Frauen auch häufig zu Rüstungs- und Schanzarbeiten herangezogen, zur Aussaat fehlt es an Arbeitskräften, Pferden und Saatgut. Die Zivilbevölkerung muß untragbare Steuern zahlen, der Arbeitslohn (ebenso auch Löhnung der Fronttruppe) wird oft als "Kriegsopfer" einbehalten.

c) Wirkung deutscher Waffen:

Die Leichenberge nach den Angriffen vor dem Nordabschnitt IX.A.K. wirkten niederdrückend auf die Stimmung. Die 36.S.B. wurde stark beeindruckt durch die fast völlige Vernichtung der 2.Kp. ihres III.Batls. bei dem Stoßtruppunternehmen am 9.5. Von 57 kamen 5 zurück. Besondere Wirkung haben plötzliche Feuerüberfälle der deutschen Artillerie und immer wieder wird Gr.-W.-Feuer als unangenehm wirkend geschildert. Eigene Angriffe werden als sinnlos angesehen, da die russ. Soldaten doch überzeugt sind, daß der Deutsche sie im Frühjahr bis hinter Moskau jagen wird.

d) Bevorzugte Verpflegung der Offiziere und Kommissare, ihr Zurückbleiben oder völliges Verschwinden beim Angriff, 1. Mangel an Ausbildung, das Fehlen von Waffen. und die offenkundige Aufopferung letzter Menschenreserven drücken auf die Stimmung. Die Mannschaften glauben und hoffen, daß der russ. Ersatz bald zu Ende geht.

Die Annahme scheint berechtigt, daß 2/3 der russischen Soldaten kriegsmüde und zum Überlaufen geneigt sind.

CAMO\_500\_12454\_525\_0139\_



3.) Russische Gegenmaßnahmen gegen das Überlaufen:a) Propaganda:

Sie wird in außerordentlichem Umfange und immer noch mit guter Wirkung betrieben.

Greuelmärchen werden täglich in den Zeitungen wie in Flugschriften verbreitet. Leider finden sie in den Erzählungen russ. Ziv.-Bevölkerung im Gebiet westl. Moskau über Mißhandlungen und Erschiessungen russ. Kriegsgefangener eine Stütze.

Erfolgspropaganda wird im rückwärtigen Gebiet so betrieben, daß die Masse an große Verluste der Deutschen glaubt. An der Front wird diese Propaganda unwirksam: "Man sieht das Gegenteil". Die Dienstpläne sehen täglich "Politischen Unterricht" vor, z.B. 2 Stunden über das Thema: "Ein Kämpfer der Roten Armee ergibt sich nicht".

b) Belobungen und Auszeichnungen von Soldaten:

Scharfschützen werden öffentlich belobt. Einfache Soldaten, die den Leninorden erwerben, zu Komp.-Führern gemacht. Jedoch wurde auch in einer Komp., aus der Soldaten übergelaufen waren, Tabak an jeden ausgegeben, um die Stimmung zu heben.

c) Schärfste Manneszucht:

"Die Kommandeure verstehen es, mit Worten und Waffen, den Soldaten ihre Meinung beizubringen". "Alles steht unter schärfstem Zwang. Jeder fürchtet, in der nächsten Minute sein Leben zu verlieren, sei es durch deutsche Kampfmittel, sei es durch eine Kugel von hinten. Die grosse Masse der Soldaten leistet aber Gehorsam."

d) Drohungen mit Repressalien:

Schon bei der Ausbildung wird der Stalinbefehl bekanntgegeben, daß die Familien von "Verrätern", die überlaufen, verschickt bzw. erschossen werden, der Besitz enteignet wird.

e) Erschiessungen:

Im April und Mai wurden von Überläufern folgende Erschiessungen gemeldet, die in einem Falle vom Kommissar, in einem anderen vom Rgts.-Kommandeur persönlich vor der Front vorgenommen wurden: bei 352. Sch. Div. 3 Mann, in deren Besitz deutsche Flugblätter gefunden wurden; bei 32. Sch. Div. u. 36. Sch. Brig. 3 oder mehr Leute wegen Selbstverstümmelung; bei 108. Sch. Div. 2, die versucht hatten, überzulaufen und ein dritter, weil er das Überlaufen nicht verhindert hatte.

f) Ständige Überwachung:

Soweit sich die Durchsetzung der Komp. und Züge mit politorganen und Spitzeln nicht als ausreichend erwies, wie bei den offenbar schon wegen Unzuverlässigkeit aus dem Tifliser Gebiet entfernten und vor Moskau eingesetzten iranischen Grenzbewohnern, findet eine ausgesprochene Bewachung statt. Aufklärungszüge, M.P.- und andere Spezialkompanien, in denen jüngere Soldaten zuverlässigerer Herkunft vereinigt sind, bilden entweder besondere Bewachungsketten der vorderen Linien, oder sie stehen etwa zu zweien mit drei Unzuverlässigen auf Posten. In Winter wurden Schneepfade, jetzt Lücken in den Draht Hindernissen unter schärfster Beobachtung und MG-Feuer gehalten.



g) Verhütung der Berührung mit deutschem Propagandamaterial und Isolierung unzuverlässiger Truppenteile:

Als beim ersten Versuchsschiessen mit einem deutschen Propagandawerfer ein Geschoss über einer Russengruppe detonierte, veranlaßte der Politruk sofort das Aufsammeln und Verbrennen der Flugzeettel. - Durch Lautsprecher, Plakate und vor allem eignen Flugblattabwurf wird ständig regste eigene Propaganda betrieben, mit der die Wirkung deutscher Prop.-Maßnahmen (z.B. Bekanntgabe der neuen Agrarordnung) unwirksam gemacht werden soll. Schließlich werden ganze, als unzuverlässig erachtete Truppenteile aus der Front zurückgezogen, im Hinterland Arbeitsbataillone aus unzuverlässigen Rotarmisten deutscher, polnischer, estnischer, lettischer, ukrainischer und weißrussischer Herkunft zusammengestellt, die zu schwersten Arbeiten herangezogen werden. Bei manchen vorgeschobenen Postierungen wird das Überlaufen dadurch verhindert, daß selbst wenn ein Soldat einmal austreten sollte, ein zweiter als Posten mitgehen muss.

4.) Gründe, die den kriegsmüden Teil der Rotarmisten vom Überlaufen abhalten:

- a) Von den unter 3 genannten russ. Gegenmaßnahmen wirkt sich die Greuelpropaganda immer noch bei der Masse der Analphabeten und der völligen Nachrichtenisolierung der russ. Bevölkerung stark aus. Dies umsomehr, als die Furcht der Soldaten, von den Deutschen misshandelt und (im Winter) der warmen Kleidung beraubt oder doch erschossen zu werden immer wieder von propagandistisch aufgebauchten oder gefälschten Erzählungen entwichener russ. Kriegsgefangener und von Zivilisten aus der Zone westlich Moskau geschürt wird. Unter den Erfolgslügen wirkt wohl besonders die Behauptung der Kommissare, daß Ghatatsk eingekesselt sei, Überläufer also bald doch wieder in russische Hände fielen, jedenfalls dann, wenn die Leute noch nicht lange an der Front sind.
- b) Furcht vor Spitzeln unter den eigenen Kameraden hindert den Gedankenaustausch Gleichgesinnter. Die Furcht vor Strafe, d.h. vor dem sicheren Tode, wenn das Überlaufen nicht gelingt, hemmt die Entschlußkraft am meisten. Bei den Verheirateten kommt die Angst um die Angehörigen noch hinzu. Denn die NKWD hält auch in der Heimat alles unter schärfstem Druck und erstickt jeden Widerstand im Keim.
- c) Deutsche Minenperren und Draht Hindernisse  
halten umsomehr vom Überlaufen ab, je mehr Leute davon Kenntnis erhalten, daß tatsächlich schon einzelne Überläufer in Minenfeldern hochgegangen bzw. im deutschen Draht Hindernis zusammengeschossen worden sind.

Abschließend läßt sich die derzeitige Stimmung der breiten Masse der Rotarmisten vor dem Armee-Abschnitt durch folgende Überläuferausage kennzeichnen: "Durch schlechte Verpflegung entkräftet, fürchten sich die Rotarmisten sowohl vor dem Angriff als auch vor dem Befehl, selbst anzugreifen."



141  
148  
149

5.) Wirkung und Aussichten deutscher Propagandamaßnahmen:

Während bei den Abwehrkämpfen um den Wassilkikessel im Februar des Jahres die mehrfach weitergegebene Bitte der Fronttruppe um Flugblattabwurf noch nicht erfüllt wurde und auch bei etwa 600 bis Mitte März in den Abwehrkämpfen vor dem Nordabschnitt des IX.A. Korps gemachten Gefangenen kaum einer ein deutsches Flugblatt gesehen hatte, begann sich im April die Verbreitung von Flugblättern vereinzelt auszuwirken. Von 57 Gefangenen v. 26.4.-2.5. waren bereits 37 Überläufer. Von diesen hatten zwar die meisten noch kein deutsches Flugblatt gesehen. Sämtliche Gefangenen- und Überläuferaussagen stimmen aber darin überein, daß von vermehrter deutscher Propaganda Erfolge zu erwarten sind. Bei einzelnen, die in ihrem Entschluß zum Überlaufen vor den letzten Hindernissen schwankend wurden, hat ein gefundenes deutsches Flugblatt mit Passierschein den letzten Anstoß zur Verwirklichung ihrer Absicht gegeben. Vom 29.4.-9.5. gaben bereits 12 Überläufer ausdrücklich an, daß sie aufgrund eines deutschen Flugblattes übergelaufen sind. Vom 3.-10.5. waren von 54 Gefangenen 52, vom 11.-19.5. von 78 Gefangenen 75 Überläufer vor einem Korpsabschnitt (IX.) festzustellen.

Trotz der geringen Mittel, mit denen zunächst die Erdtruppe (durch Spähtruppe, Wind und durchschn. 230 Prop.-Geschosse je Div. Abschnitt) Flugblätter verbreiten konnte, ist doch der Erfolg bereits unverkennbar. Sobald es möglich wird, den bisher vereinzelt Flugblattabwurf zu intensiver und gezielter Massenverbreitung von Flugblättern aus der Luft zu steigern, können nachstehende Einzelbeispiele für die Zersetzung der russischen Wehrkraft voraussichtlich verbreitete Nachahmung finden: Ein Überläufer der 351.S.D. hatte am 25.3. den Auftrag, seinen Verwundeten Korpsführer nach hinten zu tragen; er erschoss ihn, um überlaufen zu können. Ein Kaukasier der 36.S.D. erschoss am 4./5. seinen Politruk, um gemeinsam mit 5 anderen Lesginen und einem Toten überzulaufen. Von der 108.S.D. liefen am 1.5. ebenfalls 7 Kaukasier einem deutschen Spähtrupp mit weißer Fahne nach, als dieser sich unter der Einwirkung fdl. Abwehrfeuers zurückzog. 2 Überläufer der 50.S.D. am 14.5. brachten 2 Maschinenpist. mit 600 Schuß Munition mit und wollten russ. Feuer beim Überlaufen erwidert haben. Sämtliche Überläufer sagen aus, daß Flugblätter trotz der damit verbundenen Lebensgefahr mit Interesse gelesen werden und daß die Mannschaften wartend den unauffälligen Besitz deutscher Passierscheine legen. Besonders Interesse besteht für die Gefangenenbehandlung auf deutscher Seite. Der neue deutsche Agrar-Erlaß hat unter den Soldaten großes Interesse erweckt; wird aber von den Kommissaren, wo er bekannt wird, verdreht wiedergegeben. Alle wüßten gern Einzelheiten darüber. Viele haben aber noch gar keine Kenntnis davon.



Die immer wieder zum Ausdruck gebrachte Ansicht der Front-Truppe ist die, daß durch fortgesetzte intensive Flugblatt-propaganda mit gezielter Massenabwurf - vornehmlich durch Weiß-rot-Granaten - viel eigenes Blut gespart werden kann. Außer bei erkannten Angriffsbereitstellungen des Gegners verspricht sich die Erdtruppe von gezieltem Flugblattabwurf in den Feind mehr Erfolg als von Stuka-Bomben und Brisanzgranaten.

Zusammenfassend muß aber gesagt werden, daß der Feind vor der Armee in Abwehr und Angriff unverändert tapfer und zäh seinen Mann gestanden hat und stehen wird.

Für das Pz.-Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

An

OKH Gen St d H / C.Qu IV

Abt. Fremde Heere Ost.

Nach Abgang:

O.K.H., Gen z b V / Stabschef

O.K.W. / W.Pr.

Heeresgruppe Mitte

Prop.Komp.697

CAMO\_500\_12454\_525\_0141\_



Armeeoberkommando 4

A.H.Qu., den 1.7.1942.

I c

Nr. 780/42 geheim.

G e h e i m .

Heeresgruppe Mitte I C/A	
Empfangen <u>12</u>	geh. g'dol.
Briefbuch Nr. <u>06</u>	
Sammelbeiter <u>06</u>	

Feindnachrichtenblatt Nr. 11.I. Feindlage vor 4. Armee, dazu siehe Lagenpause 1:300000 (Anl.1).1) Abwehrfront.

Kampfhandlungen grösseren Ausmasses fanden in den letzten Wochen an der Abwehrfront nicht statt.

Der Feind benutzte die Zeit, um sein Stellungssystem auszubauen, in der Tiefe zu gliedern und durch Verdrahtungen und Verminungen zu verstärken.

Durch mehrere Stosstruppanternehmen, deren Aufgabe es war, Gefangene einzubringen, versuchte Gegner sich Einblick in eigene Lage zu verschaffen.

Im Zusammenhang mit erwarteten Durchbruchversuchen der Gruppe Below unternahm der Gegner vor Front des LVI. A.K. mehrere Entlastungsangriffe, insbesondere im Raum westl. Kirow und am 21.6. westl. Milotitschi. Ein stärkerer Angriff in Rgts.-<sup>etwa</sup>Stärke auf Jakowlewka (nördl. Eisenbahn Barjatinskoje-Sanosnaja) am 22.6. ist als örtlicher Angriff zum Jahrestag des Kriegsbeginns zu werten. Alle diese Vorstösse und Angriffe, die zum Teil schon in der Bereitstellung durch Artillerie zerschlagen wurden, blieben für den Gegner ohne Erfolg.

Die Front bei Kirow wurde durch Einschieben der 239. Sch.Div., bis dahin in Armeereserve, und durch Heranführen der 94. Pz. Brig. in die Armeereserve der 10. Armee, verstärkt. Seit einigen Tagen ist jedoch 94. Pz. Brig. wieder der 16. Armee unterstellt.

In <sup>den</sup> letzten Tagen wurden vor LVI. A.K. 2 Sch.Div. (336. und 298.), anscheinend zur Auffrischung, herausgezogen. Ihre Abschnitte wurden durch Einsatz der Reserve-Rgtr. von den Nachbar-Div. übernommen.

In den letzten Wochen verstärkte Feind an der Abwehrfront seine Propaganda durch Lautsprecher, Sprechhöre und Plakate, insbesondere vor XII. A.K.

CAMO\_500\_12454\_525\_0142



2.) Rückw. Armeegebiet.

Durch das am 24.5. gegen die Kräftegruppe Below eingeleitete Unternehmen "Hannover" ist der Feind, der seit Mitte Januar im Rücken der 4. Armee stand, und dessen Stärke durch laufende Zuführung von Luftlandetruppen auf mindestens 16 - 18000 Mann an- zunehmen war, zerschlagen und bis auf versprengte Restgruppen vernichtet worden. Es wurden bis 30.6. gezählt:

11 061 Gefangene und Überläufer

5 034 Feindtote.

An Beute wurde eingebracht bzw. vernichtet:

16 Panzer  
167 Geschütze  
18 Flak  
66 Pak  
289 Granatwerfer  
48 Pz.Büchsen  
532 M.G.  
73 Kfz.  
15 Flugzeuge.

Folgende Feindverbände, soweit bei Gruppe Below vorhanden, sind vernichtet worden:

I. Garde Kav. Korps

mit 1. Garde Kav.Div. (G.Kav.Rgt. 1, 3, 5 u. 6)

2. Garde Kav.Div. (G.Kav.Rgt. 2, 4, 7 u. 8)

117. Ski-Btl.

IV. Luftl. Korps.

mit 7. L.L.Brig.,

8. L.L.Brig.

9. L.L.Brig.

214. L.L.Brig.

ferner

23. L.L.Brig.

211. L.L.Brig.

250. L.L.Rgt.

Teile der 44. L.L.Brig.

201. L.L.Brig.

aufgefüllte 329. Sch.Div. mit etwa 2 Regimentern.

Partisanen-Rgtr.

Shabo

Schmeljew (24. Jahrestag)

Beduschnko

Moskalik

Petruchin

Batja (Laso).

CAMO 500\_12454\_525\_0142\_



Stärkere geschlossene Feindgruppen können z.Zt. noch zusammengefasst werden:

nördlich der Rollbahn in den Wäldern um Gut und Klin,  
südlich der Rollbahn im Waldgebiet westl. Wetmiza.  
Einzelheiten siehe Lagenpause (Anl. 1).

- 3.) Nach einer Gefangenen-Aussage kann Neuaufstellung des I. Garde Kav. Korps im Raum Kaluga vermutet werden. Bestätigung bleibt abzuwarten.

## II. Lage vor den Nachbarn.

- 1.) An der Front der 2. Pz. Armee ausser vereinzelter örtlicher Spähtruppstätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. In den letzten Tagen beobachtete Feindbewegungen vor der Front ostw. und nordostw. Bolchow wird nur örtliche Bedeutung beigemessen. Durch V.N. wurde im Raum um Tulja die 1. Armee mit 29. Sch.Div. und 3 weiteren Verbänden, darunter wahrscheinlich 2 Sch. Brig. neu festgestellt. Im rückw. Gebiet wurde der Raum westl. und südwestl. Bytosch durch eigene Angriffsunternehmen weiter von Partisanen gesäubert. Im übrigen war die Partisanentätigkeit sehr rege, wiederholte Verminungen von Strassen und Eisenbahnen, insbesondere der Strasse Roslawl - Brjansk in Gegend südostw. Studenez (48 km südostw. Roslawl) und der Strecke Brjansk-Lokot (75 km südlich Brjansk) fanden statt.
- 2.) Bei der 3. Pz. Armee setzte der Gegner eigenen Angriffsunternehmen zur örtlichen Stellungsverbesserung im Raum etwa 40 km südostw. Gshatsk zähen Widerstand entgegen. Feindbewegungen vor der Front ostw. Gshatsk nördlich der Autobahn, dabei auch Panzer, lassen auf Verstärkung der Front schliessen. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen. Im rückw. Gebiet befinden sich noch stärkere Partisanen- und Restgruppen der Gruppe Below in den Sümpfen beiderseits der Poststrasse Dorogobush-Smolensk in Gegend der Einmündung des Ustrom in den Dnjepr (37 km westl. Dorogobush).







### III. Luftlage.

- 1.) Im Februar 1942 erfolgte eine Umorganisation der russ. Luftwaffe im gesamten Bereich der Westfront. Bisher verfügte jede Armee über eine eigene, taktisch unterstellte Luftwaffe, die zur Unterstützung der Operationen der Erdtruppe eingesetzt wurde. Die Aufgabe einer "operativen" Luftwaffe, die bei Schwerpunktbildungen, Bekämpfung des Hinterlandes usw. zum Einsatz kam, wurde durch Verbände ausgeführt, die den Front-Fl.Tr.Stäben zugewiesen waren.

Da die taktische Unterstellung der Luftwaffe unter das Heer nicht mehr zweckmässig erschien, erfolgt mit Beginn des Frühlings und zur Erzielung erhöhter Wirkungsmöglichkeiten der Einsatz der Luftwaffe nach operativen Grundsätzen ohne Einschränkung der Verwendung der einzelnen fliegenden Verbände auf die Armeebereiche.

Im Mai ist eine organisatorische Umgliederung der Luftwaffe, zunächst im mittleren Abschnitt der Ostfront eingeleitet worden, die auf eine vielleicht völlige Loslösung der Luftwaffe von Heer hinstrebt. Die Armee-Fliegertruppenstäbe sind aufgelöst und neue Fliegerdivisionen, beginnend mit der Nummer 200 geschaffen worden. Als höhere Kommandostellen der Luftwaffe sind bisher 3 Luftarmeestäbe neu aufgestellt worden, die eine noch nicht klar ersichtliche Anzahl von Fliegerdivisionen unterstellt erhielten. Die 3 Luftarmeen sind anscheinend für einen Operationsbereich, der etwas über den Bereich der Heeresgruppe Mitte hinausgeht, eingesetzt. Ob die Luftarmeen noch durch eine Spitzenkommandostelle, evtl. die Stäbe der Luftstreitkräfte der Fronten, geführt werden oder unmittelbar mit dem Stab der Luftstreitkräfte der Roten Armee zusammenarbeiten, ist noch nicht klar erkennbar.

In Zusammenhang mit der organisatorischen Umgliederung der fliegenden Verbände steht die Auffrischung und Neuzuführung von Flieger-Truppen sowie die grosszügig angelegte Planung zum Ausbau der Bodenorganisation.







Die unmittelbare Auswirkung dieser Massnahmen zeigt sich in einer erhöhten Feindflugtätigkeit und schwerpunktmässigem Einsatz der russischen Luftwaffe. Verstärkte Aufklärung der eigenen Bewegungen im rückwärtigen Frontgebiet, laufende Störungsangriffe und zusammengefasste Angriffe auf Eisenbahnknotenpunkte, Flugplätze, Truppenmassierungen, Versorgungslager und weitere wichtige Ziele, können wesentlichere, grössere Störungen hervorrufen, als bei der zersplitterten Kampfweise des Winters. In gleicher Weise können Transportflüge für Versorgung und Luftlandeunternehmen, sowie Jägereinsatz vor und hinter der eigenen Front durch massierten Einsatz wirksamer gestaltet werden.

2.) Abschüsse feindl. Flugzeuge:

a) <u>durch 12. Flak Div.:</u>	Im	Januar	16
		Februar	8
		März	8
		April	18
		Mai	21
	bis 1. Juli		32
zusammen:			103 Flugzeuge,

- b) durch die Erdtruppe: 35 Flugzeuge,  
8 weitere Flugzeuge

wurden durch entschlossenes Handeln der Inf. bei Landung mit Besatzungen gefangen genommen und erbeutet.

III. Eigene Propaganda.

1.) Die eigene Propaganda seit Mitte Mai

war auf die Aktion zur Säuberung des rückwärtigen Armeegebietes (Unternehmen "Hannover")- und auf Befriedung dieses Raumes abgestellt. Vom 16.5. bis 30.6. wurden

1 671 000 Flugblätter etwa 2 Mill.  
abgeworfen. Ausserdem wurden durch Heeresgruppe Mitte/Flugblätter eingesetzt.

- 2.) Durch die Heeresgruppe wird zur Zeit ein Sondereinsatz von 1,5 Millionen Flugblättern vor der Abwehrfront der Armee gesteuert.
- 3.) Eine besondere Propaganda-Aktion zur schnelleren Befriedung des rückw. Gebietes ist in Durchführung.







Zum öffentlichen Aushang sowie zur Verteilung durch die Truppe an die Zivilbevölkerung sind bestimmt :

- a) eine Bekanntmachung "Aufforderung an Rotarmisten und Partisanen zur Waffenstreckung",
- b) eine Bekanntmachung "Aufruf an die Bürger zur Propaganda gegen Partisanen und Belowleute",
- c) ein Flugblatt an die Versprengten des I.G.K.K. und des IV.L.L.K. mit ... zur Übergabe.

Die Verteilung dieses Materials wurde am 30.6. und 1.7. durchgeführt. Ausserdem wird Flugblatt zu c) durch Luftwaffe abgeworfen.

## 7. Abwehr.

### 1.) Offiziere für Abwehrangelegenheiten:

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ziffer 4 des Verschluss-sachenmerkblattes vom Btl. einschl. ab aufwärts bei jedem Stab ein Offizier für Abwehrangelegenheiten (O.f.A.) zu bestimmen ist. Seine Aufgabe ist die Durchführung und Überprüfung aller geeigneten Massnahmen des vorsorglichen Geheimschutzes sowie die Bekämpfung von Spionage, Sabotage und Zersetzung in der Wehrmacht. Die Offiziere für Abwehrangelegenheiten haben sich insbesondere auch mit dem Verschluss-sachenmerkblatt und der Jahresverfügung vertraut zu machen und soweit vorhanden, mit der H.Dv.99.

### 2.) Schulungsbeispiel für Behandlung von Verschluss-sachen:

Am 16.12.1941 ist dem Ordonnanzoffizier eines Höheren Art.Kommandeurs eine Geheimkarte mit Einzeichnungen sämtlicher Batterie-stellungen eines grösseren Küstenabschnittes unter Angabe der taktischen Zeichen und der Nummern der Einheiten gestohlen worden. Diese Karte verschafft dem Gegner genaue Kenntnis der artilleristischen Abwehrkraft des erwähnten Abschnittes. Der Offizier hatte beim Besuch eines Theaters in K. die in seiner Aktentasche befindliche Karte in den Kofferraum seines Wagens einschliessen und den Wagen auf einem durch einen ausländischen Polizisten bewachten Parkplatz abstellen lassen.

Der Offizier wurde wegen fahrlässigen Ungehorsams in Tateinheit mit fahrlässigem Landesverrat (§ 92 Abs.3 MStGB, § 90 e RStGB) zu 5 Jahren Gefängnis und Rangverlust verurteilt.

Beim Strafmass wurde besonders berücksichtigt, dass sich der Offizier, als Offizier für Abwehrangelegenheiten seiner Dienststelle, selbst gegen die Bestimmungen über die Behandlung von







Verschlusschen verstossen hat und sich in keiner Weise mit den Bestimmungen, für deren Beachtung zu sorgen seine Dienstaufgabe war, genügend vertraut gemacht hatte.

3.) Verwendung von Juden.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass jegliche Beschäftigung von Juden, auch deren Verwendung als Dolmetscher bei deutschen Einheiten oder Dienststellen verboten ist.

4.) Überwachung von bei deutschen Dienststellen beschäftigten Kgf.:

Kriegsgefangene, die bei deutschen Einheiten oder Dienststellen zurückgehalten und mit den verschiedensten Aufgaben, z.B. als Pferdepfleger, Fahrer, Küchenhilfspersonen, Hilfsdolmetscher usw. betraut sind, müssen ausreichend überwacht werden. Gleiches gilt auch für die Angehörigen der Selbstschutzverbände. Der sorgfältigen Auswahl von Vertrauens-Leuten ist seitens der hierfür verantwortlichen Offiziere grösste Beachtung zu schenken.

5.) Einlieferung von Verdächtigen an die G.F.P. 57c.

Von verschiedenen Truppenteilen sind in letzter Zeit Verdächtige ohne genügende Unterlagen bei der G.F.P. 57c zur Vernehmung eingeliefert worden.

In jedem Falle, in dem Verdächtige der G.F.P. 57c zugeführt werden, ist genau anzugeben, aus welchem Grunde die Zuführung erfolgt. Vorliegende Vernehmungsniederschriften sind beizufügen.

Es ist ferner festzulegen, wer über die Umstände, die einen Verdacht begründen, Auskunft geben kann.

Bei Einlieferung von Personen, die der Spionage verdächtig sind, ist anzugeben, auf welche Weise sie von der eigenen Truppe aufgegriffen wurden.

Anweisung für die Truppe.

1) Neue Waffen.

Aus Gef.-Vernehmungen bei AOK 9 ergibt sich, dass die Russen u.a. folgende Brandflaschen verwenden: In gewöhnlichen Mineralwasserflaschen (Borshom-Flaschen) befindet sich festverschlossen eine Mischung Benzin mit Schwerfelsäure. (Wird fertig von der Fabrik geliefert). Um den Hals der Flasche ist eine Zündschnur befestigt, ferner ist ein Brettchen mit einer Anstreichmasse (Reibholzfläche und ein Phosphorzündholz) festgemacht.







Mit dem Strichholz wird die Reibfläche angerieben und so die Zündschnur angezündet. Daraufhin wird die Flasche mit der brennenden Zündschnur auf das Ziel geworfen (Entfernung 15 - 20 m). Beim Aufschlagen zerbricht das Glas der Flasche und die ausfliessende Brandflüssigkeit entzündet sich sofort an den Funken der Zündschnur.

Grösste Vorsicht bei der Behandlung geboten, da bereits viele Verbrennungen durch Fallenlassen entstanden sind.

## 2.) Abgabe von Beute.

Bei der Beschlagnahme und Durchsicht von Beutematerial aus russischen Bibliotheken, Druckereien und Forschungsinstituten sind alle geodätischen<sup>und</sup> kartographischen Unterlagen sowie geologische Karten, die zur Herstellung von Karten dienen können, sowie Material für militärgeographische Beschreibungen an AOK 4, Ia abzugeben.

## I. Feindbeurteilung.

Die Vernichtung der im Rücken der Armee befindlichen Feindgruppe Below hatte als Folge, dass der bisher noch immer bestehende Schwerpunkt im Raum Fomino durch Herausziehen zweier Sch.Div. (298., 336.) aufgelöst wurde.

Ein grösserer Angriff der sich bei Kirow abzeichnenden Schwerpunktgruppe (323., 336., 239. Sch.Div., 32., 94., 112. Pz.Brig.) kam nicht zur Ausführung, wahrscheinlich weil sich herausgestellt hatte, dass der Masse und geschlossenen Kräften der Gruppe Below der Durchbruch über die Rollbahn nach Süden nicht geglückt war und die einzelnen durchgebrochenen Feindgruppen westl. Kirow zu einheitlichem Handeln nicht mehr fähig waren oder westl. der Front vernichtet wurden.

Z.Zt. sind an der ganzen Front weder infanteristisch noch artilleristisch Schwerpunkte festzustellen. Der Gegner verteidigt sich weiterhin unter Zurückhalten stärkerer Reserven (z.T. gleichzeitig zur Auffrischung), dabei der Panzerbrig.

Das Aussparen starker Reserven zeigt die für den Gegner ungeklärte Lage und seine nunmehrige Abhängigkeit von den eigenen Massnahmen, bei der er sich eindeutig auf Abwehr und Schonung der Kräfte einstellt.



sonders hervorzuheben ist dabei, dass der Feind während des ganzen Unternehmens "Hannover" in der Front nicht den geringsten Versuch gemacht hat, eine angriffsweise Entlastung zu bringen.

- 2 Anlagen -

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler :

bis Div.

pp

*Antigen*  
wwii.germandocsinrussia.org

CAMO\_500\_12454\_525\_0146



Anlage 2 zu AOK 4/Ic Nr. 780/42 geh.  
Feindnachrichtenblatt Nr. 11 vom 1.7.42.

Übersicht über feindl. Kräftegruppierung vor 4. Armee.

1.) Abwehrfront.

a) In Front vor:

LVI. A.K. (= 67 km Frontbreite)

5 Sch.Div. (330., 239., 326., 290., 69.)  
 durchschnittliche Frontbreite je Sch.Div. = 13.5 km

XXXXIII. A.K. (= 42 km Frontbreite)

4 Sch.Div. (58., 413., 344., 325.)  
 durchschnittliche Frontbreite je Sch.Div. = 10.5 km

XII. A.K. (= 57 km Frontbreite)

6 Sch.Div. (146., 42., 18.G., 194., 217., 17.)  
 durchschnittliche Frontbreite je Sch.Div. = 9.5 km

Insgesamt = 15 Sch.Div. in Front.

b) In Armeereserve werden angenommen:

bei 10. russ. Armee

1 Sch.Div. (385.)  
 2 Pz. Brig. (32., 112.)

50. russ. Armee

4 Sch.Div. (116., 298., 336., 1 S.D. Nr. 7.)  
 1 Sch. Brig. (32. mot. mach.)  
 1 Pz. Brig. (108.)  
 2 Pz. Btl. (63., 153.)

49. russ. Armee

5 Sch.Div. (30.G., 75., 152., 154., 340.)  
 1 Sch. Brig. (34.)  
 1 bes. Pz. Btl. (138.)

43. russ. Armee

3 Sch.Div. (1. Mosk.G., 5.G., 26.G.) } zugleich vor  
 1 Sch. Brig. (18.) } rechtem Flügel  
 1 Pz. Brig. (18.) } 3. Pz. Armee.

Insgesamt als Armeereserve:

13 Sch.Div.

3 Sch. Brig.

4 Pz. Brig.

3 Pz. Btl.

CAMO 500-12454-525-0147



c) Als Heeresreserve werden vermutet:

2 Sch.Div. (141., 173.)

3 Kav.Div. (1.Garde (neu), 2.Garde (neu), 7.Garde )

1 Pz.Brig. (11.).

2.) Rückw. Armeegebiet.

Versprengte und einzelne Kräftegruppen nördl. und südl. der Rollbahn  
in Gesamtstärke von 2000 - 2500 Mann

3.) Zusammenfassung.

Gegenüber den Mitte April in Front eingesetzten 26 Sch.Div. und  
3 Sch.Brig. befinden sich z.Zt. nur 15 Sch.Div. in Front.

Es wurden aus der Front herausgezogen und befinden sich jetzt in  
Armee- oder Heeresreserve oder wurden zu anderen Armeen abtransportiert (+)

11 Sch.Div. (385., 116., 298., 336., 30.G., 9.G.+ , 154., 340.,  
1.Mosk., 5.G., 173.),

3 Sch.Brig.(32.mot.mech., 34. und 18.).

4.) Kampfwert der in Front eingesetzten Sch.Div.

a) Zum Angriff geeignet:

239. Sch.Div., 290. Sch.Div., 69. Sch.Div., 344. Sch.Div.,  
325. Sch.Div., 18. G.Sch.Div.

b) Zur Verteidigung geeignet:

146. Sch.Div., 42. Sch.Div., 194. Sch.Div., 217. Sch.Div.

17. Sch.Div., 330. Sch.Div., 326. Sch.Div., 58. Sch.Div., 413. Sch.D.

5.) Die meisten Überläufer in der Zeit vom 15.5. - 30.6. stellten:

298. Sch.Div. = 33

69. " " = 30

336. " " = 29

58. " " = 24. *kl*

CAMO\_500\_12454\_525\_0147\_



Feindnachrichten Nr. 17/42

Gruppe Mitte IC/A  
eingegangen 32 geh. gfd  
Briefbuch Nr.  
Sachbearbeiter *Lana* 06

A. Feindlage an

1.) Seit 21.6. festgestellte Veränderungen im Feindbild.

XXXV.A.K.:

Keine Veränderungen im Feindbild. Sämtliche bekannten Feinddivisionen (Ausnahme 284.S.D.) in bekannten Abschnitten durch Überläufer oder Gefangene bestätigt. Von der 287.S.D. fielen keine Gefangene oder Überläufer an. Sie wird jedoch nach wie vor im alten Raum vermutet.

LIII.A.K.:

Keine Veränderungen im Feindbild festgestellt. Die Feindbewegungen Ende Juni vor der Ostfront lassen sich noch nicht klären. Sämtliche bekannten Feinddivisionen im alten Einsatzraum durch Gefangene oder Überläufer bestätigt, mit Ausnahme der 342. und der 387.S.D., von denen keine Gefangene oder Überläufer anfielen. Beide Divisionen werden im alten Einsatzraum angenommen.

XLVII.Pz.K.:

Keine Veränderungen im Feindbild. Unbestätigt blieben nur die 31.G.S.D. und 19.S.Brig. Alle übrigen Feinddivisionen wurden durch Gefangene oder Überläufer bestätigt. Es wird jedoch vermutet, dass die 19.S.Brig. nach wie vor im alten Raum eingesetzt ist, während die 31.G.S.D. hinter der vordersten Linie als Reserve bereitgestellt zu sein scheint. Das gleiche gilt von der 11.G.S.D., von der Teile einer Einheit für die Angriffe am 21. und 22.6. vorübergehend nach vorn gezogen waren.

2.) Feindbeurteilung:

Die Feindvorstöße in der Berichtszeit erwiesen sich als örtliche Vorstöße, offenbar mit dem Zweck, durch Hereinholung von deutschen Gefangenen Einblick über den vermuteten deutschen Aufmarsch zu gewinnen.

Der gemeldete in geringem Umfang verstärkte Zugverkehr aus Südosten nach Werchowje einerseits und aus Osten nach Kirow andererseits gibt keinen Anhaltspunkt zur veränderten Beurteilung der Feindlage.

Das von der 2. Armee gemeldete verstärkte Schanzens des Feindes im Hinterland der 13. Feindarmee, V.N.-Nachrichten über den besonderen Alarmzustand bei den feindl. Luftwaffenverbänden sowie auch Überläufersagen bestätigen das Gesamtbild: Feind erwartet die deutsche Offensive und verhält sich rein defensiv; Ansätze für einen offensiven Gegenstoß waren nicht zu erkennen.

B. Heer und Bewaffnung.

1.) Gliederung und Bewaffnung russ. Flammenwerferkompanien.

Aus den Vernehmungen eines übergelaufenen russ. Offiziers einer Flammenwerferkomp. ergaben sich folgende Einzelheiten.

- a) Gliederung einer Flammenwerfer-Kp. eines S.L.  
Stärke der Kp. 164 Mann. Die Kp. ist in 4 Züge gegliedert.  
b) Bewaffnung: 1. Zug: 16 Tornister-Flammenwerfer  
2. Zug: 18 Sprengflammenwerfer



3. Zug: 16 Gewehraufsätze f. Abschiessen von Brandflaschen

4. Zug: 1. H.G. u. Gr.W. zum Verschuss v. Brandfl.

Die Mannschaften sollen mit Gewehren und z.T. mit Revolvern, die Kommandeure mit M.P. ausgerüstet sein.

2.) Russ. Brandblättchen.

Im Bereich der 56. I.D. wurde ein Bündel Brandblättchen aufgefunden, das kurze Zeit vorher abgeworfen war.

Beschreibung: Quadratisch, etwa 5 x 5 cm, sehr dünn, durchsichtig, wie Ölpapier aussehend, senffarbig, angeblich Schwefelgeruch. Etwa 50 - 100 Blättchen zu einem Paket von etwa 3 cm Stärke, Verschnürt mit Wachsdraht.

Vermutliche Wirkungsweise:

Nach Abbrechen des Drahtes flattern die Blättchen auseinander. Sie glimmen dann schon oder entzündet sich später selbst. Im vorliegenden Falle war der Wachsdraht nicht durchgebrannt. Das Bündel wurde sofort durch Anhalten einer glimmenden Zigarette vernichtet, wobei es in einer Stichflamme augenblicklich abbrannte. Asche blieb nicht zurück.

3.) Engl. -26 t - Inf.-Panzerkampfwagen Mark II.

Der Panzerkampfwagen wurde im November/Dezember in beschränkter Anzahl an der Kalinin-Moskau-Front eingesetzt und ist jetzt in der Abwehrschlacht ostw. Charkow in grösserer Zahl aufgetreten. Er besitzt rechts und links an der Bugfront (vor Fahrer- und Panker-Sitz) 2 grosse mit Beton ausgegossene Hohlräume. Wendigkeit, Geländegängigkeit und Bewaffnung stehen hinter dem russ. T34, KV I und KV II zurück. Der Mark II wird von der Masse eigener panzerbrechender Waffen in ausreichender Gefechtsentfernung an vielen Stellen durchgeschlagen.

4.) Übersetzung eines Beutebefehls der 359. S.D. über Brandflaschen, ihre Zusammensetzung und Wartung. (Anlage 1).

5.) Russ. Holzunterwassermine. (Anlage 2 mit Skizze).

6.) Skizze der in Feindnachrichten 16/42 beschriebenen neuen russ. panzerbrechenden Waffe "Ampullomjet" (Anlage 3).

7.) Zusammenstellung taktischer und technischer Angaben über alle bei der Roten Armee verwendeten Panzer. (Anlage 4).

2. verschiedenes.

1.) Russ. Minenfallen.

Bei der Erkundung eines vom Feinde z.T. mit deutschen P.-Minen verminnten Waldes wurde eine Tafel in deutscher Schrift angetroffen: "Minenfrei! Die scharfen Minen im Granattrichter aufgestapelt." Als die Pioniere an diesen Granattrichter herantreten, wurden sie durch eine grössere detonierende Ladung zerrissen. Wahrscheinlich handelt es sich um eine bewusste Feindtäuschung. Andererseits ist auch damit zu rechnen, dass der Feind in einem von ihm unverminnten Gelände Schilder "Richtung Minen" oder ähnlichen Inhalts aufstellt, um durch diese Irreführung ein eigenes schnelles Vorwärtskommen zu verzögern. Vor Angriffshandlungen sind daher eigene Minenpläne genau einzusehen und die Truppe sowohl über die zu erwartenden eigenen Fallen wie auch über mögliche Täuschungsmassnahmen des Gegners zu belehren.

CAMC-300-12454-525-0148



2.) Anwendung von Phosphorpräparaten für Strassensperren.

Auf der Krim wurde ein vom Feinde ausgelegtes Phosphorpräparat festgestellt, welches über die ganze Breite des Weges ausgeschüttet war. Reifen und Gummipolster der Gleiskettenfahrzeuge gerieten beim Überfahren in Brand. Das Phosphorpräparat war in Flaschen, die in Kisten verpackt waren, herangeschafft worden.

3.) Besondere Wirkungsart einer russischen Bombe.

Eine von Flugzeug geworfene Bombe detonierte mit dumpfem, nur in nächster Umgebung hörbarem Knall und unter starker Feuererscheinung. Nach der Detonation lag eine dunkle Rauchwolke längere Zeit über der Stelle der Detonation.

Der entstandene Bombentrichter ist etwa 2 m tief und hat einen Durchmesser von 5 m.

Auffallend ist:

1.) Trotzdem die Bombe 3 m von einem Haus niederfiel, ist das Haus unbeschädigt. Die Hauswände zeigen auch keine Beschädigung durch Splitter und die Fensterscheiben sind ganz geblieben.

2.) Unmittelbar am Rand des Trichters stehende Bäume weisen keinerlei Beschädigungen auf. Ihr Laub ist vollkommen erhalten.

Die gleiche Erscheinung ist wiederholt beobachtet worden.

4.) Neue Art feindl. Minenverlegung.

Bei den Kämpfen südl. Charkow wurde der Minenplan einer feindl. Minensperre (bestehend aus Holzkastenminen) gefunden. Es handelt sich dabei um ein bisher unbekanntes System der Verlegung. (Anlage 5 - 1 Skizze).

5.) Angriffe des Feindes auf Angriffs- insbesondere Panzerspitzen.

Bei den Kämpfen ostw. Charkow hat der Feind eine neue Kampftaktik erkennen lassen. Aus Sorge vor Einkesselung griff er von aussen her mit Panzern und allen verfügbaren Reserven unsere Angriffs- insbesondere Panzerspitzen an. Er bewirkte dadurch - im Gegensatz zu seinen bisherigen Kampfverfahren -, dass sich die Annäherung der Einschliessungsspitzen verzögerte und er in die Lage gesetzt wurde, durch längeres Offenhalten einer Lücke Menschen und Material in grösseren Umfang herauszuziehen. Mit Anwendung dieser neuen feindl. Taktik muss auch bei künftigen Operationen gerechnet werden.

F. Weisungen für Io.

1.) Brückengeräte für Panzer.

Bei Vernehmungen von Gefangenen und Überläufern ist besonders die Frage zu klären, wie der Russe den Übergang schwerster Panzer über Bach- und Flussläufe, auch beim Vorhandensein von Brücken geringerer Tragfähigkeit, durchführt, bzw. ob besondere Brückengeräte zur Verfügung stehen.

Meldungen hierüber sind unmittelbar an Pz.A.O.K.2, A.Pi.Fü., zu richten.

2.) Einkleidung der als Angestellte der Wehrmacht eingestellten Sprachmittler.

Es besteht Veranlassung, erneut auf die Verfügung OKH/Ch.H.Rüst. u. BdE 12953/41 hinzuweisen, nach der Gefolgschaftsmitglieder, die als Sprachmittler bei der Truppe und sonsti-

CAMO\_500\_12454\_525\_0149



gen Heeresdienststellen an der Ostfront zum Einsatz kommen, künftig vor Inmarschsetzung aus Heeresbeständen einzukleiden sind.

Sie tragen Heeresuniform, jedoch ohne Doppellitze, Hoheitsabzeichen, Reichskokarde und Schulterklappen. Als besonderes Kennzeichen werden sie mit 2 weissen Armbinden mit schwarzem Aufdruck "Im Dienste der deutschen Wehrmacht" ausgestattet.

Als Marschschuhzeug sind Schnürschuhe mit Stoffgamaschen zu verabfolgen. Die Stücke bleiben Heeres Eigentum.

5 Anlagen

Für das Panzerarmeeoberkommando

Verteiler:

Der Chef des Generalstabes

11. Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0149\_



Gefangene und Beutein der Zeit vom 26. - 30. 6. 1942

	Gefangene	Überl.	Panzer	Gesch.	Pak	Flak	Flugzeuge
Panzer-A.O.K. 2	32	125	-	1	1	-	9
A. O. K. 4	2 562	93	-	34	-	-	-
Panzer-A.O.K. 3	937	144	2	-	5	4	-
A. O. K. 9	214	160	7	-	6	-	-
LIX. A.K.	42	23	-	-	-	-	-
Bef.H.Geb.Mitte	240	-	-	-	-	-	-
	4 827	545	9	35	12	4	9

CAMO\_500\_12454\_525\_0150



1.7.42 151  
151  
151  
151

In Front: ----- Armeereserve: ----- Heeresreserve: -----

48. Armee

6.Gde.	27.6.	8.	20.5.S.
211	16.6.	248	13.5.S.
280	15.5.S.	307	8.5.S.

3. Armee

137	28.6.	240	20.5.	52.K.D.	3.4.
269	30.6.	150 Pz.	6.5. 17.6.	55.K.D.	3.4. 30.6.
283	27.6.			56.K.D.	
287	18.6.			112.K.D.	
118.S.Br.	29.6.			60	22.5. (10.6.)

61. Armee

149	15.6.	106 Br.	29.5.?
342	29.6.	192 Pz.	5.6.
346	30.6.	201 Pz.	5.6.
350	20.6.	11.K.D.	29.5.
356	30.6.	83.K.D.	
387	18.6.	91.K.D.	26.5.
104 Br.	29.6.		
107 Br.	20.6.		
135 Br.	15.6.		
68 Pz.	15.6.		

16. Armee

11.Gde.	25.6.	31.Gde.	19.5. 30.6.	12.Gde.	15.4. 25.6.
97	28.6.	94.Pz.	22.5. 30.6.	30 Br.	18.5.
322	28.6.			146.Pz.	11.4. 13.6.
324	16.6.				
4 Br.	23.6.				
19 Br.	29.6.				
115 Br.	30.6.				
123 Br.	23.6.				

10. Armee

239	19.6.	385	4.5. 30.6.
290	24.6.	32 Pz.	27.6.
323	29.6.	112 Pz.	20.4. 30.6.
326	17.6.		
330	26.6.		

CAMO\_500\_12454\_525.0151



50. Armee

58 30.6.  
69 30.6.  
146 27.6.  
325 22.6.  
344 27.6.  
413 27.6.

116 30.4. 22.5. 173 22.4.  
298 15.6. 28.6. 11.Pz. 26.4.  
336 19.6. 22.6. 108.Pz. 6.4.  
32.mot.Br.5.5.

49. Armee

42 18.6.  
194 24.6.  
217 24.6.

18.Gde 23.5. 5.6.  
30.Gde 23.5.  
154 1.4.  
340 27.3.  
75 28.6.

43. Armee

17 22.5. 16.6.  
53 27.6.  
415 24.6.

28.Gde 4.5.

1.Mosk.Gde mot 17.3.  
5.Gde 17.4.  
18.Pz. 18.4.  
18.Br. 21.4.

33. Armee

110 24.6.  
113 28.6.  
222 28.6.  
338 26.6.

160 Apr.?  
145.Pz. 4.2. 11.6.

5. Armee

19. 28.6.  
29.Gde 28.6.  
50 28.6.  
108 18.6.  
144 28.6.  
352 30.6.  
36 Br. 21.6.

354 26.4. 16.5. 5.Gde.mot.30.4.  
1.Gde Br. 25.4. 20.6. 7. 13.5.  
60 Br. 23.4. 23.6. 43 Br. 16.3.  
3.Gde.K.D.6.2. 22.6. 20.Pz. 10.4.  
20.K.D. 7.2. 23.6.

20. Armee

35 Br. 18.6.  
40 Br. 26.6.  
49 Br. 30.6.  
64 Br. 23.6.  
82 Br. 30.6.

331. 23.4. 27.6. 17.Pz. 23.2.  
28. Br.1.6. 28.6. 63 Br. - 27.6.  
153 Br. - 28.6.  
260 - 28.6.



31. Armee

247	29.5. <del>30.6.</del>	20. Gde	29.5. <del>19.6.</del>	131 Br.	10.5. <del>5.6.</del>
251	28.6.	220	21.4.	81. Pz.	27.3. <del>22.5.</del>

29. Armee

5	21.6.	369	26.4. 11.6.
183	27.6.		
246	19.6.		

30. Armee

158	27.6.	130 Br.	24.5. 10.5.	28. Pz.	29.4.
178	21.6.			35. Pz.	28.2. <del>8.5.</del>
243	28.6.			70. Pz.	22.2.
348	20.6.			143. Pz.	9.4. <del>22.5.</del>
359	27.6.			153. Pz.	27.3.
371	24.6.			136 Br.	7.4.
379	31.5.			375	27.3. <del>22.5.</del>

22. Armee

155	19.6.	2. Gde. Mot.	5.5. <del>11.6.</del>
186	30.6.	82. Pz.	28.4. <del>28.6.</del>
355	30.5. <del>27.6.</del>	185	19.5. <del>30.6.</del>
362	24.6.		
380	28.6.		
117 Br.	1.7.		

39. Armee

21. Gde	24.6.		
252	23.6.		
256	20.6.		
262	21.6.		
357	23.6.		
365	18.6.		
373	29.6.		
381	28.6.		
18. K. D.	28.6.	54. K. D.	15.5. <del>22.5.</del>
46. "	27.6.		
82. "	25.6.		

CAMO\_500\_12454\_525\_0153



41. Armee

17. Gde 28.6.  
 134 30.6.  
 179 30.6.  
 234 30.6.  
 24. K. D. 28.6.

135 25.5. 30.6.  
 21. Pz. 26.5. 23.6.

4. Stossarmee

145 29.6.  
 332 20.6.  
 334 29.6.  
 358 4.6. 27.6.  
 360 30.6.  
 21. Br. 28.6.

78 Pz. 7.6.

39. Br. 20.3.  
 48. Br. 10.5.  
 51. Br. 11.5.  
 16. Gde 19.5.

3. Stossarmee

8. Gde 19.6. N. 27.6.  
 24 19.6. 30.6.  
 26 12.5. N. 30.6.  
 33 4.6. N. 30.6.  
 117 30.6.  
 257 30.6.  
 3. Gde Br. 23.4. N. 26.6.  
 4. " " N. 26.6.  
 26. Br. N. 30.6.  
 31. Br. 19.6. 27.6.  
 54. Br. 30.6.  
 184 Pz. 28.6.

71. Pz. N.



Abt. Ic/A.O.

23.6.1942

06  
Im Abschnitt Duminitschi - Mossalsk befinden sich vor der Front die

50. russische Armee mit 9 Sch.Diven,  
10. " " " 6 " " und 3 Pz.Brigen,  
16. " " " 1 " Div., 4 Sch.Brigen und  
1 Pz.Brig,

Dies entspricht einer Gesamtsollstärke von etwa 226 000 Mann. Dem entspricht eine Iststärke von etwa 170 000 Mann. Es muß weiterhin mit einem Auftreten folgender Armeereserven gerechnet werden:

3 Sch.Diven  
2 " Brigen  
3 Pz. "

mit einer Sollstärke von 52 500 Mann.

Dem Russen stehen weiterhin als Eingreifreserve im Gebiet der 61. Armee zur Verfügung das

III. Panzer-Korps mit 3 Pz.Brigen  
VII. Kav.Korps mit 3 Kav.Diven.,  
das entspricht einer Sollstärke von 21 000 Mann.

Anlage

CAMO\_500\_12454\_525\_0155



Anl. 150. Armee :

S.D. 58, 69, 116, 146, 298, 325, 336, 344, 413 = 9 S.D.

10. Armee :

S.D. 239, 290, 323, 326, 330, 385 = 6 S.D.

Pz.Brig. 32, 94, 112 = 3 Pz.Brig.

16. Armee:

S.B. 11. Garde = 1 S.D.

S.Brig. 4, 19, 115, 123 = 4 S.Brig.

Pz.Brig. 146 = 1 Pz.Brig.

= 16 S.D. Sollstärke 12 500 Mann = 200 000 Mann

= 4 S.Brig. " 4 500 " = 18 000 "

= 4 Pz.Brig. " 2 000 " = 8 000 "

Sollstärke = 226 000 Mann

Iststärke etwa = 170 000 Mann

Reserven :

50 Armee : SD 173 = 1 S.D.

SBr. 32 mot = 1 S.Brig.

Pz.Br. 2. Garde, 11, 108 = 3 Pz.Brig.

16. Armee: SD 12. Garde, 31. Garde = 2 S.D.

SBr.30. = 1 S.Brig.

(Vermerk: SD 97, 322, 324 stehen südl. des Gebietes)

= 3 S.D. Sollstärke 12 500 Mann = 37 500 Mann

= 2 S.Brig. " 4 500 " = 9 000 "

= 3 Pz.Brig. " 2 000 " = 6 000 "

52 500 Mann

Eingreifgruppe 61. Armee :

III. Pz.Korps mit Pz.Brig. 68, 192, 201

VII. K.K. mit K.D. 11, 83, 91

= 3 Pz.Brig. Sollstärke 2 000 Mann = 6 000 Mann

= 3 K.D. Sollstärke 5 000 Mann = 15 000 Mann

21 000 Mann

CAMO\_500\_12454\_525\_0156



Abt. Ic/A.O.

06  
1. 7. 1942

Panzer - A.O.K. 2 meldet:

Nach Aussage eines Überläufers hat die 135. S.Brig. am 30.6. Befehl zum Abmarsch aus der Stellung erhalten. Ihre Stellung soll von einer anderen Formation übernommen werden. Nummer des ablösenden Truppenteils nicht bekannt.

Nach Angaben des Politruk der Kompanie des Überläufers sollte die 135. S.Brig. nicht in Ruhestellung kommen, da sie bei Charkow dringend gebraucht würde.

www.germania-schmied.de  
CAMO\_500\_12454\_525\_0157



Abt. Ic/A.O.

30. 6. 42

Abschrift.

An Heeresgruppe Mitte.

Nachstehend wird ein vom finn. H.Qu. in Übersetzung hierübermittelter Befehl des Verteidigungskommissars der Sowjets Stalin vom 7.6.42 mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt:

" Die Kriegserfahrungen haben bewiesen, dass unsere Jäger auf dem Kampfplatz sowie im nahen Rücken in einer Tiefe von 20-30 km von der vordersten Front zugleich erfolgreiche Aufgaben der Tag-Bomber durchführen können. Nach dem Bombenwurf führen die Jäger ihre eigenen Aufgaben beim Vernichten der fdl. Luftwaffe sowie beim Sichern der eigenen Truppe aus. Verwendung der Jäger auf dem Kampfplatz bei Tagesbombardierungen vermehrt beträchtlich die Schlagkraft und Bombardierungswirkung unserer Luftwaffe. Ich befehle: LAGG 3, I-153, I - 16 sowie andere mit Bombenhalter versehene Jagdformationen angehörige Flugzeugtypen sollen unbedingt den Bombardierungsaufgaben bei Tag in einer Tiefe von 20-30 km vor der vordersten Stellung verwendet werden. Bombenlast der Jäger ist nach der Situation anzupassen, indem folgende Bomben angewandt werden: FAB-100 (100 kg Minenbombe), ZAB 100 (100 kg Brandbombe), FAB 50, ZAB 50 und Splitterbomben AO 25. Ich mache die Kommandeure der Luftarmeen, die Kommandeure der Frontluftstreitkräfte sowie die Kommandeure der Jagdflieger-Diven persönlich für die Durchführung dieses Befehls verantwortlich.

gez. Stalin.

Verteidigungs- und Volkskommissar der Sowjets. "

Luftwaffenführungsstab hat Abschrift dieses Befehls erhalten.

OKH Genst d.H., Op./Abt. (I) Nr. 10 747/42 geh.

CAMO\_500\_12454\_525\_0158







Am 8. oder 9. Juni fiel mir eine merkwürdige Angelegenheit auf. Unsere regulären Truppen - Fallschirmjäger und die Below-Leute - kamen in völliger Auflösung nach G l i n k a, wo der Stab unseres Bataillons lag. In verschiedenen Gesprächen mit diesen Männern stellte ich fest, dass die Deutschen enorme Kräfte gegen D o r o g o b u s h geworfen haben und die unsrigen sich zurückziehen. Dieser Rückzug erinnert mich an die Umzingelung bei W j a s m a - die Männer kamen vereinzelt, in einzelnen Gruppen, ohne Offiziere. Unser Bataillon hatte dank diesem Umstande den Vorteil, dass wir viel Machorka (russischer Tabak) und Lebensmittel verteilt bekamen. In unserem Regimentsstabe herrscht völlige Hilflosigkeit. General Below hat sich entschlossen, seine Truppen quer über die Poststrasse S m o l e n s k - J e l n j a, zu führen, sich mit den Regimentern Laso und F.D. zu vereinigen und sich in den Wäldern zu verbergen.

Wir erhielten einen Befehl aus dem Stabe unseres Regiments, in dem es hiess, man solle sich marschbereit halten, um mit den Below-Leuten zu marschieren. Meine persönliche Lage wurde dadurch besonders verzwick, dass erst vor 10 Tagen meine Frau mit zwei Kindern nach G l i n k a kommen liess. Ein Marsch mit ihnen ist mit grossen Schwierigkeiten verbunden, sie hier sitzen zu lassen, kann ich auch nicht - erfahren die Deutschen, um wessen Frau es sich handelt, so schlagen sie sie tot. Ich entschliesse mich, sie bei mir zu behalten. Am 9. erhalten wir einen zweiten Regimentsbefehl - der erste Befehl sei hinfällig, wir haben unsere Linie N o w a j a B u d a, P l o t k i, K r a s c h n j e w o, Sowchos B e s S a b o t zu halten. Die Below-Leute haben einen Korridor gebildet und ihre Truppen beginnen, die Poststrasse zu überqueren. Von B e l o w traf ein Befehl ein, wir sollten die Verteidigungslinie aufgeben und ihm folgen. Gleichzeitig erhielten wir einen Befehl unserer Division, der besagte, wir hätten die Stellungen zu halten. Die meisten Leute unserer Kompanien folgten B e l o w. In der 8. Kompanie blieben etwa 50 Mann zurück, auch in der 7. nicht mehr. Der Regimentskommandeur befahl unseren Bataillonskommandeur zu sich und händigte ihm zwei verschiedene Pläne für unser Verhalten aus. Der erste Plan sah unseren Marsch mit B e l o w vor (zur fraglichen Zeit war der Korridor von den Deutschen bereits unterbrochen), der zweite forderte die Zersplitterung in kleine Gruppen, die sich als Partisanen betätigen sollten. Mit anderen Worten - rette sich, wer kann. Am Morgen des 10. erhielten wir fernmündlich den Befehl des Regimentsstabes den zweiten Plan anzuwenden. In unserem Bezirk waren viele Below-Leute und Fallschirmjäger zurückgeblieben, denen es nicht mehr gelungen war, durch den Korridor zu entkommen. Sie sind völlig demoralisiert. Die Below-Leute haben viele Pferde, Kolonnen und Waffen im Stich gelassen. Auf ihre Kosten rüsteten wir uns mit allem Fehlenden aus. Das gesamte Bataillon wurde nach K u t s c h e r o w o gebracht, von wo aus wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg machten. Wir bildeten mit dem Bataillonskommandeur eine Gruppe von ungefähr 35 Mann. Wir entschlossen uns mit dieser Gruppe in Richtung S m o l e n s k zu marschieren, dort etwas Partisanenkrieg zu führen und dann die Front zu überqueren. Alle übrigen Gruppen entschlossen sich, im Walde bei K u t s c h e r o w o die Entwicklung der Lage abzuwarten. Unserer Gruppe folgten meine Frau mit den Kindern, die Frau des Batl. Kommandeurs und 3 andere Frauen. Ausserdem schlossen sich uns zwei Fallschirmjäger an - ein Arzt und ein ins Bein verwundeter Artillerieleutnant. Alle waren beritten, die Frauen folgten in zwei Federwagen. Aus dem Walde von K u t s c h e r o w o gingen wir in Richtung S s u b e r o w k a, passierten ungehindert B e r e s k i n o und blieben in einem kleinen Wäldchen bei Ssuborowka liegen. Wir bewegten uns in einer von den Deutschen besetzten Gegend und sahen sie in 100 - 200 Meter von uns marschieren. Ein weiterer Marsch mit den Frauen ist unmöglich. Abends schicken wir sie (ausser der Frau von Ssemjon Ssemjonowitsch) ins Dorf



W i s c h n j a k i, wo sie als Flüchtlinge auftreten sollen. Von dort aus werden sie nach U w a r o w gehen und auf uns warten. Wir liessen in diesem Wäldchen unsere Pferde stehen und gingen zu Fuss durch das Moor indem wir S s u b e r o w k a mieden bis in die Gegend von D o b r o m i n o ( in der Nähe der Gehöfte J e w m e n o w ). Am Tage schickten wir Aufklärer nach S c h i l o w o. Das Dorf war frei und wir entschlossen uns noch bei Tageslicht das Moor zu verlassen. Hier war ich froh, dass wir die Frauen fortgeschickt hatten. Wir wateten buchstäblich bis an die Hüften im Moorast und mussten jeden Meter Wege erkämpfen. Während der Nacht erreichten wir das Dorf W a s s i l j e w o. Zwei Kilometer vor W a s s i l j e w o blieben wir im Moor liegen. Der Tag verstrich ohne Zwischenfälle und abends zogen wir in das Dorf ein, wo wir endlich etwas essen konnten. Zwei Tage lang hatten wir nichts gegessen. Aus W a s s i l j e w o gingen wir in Richtung K r u g l o w o, liessen den Ort rechts von uns liegen und erreichten S S e l j z o ( S a g o r j e ). Dort blieben wir in einem Gebüsch liegen. Ich ging nach U w a r o w o, wo ich feststellen konnte, dass unsere Frauen weiter in Richtung P e t r o w o gezogen sind. In U w a r o w o versorgten wir uns mit Lebensmitteln. Im Gebüsch kochten wir ab und assen. Noch bei Tageslicht zogen wir alle nach P e t r o w o, um alle Leute zu verpflegen. Plötzlich rückten in P e t r o w o 30- 40 bewaffnete Männer ein - Polizei. Es entspann sich ein Feuergefecht. Die Polizisten stoben auseinander und hinterliessen einen Gefangenen im Dorf und sieben weitere in der Schlucht. Wir verloren zwei Mann. Von den Dorfbewohnern erfahre ich, dass meine Frau in der Richtung auf T j u r i durch das Dorf gefahren ist (links von unserer Marschrichtung), jedoch gibt es aus T j u r i einen Weg nach L o b k o w o, einem Ort auf unserer Marschrichtung. In der Nacht erreichten wir L o b k o w o über C h i s l a w k a, S s e l i b k a, liessen L o g o w s c h t s c h i n a rechts liegen, über S l o t o w o. In L o b k o w o besuchte ich meine Tante. Meine Frau war allein mit den Kindern. Die übrigen Frauen waren in I w a n o w s k o j e geblieben. Meine Frau fuhr am Morgen nach K o s c h t s c h i n o. Jetzt Sorge ich mich nicht mehr um sie. Meine Tante bat mich sehr dazubleiben und versprach mich nach K o s c h t s c h i n o zu bringen, ich lehnte selbstverständlich ab. Ich beschloss, solange ich lebe, die Waffen nicht aus der Hand zu legen, bis zur völligen Vernichtung des faschistischen Geschmeisses. Nachts überquerten wir die Roslawler Eisenbahnlinie. Hier stiessen wir auf deutsche Patrouillen. Während des Gefechtes verloren wir einen Verwundeten. Die Verluste der Deutschen sind unbekannt. Nachdem wir die Eisenbahnlinie überquert hatten, kamen wir im Morgengrauen in die Nähe des Dorfes C h l o s t o w k a, wo wir den Tag verbrachten. Der Tag (der 13. oder 14. Juni) verlief bis 12 Uhr ruhig. Um 12 Uhr umzingelte die Deutschen den Wald und begannen uns zu treiben. Die deutschen gehen in Ketten vor. Sowie sie auf uns stossen, eröffnen wir das Feuer. Ein oder zwei "Fritze" fallen, die anderen laufen davon. Wir wechseln unseren Standort und das Spiel beginnt von Neuem. Tötet man einen "Fritz", so schweigt er, ist er aber verwundet, so schreit er. In diesem Schrei vermischt sich das tierische Grauen mit dem übermenschlichen Schmerz. Dieses "Schauspiel" dauerte bis zum Abend. Bei Nachtanbruch kamen wir aus dem Walde heraus, gingen an den Deutschen unbemerkt vorbei und kreuzten die Chaussee nach R o s l a w l. Unsere Verluste vier Verwundete. Die Deutsche verloren fünf oder sechs Tote oder Verwundete. Tagsüber blieben wir irgendwo im Gebüsch liegen. In der Nähe liegt ein unbekanntes Dorf. Wir haben seit drei Tagen nichts gegessen....

CAMO\_500\_12454\_525\_0161



Heeresgruppe Mitte IC/A	
geg. g. d. d.	geh. g. d. d.
Buch Nr. 7971	
Bearbeiter	

162

Heeresgruppe Mitte  
IC/A.O.

Seite 7

Armeeoberkommando 9

Abt. Ic/A.O.

A.H.Qu., den 30. Juni 1942

Nr. 1307/42 geh.

Feindnachrichtenblatt Nr. 127I. Die Lage im Grossen:1.) Süd:

An der Sewastopol-Front leistete der Feind unter Führung mehrerer Gegenangriffe zähesten Widerstand, musste jedoch weiterhin Gelände aufgeben.

Ostw. und südostw. Charkow wurde der Gegner in breiter Front bis über den Oskol geworfen, an dessen Ostufer er sich zur Verteidigung einrichtet.

Bei unzusammenhängendem, aber örtlich zähem Widerstand musste der Feind vor deutschem Angriff beiderseits Neshegol und nördl. des Brückenkopfes Schebekino zurückgehen.

2.) Mitte:

Ausbruchsversuche von Teilen des IV. L.L.Korps durch den Guri-kow-Wald westl. Kirow scheiterten.

Im rückwärtigen Kampfgebiet nördl. Brjansk leisteten Partisanenverbände gegenüber eigenem Angriff hartnäckigen Widerstand.

An der übrigen Front der Heeresgruppe ist die Feindlage unverändert.

3.) Nord:

An der Strasse Cholm - Staraja Russa, sowie an der Redja und am Westufer des Lowat setzte der Gegner erneut mehrere Ortschaften in Brand.

Im Lowat-Abschnitt wurden weitere Absetzbewegungen nicht erkannt.

An der Wolchow-Front scheiterten die feindl. Angriffe zur Befreiung der eingeschlossenen Verbände. Der im Wolchow-Kessel auf engstem Raum zusammengedrückte Feind wehrte sich hartnäckig, wurde aber bis auf Reste vernichtet. Die feindl. Verluste betragen 32 759 Gefangene, 649 Geschütze, 171 Panzer und zahlreiches sonstiges Kriegsgerät.

CAMO-300\_12454\_525\_0162



## II. Sowjetrussischer Kräfteeinsatz vor deutscher Front (Stand 31. 5. 1942)

Die Zahl der insgesamt im Bereich der deutschen Front stehenden Sowjetverbände ist seit dem 1.3.42, im Grossen gesehen, gleich geblieben.

Im April 42 erreichte die Zuführung an neuen Verbänden ihren tiefsten Stand (etwa 200 000 Mann). Da zugleich vor Heeresgruppe Süd Verbände in hoher Zahl in die Armeereserve herausgezogen und Teile der 33. Armee (3 Sch.Diven.) vernichtet wurden, sank die Zahl der in der Front verbleibenden Verbände auf 6 Sch.Diven., 7 Sch.Brigen., 22 Kav.Diven., 1 Pz.Div. und 13 Pz.Brigaden (= 270 000 Mann oder 6 %).

Im Mai stieg die Zahl der neu zugeführten Verbände erheblich (rund 530 000 Mann). Zugleich wurden von der Armeereserve starke Teile wieder eingesetzt bzw. in den Kampf von Charkow-Jsjum verwickelt. Dadurch hat sich die Vernichtung von 35 Sch.Diven., 4 Sch.Brigen., 8 Kav.Diven. und 15 Pz.Brigen. bei Kertsch und Charkow-Jsjum in der Gesamtfrentstärke verhältnismässig wenig ausgewirkt. In der Front dürften Ende Mai insgesamt 160 000 Mann oder 4 % mehr eingesetzt gewesen sein als Ende April. Die Verluste von Kertsch und Charkow-Jsjum haben sich in erster Linie an der Armeereserve ausgewirkt.

Die in der Schlacht bei Charkow eingesetzten neu zugeführten Verbände der letzten Aufstellungsperiode waren gut ausgerüstet und von vollem Kampfwert.

Der Zusammenhang zwischen den Kampfhandlungen und der Zuführung neuer Verbände trat auch in den letzten Monaten in Erscheinung. Starke Neuzuführung von Verbänden wird auch in Zukunft grössere Angriffshandlungen erwarten lassen. Die sowjetrussische Führung scheint die Angriffswucht der schon in der Front eingesetzten Verbände trotz aller Schwerpunktbildung allein nicht mehr als ausreichend anzusehen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0162\_



- 3 -

Die durchschnittliche Neuzuführung von Pz.Brigen. betrug 8 pro Monat. Ab März 42 traten vermehrt Pz.Brigen. mit zum Teil englischer Panzerausstattung auf. Bis Ende Mai wurden englische Panzer bei 9 Brigaden festgestellt. Im Mai wurden 15 Pz.Brigen. neu zugeführt.

Die Heeres-Reserve der Sowjets <sup>an bekannten Verbänden/</sup> betrug am 31.5. insgesamt 26 Sch.Diven., 13 Sch.Brigen., 11 Kav.Diven., 2 Pz.Diven. und 21 Pz.Brigen. mit einer Sollstärke von rund 500 000 Mann. Aussagen von kriegsgefangenen höheren Offizieren aus der Schlacht von Charkow-Jsju scheinen die bisherige Schätzung von O.K.H. zu bestätigen, nach der insgesamt höchstens etwa 60 neue Sch.Diven. aufgestellt worden sein können.

Die neue Kriegsstärke-Nachweisung für die Sch.Diven sieht die Einführung eines Ausbildungs-Batls. und eine Verstärkung der M.G.-Waffe (12 statt 9 l.M.G. je Kompanie, 328 statt 251 in der Division) vor.

Auch die inf. Panzerabwehr wird verstärkt. Die Division erhält 273 statt 81 Pz.-Büchsen.

Das Div.-Artl.Rgt. bekommt eine III. Abt. zu 2 Battr..

Die Sollstärke der Sch.Div. wird insgesamt auf rund 12.800 Mann erhöht.

### III. Feindlage vor A.O.K.9 :

1.) An der Ostfront versuchte der Gegner Aufklärung durch vereinzelte Späh- und Stosstruppunternehmen, die erfolglos blieben. Die Feindeinflüge nahmen etwas zu. Besondere Kampfhandlungen fanden nicht statt.

Die an der Front eingesetzten Feindverbände sind unverändert bestätigt. Die der 20. sowj. Armee neu unterstellte 331. S.D. (bisher 5. Armee) befindet sich anscheinend in Reserve.

2.) An der Nordfront ist das Feindverhalten vor dem VI. A.K. im Grossen unverändert. Wiederholt beobachtete Motorengeräusche können nach Aussage Gefangener auf Versorgungsverkehr mit Traktoren zurückgeführt werden. Lebhafter Funkverkehr vor 6. J.D.,

CAMO\_500\_12454\_525\_0163







der sich mit Befehlsregelung, Stellungswechsel und Quartiermachen befasst, lässt auf Ablösungen schliessen. Nach Gef.-Aussage ist die 243. S.D. seit 20.6. aus der 29. sowj. Armee ausgeschieden und der 30. Armee unterstellt. Da die Div. nach gleicher Aussage im bisherigen Raum eingesetzt ist, kann in Verbindung mit der Lage des Stabes der 30. Armee in Woskressenskoje darauf geschlossen werden, dass die Grenze der 30. sowj. Armee nach Osten verschoben worden ist.

Feindl. Fliegertätigkeit blieb lebhaft. Bombenwürfe auf H.K.I. Pleschki und Rshew verursachten nur geringen Schaden.

An der Nordfront des XXVII. A.K. wurde der Feind lebhafter. Spähtruppvorstösse südl. Komary blieben erfolglos. Nächtlicher Feindangriff von 250 Mann mit Unterstützung eines Panzers 1 km südl. Sechtschekino (206. J.D.) wurde abgewiesen, feindl. Bereitstellungen am Morgen südl. Saborki durch Artl.-Feuer zerschlagen. Feindl. Stosstrupps o. Ussowo (251. J.D.), 2 km o. Kasakowo (206. J.D.) und bei Shiganowo (253. J.D.) wurden abgewiesen.

Regere feindl. Fliegertätigkeit bei 251. und 206. J.D., dabei Aufklärung mit Jagdschutz.

Neue Truppenfeststellungen liegen nicht vor.

3.) An der Südwestfront des XXIII. A.K. ist das Feindverhalten unverändert. Die an der Front eingesetzten Verbände wurden bestätigt. Nach V.N. ist die 22. sowj. Armee in eine Nordgruppe (186. S.D., 117. S.Brigr.), Westgruppe (362. S.D., 380. S.D. und 1 weiterer Verband) und Südgruppe (155. und 355. S.D., 82. Pz.Brigr. und 1 weiterer Verband) gegliedert. Diese Einteilung entspricht nur zum Teil den uns bekannten Einsatzräumen. Auffallend ist die Eingliederung der 380. S.D. in die Westgruppe. Ungewiss ist der Verbleib der 2. Garde mot.S.D. (22. Armee), die seit dem 20.6. in Funkbild nicht mehr erscheint.

An der Osugafont blieb der Feind weiterhin ruhig. An der gesamten Südfront ist das Feindbild unverändert.







- 5 -

4.) An der Westfront wurde ein Feindvorstoss auf Malzewo (87. J.D.) abgewiesen. Gegen den Angriff der 87. J.D., der die allgemeine Linie Goroshanskoje - Spas - Rjabzewo - linkes Dnjeprufer - Golowino - Wolotschek - Sseliwanowo erreichte, leistete der Gegner mit den Rgtern. der 46. K.D. und K.R. 211 der 82. K.D. in rundumverteidigten Ortschaften und auf Höhenzügen zum Teil erbitterten Widerstand. Wiederholte Versuche, nach Heranführung von Verstärkungen die Brückenköpfe bei Sseliwanowo und Bykowo zurückzugewinnen, scheiterten.

An der übrigen Westfront ist das Feindbild unverändert. Die 381. S.D., die stärkeren, durchschnittlich jungen Ersatz erhalten hat, ist jetzt mit S.R. 1259 und 1261 bei Kliny (28 km w. Ssytschewka) an der Front eingesetzt. Nach Gef.-Aussage soll K.R. 18 (der 18. K.D. unterstellt), bisher vor Südflügel 87. J.D. eingesetzt, am 24.6. Verlegungsbefehl in Richtung Belyj erhalten haben; die bisher besetzten Ortschaften sollen von anderen Einheiten der 18. K.D. besetzt werden. Bestätigung bleibt abzuwarten.

5.) Bei Gr. Esebeck wurde ein Angriffsversuch in Stärke von 200 Mann auf Tscherepy (6 km sw. Belyj) in der Bereitstellung zerschlagen. Ein Feindangriff in Stärke von 150 Mann auf Weshetschek (12 km s. Starina) wurde ebenfalls abgewiesen.

Während das Feindbild in Frontnähe im wesentlichen unverändert bestätigt ist, - lediglich die 135. S.D. ist z.Zt. als Armeereserve anzunehmen - zeigt das Feindbild in der Tiefe Unklarheiten. Die 21. Pz.Brig. wird noch gerufen, antwortet aber seit etwa 10 Tagen nicht mehr. Sie befindet sich wahrscheinlich in Ruhe oder ist aus dem Verbands der 41. Armee ausgeschieden. Die 134. S.D. soll nach Überläuferaussagen abtransportiert werden. Bestätigung bleibt abzuwarten.

#### 6.) Gesamteindruck:

Die Beurteilung des Feindverhaltens und der Feindverbände ist im Grossen unverändert. Heranführung neuer Verbände konnte nirgends festgestellt werden. Die gesamten, an der Front eingesetzten







Geheimhaltungsstufe (.)

Die Bestätigung des Befehlshabers und der Befehlshaberin ist  
im Grossen unversichert. Hinsichtlich der Befehlshaberin ist  
nicht festgestellt worden, ob sie in der Front eingesetzt wird.

Feinddividen. und-Brigen. wurden durch Gefangene und Überläufer  
bestätigt. Der insbesondere bei 22. und 39. Armee zunehmende  
Funkverkehr deutet auf erhöhte Bereitschaft. Im Raume nördl.  
Belyj lässt der Funkverkehr weiterhin auf örtliche Umgliederun-  
gen schliessen. Möglicherweise schafft sich der Gegner durch Ver-  
schiebung von Teilen des XI. Kav.Korps (54. K.D.?, K.R. 18 der  
24. K.D.) und Teile der 41. Armee (21. Pz.Brig. und 135. S.D.)  
Reserven im Raum zwischen Belyj und Nelidowo.  
Ein Abziehen von Verbänden der 39. Armee ist nicht zu erkennen.  
Die Ersatzzuführungen - etwa 1000 Mann zur 22. Armee, etwa 2000  
Mann zur 39. Armee und etwa 1000 Mann zur 41. Armee in den letzten  
beiden Wochen - übersteigen eher das Mass der an der übrigen Ar-  
meefront üblichen Ersatzzuführungen.  
Die Stimmung der feindl. Truppe hat sich nicht gebessert. Die  
Aufmunterung der Truppe durch Jnaussichtstellung von Ersatz und  
Verstärkung, sowie der Hinweis auf die zweite Front der Engländer  
und Amerikaner sind Anzeichen dafür, dass die bisherige politische  
Propaganda des Gegners für die innere Führung der Truppe nicht  
mehr ausreicht. Auch die untere Führung der Truppe zeigt verein-  
zelt Nachlassen der soldatischen Zuversicht.

#### IV. Einzelheiten:

- A. Als Anlage 1 wird die Gegenüberstellung der deutschen und der  
sowj.-russ. Bewaffnung in der Jnf.-Div. überreicht,
- B. Die Kriegswehrmacht der U.S.A. (s. Anlage 2),
- C. Anlage 3 enthält einen Beitrag zur aussenpolitischen Lage.

Für das Armeeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

3 Anlagen.

*Heber*

CAMO\_500\_12454\_525\_0164







Die Kriegswehrmacht der U.S.A.I. Aufbau der Wehrmacht:

O.B. ist der Staatspräsident, ausführende Organe sind der Kriegsminister und der Marineminister.

Berater des Kriegsministers ist der Chef des Generalstabes (als O.B. des Heeres). Die Zusammenarbeit zwischen den Wehrmachtteilen ist durch verschiedene Ausschüsse gesichert. Für die gemeinsame Kriegführung der Alliierten ist ein englisch-amerikanischer Ausschuss der Generalstabschefs in Washington eingerichtet. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die persönliche Übereinstimmung von Roosevelt und Churchill.

Die am 16.9.1940 eingeführte allgemeine Wehrpflicht wurde nach Kriegsausbruch in Dezember 1941 erweitert; sie brachte die Wehrpflicht vom 21. bis zum 45. Lebensjahr und eine Meldepflicht vom 18. bis zum 64. Lebensjahr.

II. Die Wehrmachtsteile:1.) Das Heer:

O.B. ist der Chef des Generalstabes, der dem Kriegsminister untersteht und zusammen mit den Unterstaatssekretären den Kriegsrat bildet. Das Heer bestand aus dem Berufsheer (freiwillige Mindestdienstzeit 3 Jahre) mit 9 Inf.-Diven. und 3 Kav.Diven., der Nationalgarde (auf freiwilliger Grundlage stehende Miliz der einzelnen Bundesstaaten) mit 18 J.D. und 4 K.D., sowie aus dem Reserve-Offz.-Korps. Ende 1941 hatte das Heer eine Gesamtstärke von 1,8 Millionen. Am 15.3.1942 waren 34 J.D., 2 1/2 K.D. und 7 Pz.Div. aufgestellt. Bis Ende 1942 können vermutlich 54 J.D., 2 1/2 K.D. und 10 Panzer Div. personell aufgebracht werden. Die Verwendungsbereitschaft ist jedoch begrenzt. Die vorhandene Waffen- und Geräteausstattung war unvollständig und veraltet. Das Heer musste völlig neu bewaffnet und ausgerüstet

CAMO\_500\_12454\_525\_0165







werden. Nach den vom Wi-Rü-Amt gegebenen Unterlagen kann bis 31. Dezember 1942 mit der waffenmässigen Ausrüstung von höchstens 27 J.D., 2 1/2 K.D. und 10 Pz.Diven. gerechnet werden. Bei schwieriger Kriegslage ist jedoch notfalls der Einsatz nicht voll ausgerüsteter Verbände zu erwarten.

Der bisherige Einsatz beträgt:

Nordirland: 11 000 Mann gemischte Verbände,  
Schottland: 10 000 " (hauptsächlich technische Truppen),  
Island : 15 000 " .

Im mittl. Osten wird eine grosszügig angelegte Basis ausgebaut für Kriegslieferungen an England, nach Nordafrika, Iran und Indien und für Russland über Iran, sowie für den etwaigen Einsatz eines Expeditionsheeres.

Im südwestpazifischen Raum waren bisher ausser auf den Philippinen nur Heeresfliegerverbände eingesetzt.

Nach Neu-seeland und Australien sind bisher etwa 3 Diven. überführt worden.

b) Kriegsgliederung:

1.) Die Infanterie hat die 15 000 Mann starke 3-gliedrige Division mit 3 Inf.Rgtern., 3 leichten und 1 schweren Artl.-Abt.. Die 4-gliedrige J.D. wird abgeschafft. Beide Typen sind teil-mot. Die J.D. mot. ist mit je 2 Pz.Diven. in einem Panzerkorps zusammengefasst. Sie hat 3 Rgter., Bestand etwa 14 000 Mann.

Die Kav.Div. (teil-mot.) ist in der Umbildung begriffen. Sie hat 4 Rgter. und ist etwa 10 000 Mann stark.

Die Pz.Div. besteht aus der Pz.Brig. (2 leichte Pz.Rgter. zu je 3 Pz.Abtlg., 1 mittl. Pz.Rgt. zu je 2 Pz.Abtlg., 1 leichte Artl.Abt.) und den Unterstützungstruppen (1 Pz.-Inf.-Rgt., 1 leichte Art.Abtlg., 1 Pz.-Aufklärungsabtlg., 1 Pz.-Jägerabtlg., 1 Pz.-Pionierbatl., 1 Pz.-Nachr.-Kp.). Die Pz.Div. hatte bisher in der Masse leichte Panzer, Ungliederung auf 129 leichte und 112 mittlere Panzer ist im Gange.

CAMO\_500\_12454\_525\_0165\_







c) Die Ausbildung:

Die Ausbildung lehnt sich an deutsches Vorbild an. Während das Berufsheer eine 3-jährige gute Ausbildung hatte, war der Ausbildungsstand der Nationalgarde mangelhaft. Im Kriege erhalten die Rekruten eine Grundausbildung von 13 Wochen. Spezialisten erhalten weitere Ausbildung. Offz.-Ausbildung erfolgt auf der Kriegsschule Westpoint und dauert im Frieden 4 Jahre. Infolge schlechter Beförderungsverhältnisse ist das Offz.-Korps überaltert. Die Herbstmanöver 1941 hatten zahlreiche Entlassungen von Offz. der Nationalgarde zur Folge. Das Können des durchschnittlichen Offz. der Truppe ist nicht allzu hoch zu bewerten.

2.) Kriegsmarine:

O.B. ist der Präsident. Strategische Gesamtleitung hat der Chef der Operationsabteilung, die operative Führung der Flottenchef. Der Befehlsbereich ist geteilt in Pazifikflotte, Atlantik- und Asiatische Flotte. Bei Kriegsausbruch standen im Dienst 17 Schlachtschiffe, 7 Flugzeugträger, 41 Kreuzer, 112 Zerstörer und 58 U-Boote. Der Personalbestand betrug am 30.6.1941 300 000 Köpfe. Nach Fertigstellung des 2 Ozean-Flottenbauprogramms soll die Gesamtstärke 1,1 Mill. Köpfe betragen. Bisher versenkt oder beschädigt wurden 10 Schlachtschiffe, 5 Flugzeugträger, 15 Kreuzer und 6 Zerstörer. Die Meldungen der letzten Zeit sind hierbei nicht berücksichtigt, da noch keine amtlichen Erklärungen vorliegen.

3.) Die Fliegertruppe:

Die Fliegertruppe ist kein eigener Wehrmachtsteil. Die Heeresfliegertruppe gliedert sich in 4 Luftflotten und 5 Kommandos der Heeresflieger. Gesamtbestand am 1.3.1942 5950. Die Marinefliegertruppe bestand aus den Fliegerverbänden der Flotte, den Fernaufklärungsverbänden und den Fliegerverbänden des Expeditions- und Landungskorps. Bestand am 1.3.1942 2820. Die Fliegertruppe ist z.Zt. noch mit Flugzeugen ausgestattet, die den Anforderungen neuzeitlicher Kampfführung zum grossen Teil nicht genügen. Der Ausbildungsstand ist infolge des raschen Aufbaus und mangels Kriegserfahrung nicht vollwertig.

Die Fliegerverbände sind nicht ausreichend mit neuzeitlichem Gerät ausgestattet.

AMO\_500\_12454\_525\_0166







### III. Wehrwirtschaftliche Lage:

Die Eigenerzeugung an Lebensmitteln deckt den Bedarf der Bevölkerung und gestattet eine beträchtliche Ausfuhr. Die Rohstoffversorgung ist mit wenigen Ausnahmen im eigenen Lande möglich. Eingeführt aus nichtamerikanischen Ländern wird Zinn, Chrom und Gummi. Trotz Ausfalls einiger Rohstoffquellen stehen den U.S.A. noch beträchtliche Versorgungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zinn wird aus Bolivien und Südafrika eingeführt; starke Bevorratung und Drosselung des zivilen Bedarfs beheben vorläufig gewisse Mängel. Gummi wird aus Brasilien und Mexiko bezogen. Durch starke Bevorratung, Regeneration von Altgummi, Herabsetzung des zivilen Verbrauchs und gewaltige Steigerung der synthetischen Erzeugung wird der Rüstungsbedarf gedeckt. Die Chromversorgung ist durch den bisherigen Kriegsverlauf nur unwesentlich getroffen. Die durch den Verlust des ostasiatischen Wirtschaftsraumes entstandenen Versorgungslücken können ganz allgemein als noch nicht entscheidend angesehen werden.

Die sehr leistungsfähige Industrie wird die Stahlproduktion sehr schnell auf Kriegsbedarf umstellen können, während die Umstellung der auf rationellste Serienherstellung ziviler Gebrauchsgüter eingestellten verarbeitenden Betriebe auf laufende Herstellung von Rüstungsmaterial eine graune Zeit brauchen wird.

Roosevelt forderte für 1942 45 000 Panzerwagen, 20 000 Flak, 45 000 Flugzeuge, 15 000 Schulflugzeuge. Die Voraussetzung für die Erfüllung sind auf der Rohstoffseite gegeben. Fabrikatorisch können jedoch günstigenfalls 20 000 Panzer, 10 000 Flak und 30 000 Flugzeuge Ende 1942 zur Verfügung stehen.

### IV. Schiffsraumlage :

Das Kriegspotential der U.S.A. kann erst nach einem Transport über weite Seeräume auf einen Kriegsschauplatz wirksam gemacht werden, steht daher in enger Verbindung mit den vorhandenen

CAMO\_500\_12454\_525\_0166\_







Schiffsraum. Anfang 1942 stand <sup>en/</sup>den U.S.A. einschliesslich Latein-Amerika 11,3 Mill.BRT. Schiffsraum zur Verfügung. Hiervon stehen für militärische Zwecke nur 3,65 Mill. bereit. Neubauten sind geplant bis Ende 1942 5,6 Mill., bis Ende 1943 weitere 7 Mill. BRT. Vorbehaltlich der Kriegsverluste werden also für militärische Zwecke Ende 1942 7,1 Mill., Ende 1943 13,1 Mill. zur Verfügung stehen. Der Schiffsraumbedarf beträgt bei Seetransporten über 10 Tage bei einer Inf.-Div. 210 000 BRT., bei Pz.-Diven. 216 000 BRT, bei Luftwaffenverbänden das Doppelte. Der monatliche Nachschubbedarf der zu versorgenden Verbände beträgt je nach Länge des Schiffsweges von 0,38 BRT. bis 1,5 BRT. pro Kopf.

#### V. Zusammenfassung:

Das Heer der U.S.A. ist mitten im Aufbau vom Krieg überrascht worden. Die materielle Ausrüstung verzögerte sich durch die zunächst nur langsame Umstellung <sup>der Industrie,</sup> Trotzdem muss jederzeit mit dem Auftreten von amerikanischen Expeditionskorps in einem dem Aufstellungsgange entsprechenden Umfange gerechnet werden. Der amerikanische Soldat hat im Weltkrieg tapfer gekämpft, mangelnde Kriegserfahrung hat bei ersten Einsätzen zu hohen Verlusten geführt (126 000 Tote, 234 000 Verwundete). Die Führung aller Grade ist neuzeitlichen Verhältnissen noch nicht gewachsen, das Zusammenwirken der Waffen noch nicht eingespielt. Das schnelle Anpassungsvermögen und Organisationstalent des Amerikaners ist jedoch nicht zu unterschätzen. Der Einsatz der Truppen in Europa bedingt erheblichen Schiffsraum und starken Schutz von Seestreitkräften. Ein erfolgreiches Operieren <sup>Entwicklung der</sup> amerikanischer Expeditionskorps ist daher eng verbunden mit der ~~Schiffsraum-~~ und Seekriegslage.

CAMO\_500\_12454\_525\_0167







V. A. A.  
bei A.O.K. 9

Zur aussenpolitischen Lage.

Während Deutschland und seine Verbündeten militärische Erfolge errungen haben, die sie bei der politisch-propagandistischen Auseinandersetzung in die Waagschale werfen, hat die anglo-amerikanisch-sowjetische Welt neben den Vertuschungs- und Verdrehungsdarstellungen ihrer militärischen Niederlagen lediglich mit Konferenzen, Kommissionen und Verträgen aufzuwarten. Sowohl der englisch-sowjetische Vertrag als auch die Reisen Molotows und Churchills nach Washington dienen dazu, militärische Schwächen und Niederlagen durch verstärkte politische Aktionen auszugleichen. Zweifellos darf man diese Massnahmen auf dem politisch-propagandistischen Sektor als Zeichen der Notlage ansehen. Die einzigen, die aus der Situation Nutzen ziehen, sind die USA., die, unter dem - durchaus nicht berechtigten - Ruf unerschöpflichen Reichtums stehend, mit ihrem "Pacht- und Leihabkommen"-System die "Vereinigten Nationen" wie auch eine Reihe "neutraler" Länder in ihre wirtschaftliche Abhängigkeit gebracht haben. In Australien, im Mittleren und Nahen Osten wie auch in Afrika sind dann Kommissionen erschienen, denen meistens amerikanisches Militär folgte. Überall, wo das Schwergewicht des britischen Imperiums nicht ausreichte, sprangen die USA. mit der stillen Absicht ein, das britische Imperium zu beerben. Je mehr Englands machtpolitische Stellung erschüttert wurde, desto mehr geriet es in die Abhängigkeit der USA. Diese eindeutige Machtverschiebung auf die Seite der USA. zeigt eine gerade Linie: angefangen von der Abgabe englischer Stützpunkte an die USA. "auf 99 Jahre", über die wachsenden Tendenzen der Dominionen Kanada, Australien und Neuseeland, die dem traditionellen Bunde mit Grossbritannien die sehr viel realeren Werte einer engeren wirtschaftlichen, politischen und militärischen Verbindung mit den USA. vorziehen, und die dem USA.-Einfluss, ähnlich der Mehrzahl der südamerikanischen Staaten, schon weitgehend unterliegen, bis zu den Reisen Churchills und anderer britischer Politiker, die doch sonst gewohnt waren, dass die Welt zu ihnen kam.

England und die Sowjetunion fühlen sich allein zu schwach, um den Achsenmächten einen entscheidenden Widerstand zu leisten. Der Kriegseintritt der USA. wurde in seiner Bedeutung durch die erfolgreiche Offensive Japans nicht nur ausgeglichen, sondern stark gemindert. Auch der Bluff Roosevelts mit vorgetäuschten gigantischen Zahlen aus der USA.-Rüstungsindustrie hat seine Wirkung verloren. Abgesehen von der notwendigen Zersplitterung der USA.-Kräfte empfindet man drüben, wie die amerikanische Zeitschrift "Time" schreibt, eine Bedrängnis durch drei Dinge: "erstens, dass nicht einmal ihre kontinentale Küste vor Angriffen

CAMO\_500\_12454\_525\_0168







sicher sei, zweitens, dass England als verbündete Macht, eine Belastung darstellt, drittens endlich, dass man mit Verteidigung allein den Krieg nicht gewinnen könne". Ferner besteht bei den Materiallieferungen der USA, die schwierige Verteilungsfrage, nämlich wo die Lieferungen am wichtigsten sind. Die letzten Erfolge in Ägypten beispielsweise haben gezeigt, dass die USA. mit ihrem Material und mit ihren Mannschaften nicht einmal die bestehenden Fronten widerstandsfähig machen können. Aus ähnlicher Überlegung kommt wohl auch eine amerikanische Zeitung zu der Feststellung, es sei hinsichtlich der militärischen Lage zweckmässig, die Errichtung der zweiten Front auf das Jahr 1943 zu verschieben.

Die Situation, in der sich unsere Feinde befinden, wird durch eine kürzlich gehaltene Rede des Sowjetbotschafters Litwinow gekennzeichnet, der bedauerte, "dass die zweite Front nicht in dem Augenblick eröffnet worden sei, in dem die Rote Armee die Initiative hatte. In diesem Falle wäre es möglich gewesen, Deutschland beträchtliche, wenn nicht entscheidende Niederlagen beizubringen. So wertvoll auch die von USA. geleistete Materialhilfe sei, bis jetzt stünde sie noch in keinem richtigen Verhältnis zu dem Ziel der Operationen."

Roosevelt selbst ist im Grunde nur daran gelegen, aus diesem Kriege, selbst auf Kosten seiner "Verbündeten", den grösstmöglichen Nutzen zu ziehen, um die von ihm angestrebte Vorherrschaft in der Welt zu erreichen. Auf dieser Generallinie liegt auch seine Äusserung vor Pressevertretern, wonach er den Plan hege, das britische Parlament und den USA.-Kongress zu vereinigen, um so die Kraft eines grossen angelsächsischen Weltparlaments mit rund 1000 Berufspolitikern gegen die Dreierpaktmächte einsetzen zu können.

In diesen Gedankengängen offenbart sich die grundlegende Verschiedenheit der sich in diesem Kriege gegenüberstehenden Welten. In ihnen werden aber auch die Welteroberungsziele des USA.-Präsidenten Roosevelt erkennbar, der als Hauptkriegsschuldiger es seit Jahren verstanden hat, durch seine Einmischung auf allen Erdteilen und durch seine fanatische Bekämpfung einer Verständigungspolitik in Europa und Ostasien jeden friedlichen Ausgleich planmässig zu verhindern.

CAMO\_500\_12454\_525\_0168\_



Abt. 13/A.O.

1. 7. 1942

Panzer - A.O.K. 2 meldet:

Nach Aussage eines Überläufers hat die 135. S.Brig. am 30.6. Befehl zum Abmarsch aus der Stellung erhalten. Ihre Stellung soll von einer anderen Formation übernommen werden. Nummer des abziehenden Truppenteils nicht bekannt.

Nach Angaben des Polätrik der Kompanie des Überläufers sollte die 135. S.Brig. nicht in Rehestellung kommen, da sie bei Charkow dringend gebraucht würde. *Uw*

CAMO\_500\_12454\_525\_0169



K o m m a n d e u r  
der Nachrichten-Aufklärung 2

H.Qu., den 1.7.1942

170

Nur zur persönlichen Unterrichtung,  
nicht weitergeben!

G e h e i m !

Funklagemeldung 2/7

abgeschlossen 1.7., 1800 Uhr

Vor Heeresgruppe Mitte

A. H e e r

Weststreitkräfte

Westfront

Gruppe Below:

Stab I.G.Kav.Korps (Stab Below) und IV.Luftl.Korps werden  
weiterhin vergeblich vom Fernstab gerufen.

B. L u f t w a f f e

Stab Fl.Tr.Rote Armee verkehrt in einem Funknetz mit drei  
Unterstützungen, von denen eine als 5.Luftarmee (Nordwest-  
front) gedeutet ist.

Balarekar Front:

2.Luftarmee

In ungedichtetem Verkehr wird am 22.6. das Eintreffen des  
503(2).Sch.Fl.Rgt. (erstmalig) auf Flugplatz Bodanowo (11 km  
SW Jelenow) gemeldet.

511.Sch.Fl.Rgt. (bestätigt, Fala 48/6) und 525(2).Sch.Fl.Rgt.  
(erstmalig) treffen nach gleichem Spruch auf Flugplatz  
Farbarykino (40 km NNW Jelen) ein. (LFA)

Bodenbezugs-tion

16.Bodenbezirk:

Unterstellung des 573.Fl.Pl.Btl. am 2640 Uhr bestätigt  
(Fala 36/3). Fl.Pl.Btl. bittet Bodenbezirk, einen Funkspruch  
an 210.Fl.Pl.Btl. zu übermitteln.

CAMO\_500\_12454\_525\_0170







71. Bodenbezirk:

210. Fl. Fl. Stl. wird um 0440 Uhr gebeten, einen Scheinwerfer nach Malkono (nicht zu finden) abzusenden.

Fl. Fl. Stl. war am 15.3. in Asstapowo (27 km SW Odoljewo) untergebracht (Fala 36/3). Für Unterstellung unter Bod. Bez. Bestätigung erforderlich.

Weststreikkräfte

Westfront

1. Luftarmee

233. Fl. Div.:

Unterstellung des 62. Sch. Fl. Bata. durch Spruch vom 27.6. bestätigt (Fala 36/5).

2. Fl. Div.:

711. Fl. Bat. am 29.6. durch Kommando beauftragt (Fala 5/6).

Polenfront

2. Luftarmee

703. Fl. Bat. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).

2. Fl. Div.:

71. Bodenbezirk:

Unterstellung des 72. Sch. Fl. Bata. am 30.6. bestätigt (Fala 36/5).

2. Luftarmee

2. Luftarmee

2. Luftarmee:

327. Sch. Fl. Bata. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).  
Am 28.6. 1944. 327. Sch. Fl. Bata. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).  
Am 29.6. 1944. 327. Sch. Fl. Bata. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).  
Am 30.6. 1944. 327. Sch. Fl. Bata. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).

2. Luftarmee

268. Fl. Div. am 27.6. durch Kommando beauftragt (Fala 43/6).

In gleicher Weise wurde in Spruch vom 27.6. Fl. Div. Ehrenowitsch (am 27.6. 1944. 268 km SW Odoljewo) genehmigt. Für Unterstellung der Fl. Div. Bestätigung erforderlich.

In ungedeckten Verkehr wird um 1430 Uhr gemeldet, dass die Linie Pogranitsch - Jankowo - Jankowo von einem deutschen Flugzeug am 15.3. Übergang bei Jankowo (ca. 10 km SW Odoljewo) gemacht. Die größte Möglichkeit wird um Unterstützung von 10 Flugzeugen gebeten, da nur zwei von der Type "B-16" zur Verfügung stehen. (Ort: 90 km SW Odoljewo).

I. A.







K o m m a n d e u r  
der Nachrichten-Aufklärung 2

H.Qu., den 1.7.42

Anlagen: - 1 -

Nur zur persönlichen Unterrichtung,  
nicht weitergeben!

G e h e i m !

Funklagemeldung 1/7  
abgeschlossen 1.7., 1000 Uhr.

I. Takt.Feststellungen

Vor-Hoerengruppe Mitte

A. H e e r .

Brjansker Front:

40.Arme:

45.Sch.Div. nach Funkmerkmalen der 62.Sch.Div. und der  
212.Sch.Div. beschbart.

160.Sch.Div. durch Kenngruppe vom 29.6. seit 11.6. (Fula 23/6)  
erstmalig wieder aufgetreten.

14.Pz.Brig. durch Kenngruppe vom 29.6. seit 16.6. (Fula 33/6)  
erstmalig wieder aufgetreten.

IV.Pz.Korps:

Korps untersteht nach Kdr.Nachr.Aufkl.1 der Südwestfront  
und wird daher nicht mehr gemeldet.

Weststreitkräfte

Westfront:

1.Arme:

164.Sch.Div. neu aufgetreten (einselige Kenngruppe).  
Bestätigung erforderlich.

16.Arme:

V.Garde Sch.Korps durch Kenngruppe vom 29.6. im Bereich  
der Arme bestätigt.

Gruppe Below:

I.Garde Kav.Korps (Stab Below) antwortete auf Anrufe des  
Frontstabes nicht.

IV.Luftl.Korps: Keine Feststellungen.







Kalininer Front:

31. Armee:

24. Sch. Div. nach Funkmerkmalen rechte Flügel-Div. der Armee.

22. Armee:

Gliederung der Armee nach Funkmerkmalen:

Nordgruppe: 186. Sch. Div.  
117. Sch. Brig.

Westgruppe: 362. Sch. Div.  
300. Sch. Div.  
185. Sch. Div.

Südgruppe: 155. Sch. Div.  
62. Pz. Brig.  
355. Sch. Div.

380. Sch. Div. nach Funkmerkmalen der 186. Sch. Div. benachbart  
außerdem in unmittelbarem Funkverkehr mit der (nach 10)  
an Armeereserve angetragenen 151. Sch. Div.

155. Sch. Div. von Armee vollkommen zusammen mit der Verbindung  
der Südgruppe und nicht mit 362. und 185. Sch. Div. der Süd-  
gruppe gebildet (151. Pz. Brig.)

31. Armee:

Stabschef Stabschef von 31. Armee Sch. Div. an 1. Armee, Armees-  
tute und 1. Armee Stabschef. erweist, wie in Pz. 37/5 genei-  
ligt, gebildet.

3. Stoß-Armee:

11. Pz. Brig. nach Funkmerkmalen (Stabsgruppe von 29. 6. 1. (INA  
Brig. wurde bisher erst einmündig (am 2. 2. bei 11. 6. Sch. Korps  
Pz. 39/2) festgestellt und wird damit bestätigt.

Reg. Stabschef von 54. Sch. Brig. an 11. 6. Sch. Korps.  
33. Sch. Div. mit 54. Sch. Brig. nach Funkmerkmalen benachbart.

*unt. fr.*

II. Verkehrsfeststellungen.

A. H. e. r.

1.1. Neu aufgetreten:

Westfront:

1. Armee: Sch. Div. 154 (Bestätigung erforderlich).

2.1. Wieder aufgetreten:

Brüncker Front:

40. Armee: Sch. Div. 150 (am 29. 6.)  
Pz. Brig. 14 (am 29. 6.)

AMO 500 12454 525\_0171







Kalininer Front:

3. Stoßarmee: Pz. Brig. 71 (am 29.6.)

3.) Bestätigt:

Brjansker Front:

Armeen: 40, 13, 48, 3  
 Kav. Korps: VII  
 40. Armee: Sch. Div. 45, 62, 121 (am 29.6.), 212  
 13. Armee: AOK  
 48. Armee: AOK  
 3. Armee: AOK  
 VII. Kav. Korps: Kav. Div. 55  
 VII. Kav. Korps: Korpsstab

Weststreitkräfte

Westfront:

Armeen: 16, 10, 50, 49, 33, 20  
 16. Armee: Sch. Korps V.G.  
 Sch. Div. 31.G., 322  
 Pz. Brig. 94  
 10. Armee: Sch. Div. 326  
 50. Armee: Sch. Div. 58, 69  
 49. Armee: AOK  
 43. Armee: AOK  
 33. Armee: Sch. Div. 222  
 20. Armee: Sch. Div. 331  
 Sch. Brig. 40, 49, 82

Kalininer Front:

Armeen: 29, 22, 22, 41, 4. Stoß, 5. Stoß  
 Sch. Korps: II.G.  
 Kav. Korps: XI  
 31. Armee: Sch. Div. 247  
 29. Armee: AOK  
 22. Armee: Sch. Div. 155, 185, 186, 195, 362, 380  
 Sch. Brig. 117  
 Pz. Brig. 82  
 39. Armee: Sch. Div. 71.G.  
 XI. Kav. Korps: Korpsstab  
 41. Armee: Sch. Div. 17.G., 134, 135, 179, 234  
 Kav. Div. 24  
 4. Stoßarmee: Sch. Brig. 21  
 3. Stoßarmee: Sch. Korps II.G.  
 Sch. Div. 8.G., 33, 117, 257  
 Sch. Brig. 28, 31, 54  
 Pz. Brig. 184

B. Luftwaffe:

1.) Neu aufgetreten:

Brjansker Front:

2. Luftarmee:

Fl. Div. 225: Fl. Rgt. 669 (am 29.6., Unterstellung vermutet)

2.) Wieder aufgetreten

Brjansker Front:

2. Luftarmee:

17. Bodenbezirk: Stab (am 29.6.)

www.militaryrussia.org

AMO 500 12454 525 0172







3.) Bestätigt:

Brjansker Front.

2. Luftarmee:

Fl.Div. 208: Stab  
Fl.Div. 205: Stab  
Fl.Div. 207: Stab  
Fl.Div. 225: Stab (am 29.6.)  
71. Bodenbezirk: Stab

Westfront:

Westfront:

1. Luftarmee:

Fl.Div. 205: Fl.Rgt. 236. J., 519. J.  
Fl.Div. 202: Fl.Rgt. 56. J. (am 27.6.)  
Fl.Div. 203: Stab  
Fl.Div. 204: Stab  
Fl.Div. 219: Stab  
Fl.Div. 224: Stab  
Fl.Div. 231: Stab  
Fl.Div. 232: Stab  
Fl.Div. 233: Fl.Rgt. 62. Sch.  
Fl.Div. 235: Stab  
14. Bodenbezirk: Stab  
20. Bodenbezirk: Fl. Fl. Btl. 523  
15. Bodenbezirk: Stab  
18. Bodenbezirk: Fl. Fl. Btl. 221, 244, 268, 269, 270  
13. Bodenbezirk: Fl. Fl. Btl. 245, 213  
56. Bodenbezirk: Stab  
19. Bodenbezirk: Stab

Kaliningr Front.

(3.) Luftarmee:

Fl.Div. 217(?) : Stab

Mil. Bez. Moskau:

VI. Fl. Korps: Fl.Rgt. 11. J., 562. J.  
75. Bodenbezirk: Stab

Anm.: Die unterstrichenen Verhände sind ausser durch Tränkmerkmale  
auch durch Sprach oder durch Kennguppe mit ihrer Nummer  
bestätigt.

CAMO\_500\_12454\_525\_0172



Kommandeur  
der Nachrichten-Aufklärung 2

Anlage I zu Tula 1/7

Geheim!

Bezug: O.K.H. Gen. Stab  
Nr. d. H. Ost (I) Nr. 2712/42g

Unter Anlehnung an obige Bezugsvorschrift werden den  
Feindfunklagereisen, den Gliederungen und den Funklagere-  
gungen folgende Begriffsbestimmungen zu Grunde gelegt:

1.) Feindfunklagereisen und Gliederungen.

Begriff

Darstellung

Feindfunklagereise

Gliederung

a) "In Front befindliche  
Verbände"

Im angenommenen Ein-  
satzraum nach Ortung  
oder Lagekarte ic.

b) "Armee-Reserve"

unter Zugrundelegung  
der Lagekarte ic. so-  
fern kein gegenteili-  
ges Nachr. Aufkl. Er-  
gebnis vorliegt.

In einem rechts  
offenen Viereck

Grün, nach rechts  
offener, ein-  
seitiger Verbände-  
bereich.

c) "Heeresreserve"

unter Zugrundelegung  
der Lagekarte ic. so-  
fern kein gegenteili-  
ges Nachr. Aufkl. Er-  
gebnis vorliegt.

In einem geschlos-  
senen Viereck

Grün, links  
haben Verbände-  
bereich.

2.) Funklagemeldungen und Meldungserstattung.

1.) "Neu aufgetreten", alle durch Nachr. Aufkl. erstmalig festge-  
stellten Verbände.

2.) "Weder aufgetreten", alle nach 7 Tagen erneut durch Nachrichten-  
aufklärung festgestellten Verbände.

3.) "Beständig", alle laufend (innerhalb von 7 Tagen) durch  
Nachr. Aufklärung festgestellten Verbände.

4.) "Unterstellung haben gewechselt", (sinngemäß wie bei "Einsatzraum  
haben gewechselt".) Alle Verbände, die nach  
Nachr. Aufkl. ihre Unterstellung gewechselt haben.

5.) "Aus der vorderen Linie herausgezogen", alle Verbände, sofern ent-  
sprechende Nachrichtenaufklärungsresultate  
vorliegen.

CAMO 300 12454-525 0173



Zusammenstellung

der seit 1. 6. im Funkverkehr nicht mehr erfassten Verbände  
(soweit vorher durch Funkaufklärung erfasst)

Nr. der Einheit	Anmeldebereich	letztmalig erfasst am:	Nr. der Einheit	Anmeldebereich	letztmalig erfasst am:
1 0 7. Br.	61. A.	31. 5.	48. Br.	4. ft. A.	20. 5.
1 1. kaw	VII. K. K.	29. 5.	78. P <sub>2</sub> Br.	4. ft. A.	25. 5.
7. mot. NKWD	Bereich Westfr.	26. 5.			
31. G	16. A.	24. 5.			
1 1 6	50. A.	31. 5.			
30. G = 238	49. A.	24. 5.			
8. Lk. Br.	IV. Lk. K.	27. 5.			
2 1 4. Lk. Br.	"	22. 5.			
3 5 4	5. A.	9. 5.			
2 2 0	31. A.	26. 5.			
81. P <sub>2</sub> Br.	31. A.	26. 5.			
1 5 8	30. A.	23. 5.			
1 7 8	30. A.	10. 5.			
3 4 8	30. A.	15. 5.			
3 5 9	30. A.	10. 5.			
3 7 1	30. A.	10. 5.			
3 7 5	30. A.	23. 5.			
3 7 9	30. A.	23. 5.			
1 1 4. Br.	30. A.	7. 5.			
1 3 0. Br.	30. A.	10. 5.			
3 5. P <sub>2</sub> Br.	30. A.	10. 5.			
1 4 3. P <sub>2</sub> Br.	30. A.	28. 5.			
1 8. kaw.	XI. K. K.	30. 5.			
54. kaw.	XI. K. K.	26. 5.			
Stab Böhmbühnen	XI. K. K.	30. 5.			



# Zusammenstellung im Jahr 1947

der im Monat Juni neu aufgetretenen und der seit längerer  
Zeit wieder festgestellten Verbände.

Nr. der Einheit	Anmeldebereich	Tag der Neufeststellung	früher bei	vorher zuletzt erfasst am:
62	40. A.	16.6.	40. A.	7.3.
<u>119. Br.</u>	40. A.	9.6.	-	-
<u>211</u>	48. A.	11.6.	-	-
228 ?	48. A.	21.6.	30. A.	17.1.
137	3. A.	10.6.	3. A.	25.3.
240	3. A.	28.6.	3. A.	19.3.
150. Pz. Br.	3. A.	12.6.	3. A.	27.2.
<u>104. Br.</u>	61. A.	3.6.	-	-
<u>135. Br.</u>	61. A.	31.5.	-	-
<u>107. Br.</u>	61. A.	31.5.	-	-
<u>192. Pz. Br.</u>	61. A.	3.6.	-	-
<u>201. Pz. Br.</u>	61. A.	3.6.	-	-
12. Q.	16. A.	23.6.	16. A.	27.4.
<u>97</u>	16. A. Ia	7.6.	-	-
19. Br.	16. A.	9.6.	16. A.	25.4.
146. Pz. Br.	16. A.	10.6.	16. A.	20.2.
146	50. A.	14.6.	16. A.	23.11.41
<u>42</u>	49. A.	5.6.	-	-
<u>75</u>	49. A.	1.6.	-	-
17	43 A.	15.6.	43. A.	12.4.
<u>23. Ll. Br.</u>	Below	10.6.	-	-
<u>211. Ll. Br.</u>	Below	10.6.	-	-
<u>117. YKIBH.</u>	Below	2.6.	-	-



Nr. der Einheit	Annebereich	Tag der Neufeststellung	früher bei	vorher zuletzt erfasst am:
<u>160</u>	33. A.	6. 6.	—	—
145. Bz. Br.	33. A.	5. 6.	20. A.	d. d.
<u>50</u>	5. A.			
II. q. k. k.	5. A.	5. 6.	5. A.	11. 3.
20. Kaw.	II. q. k. k.	4. 6.	5. A.	27. 4.
331	20. A.	22. 6.	5. A.	26. 4.
35. Br.	20. A.	4. 6.	20. A.	4. 5.
<u>82. Br.</u>	20. A.	21. 6.	—	—
<u>VIII. q. Yk.</u>	20. A.	13. 6.	—	—
260	VIII. q. Yk.	22. 6.	50. A.	5. 1.
<u>63. Br.</u>	VIII. q. Yk.	22. 6.	—	—
<u>153. Br.</u>	VIII. q. Yk.	22. 6.	—	—
20. q.	31. A.	9. 6.	30. A.	21. 4.
247 (= 132)	31. A.	11. 6.	31. A.	7. 1.
<u>131. ? Br.</u>	31. A.	7. 6.	—	—
5	29. A.	8. 6.	31. A.	24. 1.
369	29. A. Ic	2. 6.	29. A.	4. 2.
<u>143. Bz. Br.</u>	30. A.	28. 5.	—	—
<u>185</u>	22. A.	9. 6.	—	—
355	22. A.	3. 6.	39. A.	1. 3.
252	39. A.	29. 5.	39. A.	16. 4.
<u>357</u>	39. A. Ic	29. 5.	—	—
<u>2. Part. Br.</u>	41/4. A. O.	22. 6.	—	—
145. Br.	4. A. O.	12. 6.	4. A. O.	2. 5.
28	3. A. O.	23. 6.	Bereich ksl. Fr.	5. 5.
<u>184. Bz. Br.</u>	3. A. O.	23. 6.	—	—



Nr. der Einheit	Anneebereich	Tag der Verfeststellung	früher bei	vorher zuletzt erfasst am
3. Q. Br.	3. St. A / II. Q. Yk	18. 6.	3. St. A / II. Q. Yk	15. 5.
4. Q. Br.	3. St. A / II. Q. Yk	18. 6.	II. Q. Yk.	18. 3.
26. Br.	3. St. A / II. Q. Yk	18. 6.		21. 4.
Nachträge				
<u>IV. B. k.</u>	21. / 40. A.	15. 6.	—	—
<u>48. A.</u>	—	11. 6.	—	—
<u>284</u>	48. A ic	11. 6.	II. Q. Y. k.	8. 4.

CAMO\_500\_12454\_525\_0177

29. 6. 42  
Feil, 4/12.



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
05.00  
Gefr.Rühl

1.Juli 1942.

178

Wetterübersicht Diktator 05.00 Uhr:

Aussichten für den Tag:

Gesamtraum tagsüber meist stärkere Quell- und Schichtbewölkung, Untergrenze um 800 bis 1000 m. Einzelne Schauer aus Gewitter. Früh mässige, tagsüber gute Sicht. Winde in 1000 m aus 300 Grad 25 kmH.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0178



25

H. Gr. Icc

Lw.Ic bei H-Gr.Mitte  
Gefr.Rühl

1.Juli 1942.

Handwritten notes and signatures in the top right corner, including a large '179' and various initials.

Auszug aus Aufklärungsmeldung Diktaor vom 30.6.42.

Aufklärung von Kampfverbänden:

17.00 - 19.00 Strasse Wel.Luki - Welish etwa 20 Lkw. in kleinen Gruppen Süd.

H.-Aufklärung:

17.00 - 19.00 Strecke Szuchinitschi - Koselsk 1 Zug 0 haltend.

www.germandocumentsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0179



8  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
15.25  
Major Mörk/Gefr.Rühl  
Lt.Schulze

H. Gr. Ic 180  
1.7.42.

Ic / Lw. AOK. 9 meldet:  
2./ (H) 23:

Wolgaübergänge:

- a) Neue Brücke 1,2 km W Podborowje, 800 m W Perschino  
3766 in Ordnung.
- b) Brücke Nr. 14 in Ordnung.  
Bei Brücke Nr. 13: 1 Brückensteg am W-Ufer.
- c) Bei Brücke Nr. 12 Brückensteg auf beiden Flusseiten.
- d) Brücke Nr. 10 noch auf 20 m unterbrochen.
- e) Brücke Nr. 7 zur Hälfte vorhanden auf S-Ufer.
- f) Fluss-Steg Nr. 2 in Ordnung.

Flugblattabwurf:

3000 Stück im Wolgabogen abgeworfen.

Abwehr:

Wlssl. Flak im ganzen Aufklärungsraum, schlecht liegend.



7

Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
14.30  
Uffz.Graser/Gefr.Rühl  
Lt.Schulze

1.7.42

Ic / Lw. Pz.AOK. 2 meldet:Nahaufklärungsgruppe 15:

- 08.00 - 08.30 Im Raum vor LIII.A.K. keine Feindbewegungen erkannt.  
Zahlreiche Feldstellungen im Raum Ssloboda 6434 - Ignatje  
wo 6435 - Koptewo 6435 - Saizewo 6434.  
40000 Flugblätter vor Front LIII.A.K. abgeworfen.
- 05.50 - 06.20 Vor 262. I.D. geringer Einzelverkehr.  
12000 Flugblätter im Raum Nowossil abgeworfen.
- 05.00 - 05.40 Alle Oka-Brücken bei und S Belew unversehrt und ohne  
Verkehr.  
40000 Flugblätter im Raum Ssemjunowo 6432 - Shelesniza  
6435 - Kolodesi 6439 abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0181



1.7. 42

6  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
13,45  
Uffz.Nowack/Gefr.Apenbrink  
Lt.Schulze

Diktator meldet:

1.Ob.d.L. Negativauswertung o2,58/o7,55

Eisenbahnen:Strecke Uslowaja - Kashira:

- o5,21 Bhf. Stalinogorsk S. 25o Wagen.  
o5,33 In 8572 (= 1o km N. Stalinogorsk) 1 Zug 1/4o Ri.  
Uslowaja fahrend.  
Bhf. Olchowka 8558 2o Wagen.  
o5,38 Bhf. Oscherelje 8518 2 Lok. 45o Wagen.

Brücken:

Eisenbahn-Brücke in Stalinogorsk über Schat 8578  
nicht zerstört.

Strassen-Brücke in Stalinogorsk über Schat 8578  
nicht zerstört.

In 8572 (= Raum 1o km N. Stalinogorsk) Panzergräben.

CAMO\_500\_1245452520182



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
12.00  
Gefr.Salomon/Gefr.Langer  
Lt.Schulze

1.7.42

Uv.

181 183

Diktator meldet:

4.(F)/14

6.20 - 6.30 Strecke Lichoslawl 5876 - Bologoje, von Spirowo 4863 bis Bologoje eingesehen, 1 Zug 1/40 Ri NW, 1 Zug 1/50 Ri SO fahrend.  
6.20 Strecke Lichoslawl - Torshok: 1 Zug Ri Torshok fhrd.  
6.30 - 6.35 Strecke Bologoje - Ostaschkow, von Bologoje bis Firowo 3862 eingesehen? 1 Zug 1/60 Ri NO.fahrd.  
Strecke Nelidowo 2782 - Staraja Toropa 1767 + Toro-Bez - Andreapol wurde stückweise eingesehen, kein Verkehr erkannt.

Straßen:

5.55 - 6.05 Straße Stariza - Kalinin teilweise eingesehen, geringer Einzelverkehr, 10 Kfz. in bei Ri fahrend.  
6.20 - 6.25 Straße Wydrolushsk 4866 - Wischnij Wol. 7 Kfz. in bei Ri.  
6.25 - 6.30 Straße Wischnij Wol. - Makarowo 3829 geringer Einzelverkehr.  
7.05 - 7.20 Straße Andreapol 2735 - Schatry 2754 stärkerer Einzelverkehr, Hauptrichtung N, etwa 40 Kfz.  
7.20 - 7.25 Straße Schatry - Nelidowo, teilweise eingesehen, 30 Kfz. in bei Ri, vermutlich mehr.  
7.30 - 7.35 Straße Nelidowo - Belyj, Einzelverkehr von 40 Kfz. in bei Ri.  
7.50 Str. Toropa-Nowaja 2635: in 1623 6 Kfz. und 11 gespannte Fahrzeuge Ri SO, sonst Straße k.v.  
8.00 Ilino-1621-Welish 20 Kfz. in bei Ri.

LIX.A.K.



5

184  
H. Gr. Ic  
1.7.42  
~~182/184~~

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
13.00 Uhr  
Offz.Nowak, Gefr.Schneider

Diktator meldet: 4. (F)/11 : 6.10 - 8.20  
Eisenbahnen:

Ssuchinitschi - Belew kein Verkehr.  
Bhf. Koselsk 40 Wagen.  
Belew - Gorbatschewka 1 Zug Ri O fahrend.  
Bhf. Monajenki 6419 }  
Bhf. Arsenjewo 6445 } keine Belegung.  
Bhf. Istino 6443 }  
Bhf. Gorbatschewka 80 Wagen.  
Mzensk - Gorbatschewka 1 Zug Ri S fahrend.  
Stalinogorsk - Kaschira 1 Zug Ri S fahrend.  
Gorbatschewka - Tula und Sserpuchow - Tula und Tula - Kaschira  
wegen tiefer Wolken nicht eingesehen.  
Strassen: 7.15 - 8.30  
Sserpuchow - Tula ( 20 % eingesehen) ca 15 Kfz. in bei Ri. fhrd.  
Auf Strassen und Wegen zur Front S der Linie Koselsk - Belew  
kein Verkehr.

4 000 Flugbl. im Raum Belew - Koselsk abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0184



1  
Lw. Ic bei H. Gr. Mitte  
10.50  
Gefr. Salomon / Gefr. Langer  
Lt. Schulze

1.7.42

Diktator meldet:

1. Ob. d. L.

- 4.20 Strecke Jelez - Lew Tolstoi 9473 von Krassnoje  
8325 bis Lew Tolstoi eingesehen, 1 Zug 1/60 Ri  
Krassnoje fahrend.
- 5.20 - 5.30 Strecke Uslowaja & Kaschira: 1 Zug 1/50 Ri  
Uslowaja, 1 Zug 1/50 Ri Kaschira fahrend.
- 5.20 Bhf. Stalinogorsk-Süd 400 Wagen, 2 Lok u. D.  
5.22 Bhf. " - Nord 8578 1000 Wagen, 4 Lok  
u. D.
- 5.40 Bhf. Osherelje 8518 600 Wagen, 4 Lok, 600-Wagen-
- 5.45 - 6.00 Woskresensk 8668 - Rjasan, wegen Bewölkung nur  
zum Teil eingesehen, 1 Zuh Ri Woskresensk,  
1 Zug Ri Rjasan fahrend.

Pz. 2

CAMO\_500\_12454\_525\_0185

Lw Ic bei H. Gr. Mitte

11.15 Uhr Schn.

1.7.42

186

Diktator Wetterwarte meldet:

Aussichten für die Nacht: Am Abend Abnehmen der Quellbewölkung  
und Scheuerneigung.

Nachts wechselnd aufgelockerte Bewölkung, teils heiter, vielfach  
5 - 8/10.

Früh örtlich Nebel oder Hochnebel wahrscheinlich.

Winde in 1000 m, 30 km / h.

Verteiler:

O. B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf:

CAMO\_500\_12454\_525\_0186



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
11.20  
Gefr.Sabomon/Gefr.Langer  
Lt.Schulze

1.7.42

llw

185  
184Diktator meldet:

4.(F)/11

5.47 - 7.10

Strecke Fajansowaja 4578 - Szuchinitschi.  
70% eingesehen, kein Verkehr.

Strecke Szuchinitschi - Kaluga, von Szuchi-  
nitschi bis Babynino 5565 eingesehen, 1 Zug  
Ri Szuchinitschi fahrend.

Strecke Kaluga - Malojaroslawez: nur durch  
einzelne Wolkenlöcher eingesehen, kein Verk.

Strecke Kaluga - Isnoski 5512, 50% eingesehen,  
(von Kondrowo 5529 bis Isnoski) kein Verkehr.

Strecke Szuchinitschi - Sanosnaja 4556, kein  
Verkehr.

Straßen:

6.00 - 7.20

Rollbahn Malojaroslawez - Medyn - Juchnoff  
zur Hälfte eingesehen, geringer Lkw.-Verkehr  
in bei Ri, etwa 20 Lkw beobachtet.

Auf Straßen und Wegen im Raum Szuchinitschi  
- Subowo 5539 - Juchnoff - Schemelinki sehr  
geringer mot. und bespannter Verkehr ohne er-  
kennbare Hauptrichtung, insgesamt etwa 20  
Fahrzeuge beobachtet.

Vor der Rollbahn-Front und Straße Schemelinki  
- Mossalsk 4563 sehr geringer mot. Verkehr,  
5 Lkw Ri NNW fahrend.



Lw. Ic bei H. Gr. Mitte  
15,50  
Fw. Schmidt/Gefr. Apenbrink  
Lt. Schulze

1.7. 42

Panzer 3 meldet:

1. (H) 41 09,10 50.000 Flugblätter im Raum um Orechownja  
5678 - Asarowo 5673 und Krapiwka abgeworfen.  
Schwere Flak um Iznoski.  
Mittl. und schwere Flak W. Fedjukowo 5514.  
Mittl. Flak O. Sacharowo 5511.  
Mittl. und leichte Flak SO. Orechownja 5678.  
Mittl. Flak W. Nikolino 5684.  
09,30 Auf Strasse Sacharowo 5511 bis Shelesinki 5514  
schlechter Einzel-Verkehr von mot. Fahrzeugen  
Ri. S. Sonst im Raum vor XX. A.K. keine Be-  
wegungen erkannt.  
10,00-10,10 50.000 Flugblätter im Raum um Ssadki  
5664 abgeworfen.  
Mittlere Flak bei Rensk 5635.  
Auf Autobahn Chwaschtschewka 5661 - Artemki  
5663 15 Lkw. Ri. Front.  
Auf der Poststrasse (N. der Autobahn) zwisch.  
Drownino 5639 - Kolozkoje 5648 keinerlei  
Verkehr beobachtet.  
An der Moskwa bei Rensk 5635 keinerlei Be-  
wegungen festgestellt. Einzelne Schanzarbeiten.



22

Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
 o1.10  
 Gefr.Hübler/Gefr.Rühl  
 Lt.Nedel

H. Gr. Ic

189

1. Juli 1942.

Diktator meldet:

K.G.3:

16.45 Strassen von Welish nach NW un SO Einzelverkehr  
 in beiden Richtungen.  
 Strasse Ilino 1622 nach Welish 30 Kfz. Ri S.

LIX. AK.

CAMO\_500\_12454\_525\_0189

Abt. Ic/A.O.

1. 7. 42  
 23.00 Uhr

Luftaufklärung meldet:

18.40-20.20 Uhr : 3 feindliche Panzer in Drosdy und 10  
 feindliche Panzer im Waldstück 3 km südwestlich Drosdy  
 ( 22 km westsüdwestlich Welish ) erkannt.

CAMO\_500\_12454\_525\_0190



11  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
17.00  
Offz.Graser/Gefr.Dorn  
Lt.Schulze

Ic/Lw.Pz.2

Nahaufkl.Gruppe 15:

2. Aufl. 11  
10,00-10,50 Um Kokorewka 4335 zahlreiche Feldstellungen und Panzergräben, Stellungen auch ostw. der Bahn.  
12,25-13,00 Vor XXXVII.Pz.K. keine besonderen Feindbewegungen erkannt. 10000 Flugblätter abgeworfen.

H. Gr. Ic 191  
1.7.42.  
184 191

4  
C  
L  
CAMO\_500\_12454\_525\_0191

12  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
FS/Gefr.Apenbrink  
Lt.Schulze

Diktator meldet:

Eisenbahnen:

04,00-07,00 Strecke Kashira - Uslowaja: 1 Zug auf Strecke N. haltend.  
Strecke Jelez - Werchowje:  
In 7317 anscheinend Panzer-Zug haltend.

Pz. 2

H. Gr. Ic 192  
1.7. 42  
184 192

CAMO\_500\_12454\_525\_0192



10  
Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
16.50  
Gefr.Peitz/Gefr.Rühl

193  
H. Gr. Ic 202  
1.7.42. 191/33

Diktator meldet:

4./ (F) 14: Negativauswertung:

06.28 Bhf. in 38432 (Kushenkino) 110 Wagen.

www.german-docs.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0193

Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
17.00  
Gefr.Rühl

194  
203  
191/33  
1. Juli 1942.

Wetterübersicht Diktator 17.00 Uhr :

Aussichten für morgen:

Früh geringe Bewölkung, tagsüber aufkommende Quell-  
bewölkung bis halb bedeckt, Untergrenze um 800 m.  
Gut Sicht. Winde um W bis NW in 1000 m 20 - 30 kmH.

Verteiler:

O.B.

Ia

Ic

Anna

Entwurf.

www.german-docs.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0194



12

Lw.Lc bei H.Gr.Mitte  
17.40  
Uffz.Lindner/Gefr.Rühl  
Lt.Schulze

H. Gr. IC 195

1.7.42.

Diktator meldet:

Nahaufklärungsgruppe 6:

12.45 - 13.00 Von Teschewitschi 4576 6 Lkw. Ri Kirow.  
Sonst im Raum um Kirow keine Bewegungen erkannt.  
15.00 Von Mossalsk nach NW zur Front Einzelverkehr, sonst  
vor XXXXIII.A.K. keine Bewegungen erkannt.  
Bhf. Dabusha 4582 1 Zug Ri NW hltd.

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0195



Lw.Ic bei H.Gr.Mitte  
Major Wagner

H. Gr. Ic

1.7.42

196

Lw.Ic A.O.K. 4 meldet um 18,30 Uhr:

In vergangener Nacht zwischen 23,00 und 24,00 Uhr  
durch 3 russische Transportflugzeuge

- 1.) im Waldgebiet 4 km N. Michailowka ( = 36 km  
NO. Roslawl) (2576) Abwürfe gemeldet.
- 2.) Bei Ssamodidino ( 24 km N. Roslawl) (2586)  
Verpflegungskisten abgeworfen, die durch Koriück  
sichergestellt.

Bef. H. M.

CAMO\_500\_12454\_525\_0196



16  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
21,00  
Uffz. Schäfer / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

1.7.42

Pz.-AOK 3 Ic / Lw. meldet:

1.(H)/41:

16.40 - 17,34 Vor Abschnitt IX.A.K. keine Feindbewegungen festgestellt.

50 000 Flugblätter zwischen Galyschkino 5635 und Durowo 5635 abgeworfen.

Abwehr: Schwere Flak in Gegend Durowo, wahrscheinlich schoß Flak-Batterie aus Renzk dorthin.

CAMO\_500\_12454\_525\_0197



Abt. Ic/A.O.

1. 7. 42  
23.00 Uhr

Luftaufklärung meldet:

18.40-20.20 Uhr : 3 feindliche Panzer in Drosdy und 10  
feindliche Panzer im Waldstück 3 km südwestlich Drosdy  
( 22 km westsüdwestlich Welish ) erkannt.

abf. I. J. C

Oversef. Heindark (ack 4)

bilder im Anst.

(Orientierung etc. ack 2)

CAMO\_500\_12454\_525\_0198



H. Gr. I 199

19

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
22.45 Uhr  
Gefr. Schneider  
Lt. Schulze

1.7.42

2. (H)/23 : 12.15 - 14.15

Im Raum W Welish lebh. feindl. Verkehr.

15.40 - 17.50:

Im Raum O Wel Luki und im Seengebiet geringer feindl. Fahrzeugverkehr.

18.40 - 20.20:

3 feindl. Panzer in Drosdy 6649 und 10 feindl. Panzer im Waldstück 3 km SW Drosdy erkannt.

19.00 - 20.15:

Im Raum O Demidow zwischen Demidow - Boroda 1658 und um Lushki 1657 lebh. Fahrzeugverkehr.

Über die Kasplja bei Boroda Übersetzverkehr.

Abwehr durch mitt. Flak bei Boroda 1658.

10 000 Flugbl. bei Drosdy,

10 000 " SO Wel Luki,

6 000 " um Scherkowo 0649,

10 000 " bei Boroda abgeworfen.

CAMO\_500\_12454\_525\_0199

Waldstück  
Waldstück



20  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
23,30  
Gefr. Ludwig / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

1.7.42

Diktator meldet:

2.(H)/23:

19,38 | 1 Panzer von Starina 1659 nach aretowa 1659 (Orte 10 km NW  
Demidow) fahrend.  
18,50 Lebhafter Übersetzverkehr über Kasplja SO Borodino 1658.

CAMO\_500\_12454\_525\_0200



17  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
22,00  
Uffz. Seydlar / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

H. Gr. I C 201  
1.7.42

AOK 4 Ic / Lw. meldet:

2.(H)/32:

18,15 Strecke Kirow - Szuchinitschi kein Verkehr  
Haltepunkt Zesch 4585 3 Leer-Züge zu je 20 Wagen.  
Sonst im Raum um Kirow keine Bewegungen erkannt.

www.germandocuments.ru  
CAMO\_500\_12454\_525\_0201



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
22,15  
Ogefr. Lottmann / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

1.7.42

Diktator meldet:

K.G.3:

- 13,00 - 14,00 Strecke Kalinin - Wyschnij Wol. 1 Zug Ri SO fahrend,  
Strecke Bologoje - Andrapol 3 Züge Ri SW.fahrend,  
1 Zug Ri NO, 1 Zug Ri SW abgestellt,  
Straße Nelidowo - Toropec geringer Verkehr in beiden  
Richtungen.
- 14,30 Strecke Rshew - Torshok in 4726 2 Züge abgestellt.  
Straße Stariza - Torshok 30 Kfz. in beiden Richtungen.  
Straße Stepino 4735 - Torshok 25 Kfz. Ri SW.  
Straße Toropec - Belyj kein Verkehr beobachtet.
- 16,15 Straße Stariza - Kalinin 20 Kfz. in beiden Richtungen.  
Straßen Torshok - Stepino, Toropec - Welish, Toropec -  
Belyj geringer Einzel-Verkehr in beiden Richtungen.

ROK 9  
CAMO\_500\_12454\_525\_0202  
L 1X. RA.



Feindeinflüge am 30.6. u. Nacht 30.6./1.7.42.

(Zusammengestellt auf Grund Meldungen Korpsflugs., Armeen, Flak-Div., Luftgau Moskau vom Lw.Kdo.Ost, aufgeteilt vom Ic/Lw.Heeresgr.Mitte)

1.) Tageseinflüge 30.6.42.

<u>Pz.A.O.K.2 :</u>	Mitte: 03,45-03,50 03,45-08,05 08,30 17,45 19,25	14	Flugzeuge
	12 einmot., 2 zweimot., Bombenabwurf, kein Schaden gemeldet, 1 Abschuss durch Flak.		
	Nordabschnitt: 03,30-13,00	25	"
	ein - und zweimot., Bombenabwurf, kein Schaden.		
<u>A.O.K.4 :</u>	Rechter Abschnitt: 04,09 u. 05,25	2	"
	einmot.		
	Mitte: 03,17-03,32 05,26-05,34 10,30	10	"
	8 ein - und zweimot. erk., Bombenabwurf, Bord - waffenbeschuss, kein Schaden.		
	Linker Abschnitt: 07,01-09,18	7	"
	ein - und zweimot.		
	Rückw.Kampfgebiet: 08,27	1	"
	M.n.erk.		
<u>Pz.A.O.K.3 :</u>	XXXXVI.A.K.: 04,55 05,34 08,08 15,20	4	"
	1 zweimot. erk.		
	XX.A.K.: 04,50-08,25	6	"
	5 einmot. erk., Bombenabwurf.		
	IX.A.K.: 07,36-09,34 14,00-14,50 19,20-19,58 20,25	18	"
	14 einmot., 4 zweimot.		
<u>A.O.K.9 :</u>	Ostfront: 05,20-07,30 10,11 14,50-17,50	16	"
	15 einmot., 1 zweimot.		
	Nordfront: 04,20-10,38 15,30-16,37	17	"
	ein - und zweimot.		
	Westfront: 04,10-07,20	2	"
	ein - und zweimot. erk., Bordwaffenbeschuss.		
	Südfront: 03,03-03,15 u. 14,05	10	"
	9 einmot. erk., 1 mal. Bombenabwurf, Bordwaffenbeschuss.		
	Gruppe Eschsch: 15,00-17,30	10	"
	4 einmot., 6 zweimot., Bombenabwurf, kein Schaden.		
<u>LIX.A.K. :</u>	330.J.D.: 11,30	1	"
	zweimot.		
	Rückw.Kampfgebiet: 20,18	1	"
	M.n.erk., bei Rudnja.		
<u>Bef.H.Geb.Mitte:</u>	25 km NO. Smolensk 06,25 M.n.erk.	1	"
	Smolensk 07,42 zweimot.	1	"
	45 km NW. Borzissow 09,22 M.n.erk.	1	"
	30 km W. Smolensk 15,10 M.n.erk.	1	"

Insgesamt

148 Flugzeuge

2.) Nachteinflüge:

<u>Pz.A.O.K.2:</u>	Südfront: 21,25-01,50 u. 02,15	25	Flugzeuge
	Ein - und zweimot., zahlreiche Spreng - und Brandbombenabwürfe, kein Schaden gemeldet.		
	Mitte: 21,00-03,00	12	"
	M.n.erk., Bombenabwürfe, 1 Toter, 6 Verwundete.		
	Nordfront: 21,00-03,00	32	42 "
	Ein - und mehrmot., einzelne Bombenabwürfe, Schwerpunkt Versorgungsverkehr in Richtung Brjansk und rückw. Partisanengebiete.		







<u>Pz.A.O.K.2:</u>	<u>Rückw. Kampfgebiet:</u> 21,58-22,02	1	Flugzeuge
	M.n.erk., Orel.		
<u>A.O.K. 4 :</u>	<u>Linker Abschnitt:</u> 23,30-03,15	6	"
	2 einmot., 1 zweimot., 1 mehrmot. erk.		
	<u>Versorgungsverkehr.</u>		
	<u>Rückw. Kampfgebiet:</u> 23,04-00,38	12	"
	3 einmot., 2 zweimot. erk., Bombenabwurf, kein Schaden gemeldet. Schwerpunkt <u>Versorgungsverkehr.</u>		
<u>Pz.A.O.K. 3:</u>	<u>XXXXVI.A.K.:</u> 23,55 u. 00,20	2	"
	M.n.erk., Bandenversorgung, Leuchtbombenabwurf		
	<u>XX.A.K.:</u> 22,00-01,15	8	"
	ein - und zweimot. erk., Bombenabwurf, kein Schaden. Einzelne Versorgungsflüge.		
	<u>IX.A.K.:</u> 22,20-02,35	9	"
	4 einmot. erkannt, 8 mal. Bombenabwurf, kein Schaden gemeldet.		
<u>A.O.K. 9 :</u>	<u>Ostfront:</u> 23,05-02,45	8	"
	ein - und zweimot. erk., Bombenabwurf, kein Schaden.		
	<u>Nordfront:</u> 00,30-03,00	4	"
	1 einmot. erk., Bordwaffenbeschuss, kein Schaden.		
	<u>Westfront:</u> 22,55-02,15	4	"
	4 einmot. erk., Bordwaffenbeschuss.		
	<u>Südfront:</u> 22,20-23,20	3	"
	2 einmot. erk., 1 mal. Bombenabwurf.		
<u>LIX.A.K.:</u>	Keine Einflüge gemeldet.		
<u>Bef.H.Geb-Mitte:</u>	Rogatschew 00,13 M.n.erk., vermutlich Bandenversorgung.	1	"

Insgesamt

137 Flugzeuge

Tag und Nacht insgesamt 285 Flugzeuge.

Heeresgruppe Mitte  
Ic/Lw.Vert.:

H.Gr.Mitte Chef

H.Gr.Mitte Ia

H.Gr.Mitte Ic

Entwurf.

CAMO\_500\_12454\_525\_0204



21  
Lw. Ic H.Gr. Mitte

23,40

Gefr. Fleuger / Gefr. Ebmeyer  
Lt. Schulze

Diktator meldet:

4.(F)/14/

- 17,15 - 17,40 Strecke Torshok - Szoblago 1 Zug 60 Wagen Ri Sselisharowo, fahrend, 1 Zug 40 Wagen u.D. in 48793 haltend in Ri. Torshok, 1 Lok. u.D. etwa 10 km O Sselisharowo Ri Torshok haltend.
- 17,40 - 17,50 Strecke Szoblago - Toropez kein Verkehr.
- 17,50 - 18,00 Strecke Basary - Melidowo kein Verkehr.
- 18,00 - 18,10 Strecke Semzy - Lomosowo 2633 kein Verkehr.
- 18,25 - 18,35 Strecke Rshew - Torshok kein Verkehr.
- 18,35 - 18,45 Strecke Torshok . Lichoslawl, nur z.T. eingesehen, kein Verkehr.
- 17,05 - 17,10 Straße Stepino - Sokolowo 3728 schwacher Einzelverkehr, 4 Kfz. in Ri Stepino.  
Sokolowo - Sselisharowo 6 Kfz. Ri Sokolowo.
- 17,10 - 17,15 Straße Sselisharowo - Rshew, eingesehen Sokolowo - Sytkuno 4737, sehr schwacher Einzelverkehr, 4 Kfz. Ri Sytkuno.
- 17,15 - 17,20 Straße Sselisharowo - Mol.Tud 3771 5 Kfz. Ri N fahrend,  
17,45 Auf Straße Lugi 2733 - Andreapol etwa 50 Kfz. in Abständen 50 - 100 m Ri Andreapol haltend.
- 17,45 - 17,50 Straße Andreapol - Toropez 20 Kfz. Ri Toropez, 10 Kfz. Ri Andreapol fahrend.
- 18,05 - 18,15 Straße Belyj - Melidowo, Belyj - Grussewo 3779, nur z.T. eingesehen, geringer Einzelverkehr in beiden Richtungen.
- 18,25 - 18,35 Straße Stepino - Torshok 3 Kfz. in Richtung Stepino fahrend.
- 18,50 Straße Torshok - Kalinin in 5412 und 5713 10 Kfz. Ri Torshok und 8 Kfz. Richtung Kalinin fahrend.

CAMO\_500\_12454\_525\_0205



14  
Ic/Lw. H.Gr.Mitte  
19,15  
Gepr. Salomon/Uffz. Dorn  
Lt. Schulze

1.7.42.

4.(F)/11 Negativauswertung:

05,24-07,47

Eisenbahnstrecke Fajansowaja 4579 - Ssuchinitschi:

Bhf. Fajansowaja 1 Panzerzug, 6 Wagen, hltd. 1 Lok. abgestellt.

Strecke Ssuchinitschi-Kaluga: Auf Strecke 3 km südl. Bhf. Kudrino  
5567 1 Zug 20 Wagen Ri. SW. fhrd. Bhf. Ssuchinitschi-Süd, teilweise  
durch Wolken verdeckt, 40 Wagen erkannt. Bhf. Ssuchinitschi-Nord  
1 Zug 38 Wg., zum Teil mit Kfz. beladen Ri. NO. hltd., 85 Wagen  
abgestellt. Geringe Ansammlung von Material.

Auf Station Choten 5576 45 Wagen abgestellt.

Strecke Ssuchinitschi-Sanosnaja 4555, zu 40% Lb., auf gelichtbildeter  
Strecke kein Verkehr. Bhd. Dabusha 4582 1 Zug 11 Wagen Ri. West hltd.

Eisenbahn- und Strassenbrücke in Kirow 4578 unzerstört.

Strassenbrücke und Entlastungsbrücke über Fluss Ressa bei  
Woronino 5551 unzerstört.

05,25-09,13

Bahnstrecke Uslowaja - Kashira: Phf. Wenew 8555, teilweise durch  
Wolken verdeckt, 1 Zug 15 Wagen Ri. Nord hltd., 22 Wagen abgestellt,  
1 Lok. Bhf. Nastassino 8552, wegen Wolken nur beschränkt auswert-  
bar, etwa 70 Wagen abgestellt. Bhf. Osherelje 8518, durch Wolken  
zu 50% verdeckt, 32 Lok. abgestellt, etwa 200 Wagen abgestellt.  
1 Lok. rangierend.

Ssuchinitschi-Belew: Bhf. Kosjolsk, wegen Wolken beschränkt auswert-  
bar, 35 Wagen abgestellt.

Eisenbahnbrücke Lichwin 6575 zerstört. Wiederherstellungsarbeiten.







15  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
19.10  
Gefr.Salomon/Uffz.Reufer  
Lt.Schulze

H. Gr. 70  
1.7.42.  
Ma.

207  
216  
204  
205

Diktator meldet:

4.(F)/11, Bildmeldung Nr. 385.

05.23-09.17 : Eisenbahnen:

Strecke Mzensk - Gorbatschewka:

Bhf.Okuratowo (7437) 2 Züge je 1/30 Richtung SW haltend. 50 Wagen und 2 Lok. abgestellt.

Bhf.Gorbatschewka 250 Wagen.

Strecke Werschowje - Jelez, 40 % LB :

10 km ostw. Bhf.Werschowje 1 Zug 1/10 Ri.West fahrend.

Bhf. Werschowje 1 Zug 1/16 Richtung West haltend. 50 Wagen und 1 Lok. abgestellt.

Bhf.Chomutowo (7316) 1 Zug 1/7 Ri.Ost haltend, 40 Wagen abgestellt, 1 Lok. Richtung Ost fahrend.

St.Pashen (8336) 1 Zug 1/25 Ri.Ost haltend.

Bhf.Jelez 3 Züge 2/45, 1/16 und 1/12 Ri.West haltend. 1 Zug 1/40 Ri.Ost haltend. 1200 Wagen abgestellt, davon 1 Zug 1/60 beladen mit 38 Kfz. und 9 Panzern abgestellt. 24 Lok. abgestellt. Geringe Lade-tätigkeit.

St.3 km westl. Jelez 1 Zug 1/54 beladen mit Kfz. Ri.Ost haltend.

1 Zug 1/45 mit Kfz. beladen Ri.West haltend.

1 Zug 1/9 beladen mit Kfz. und 25 unbeladene Wagen Richtung West haltend. 1 Zug 1/35 unbeladen Richtung Ost haltend,

Strecke Jelez - Wolowo, 80 % LB :

2 km ostw. H.P.Limowoje (8316) 1 Zug 1/63 beladen mit Kfz. Richtung Süd fahrend.

H.P. Telegino (8333) 1 Zug 1/48 unbeladen Richtung Nord fahrend. 41 Wagen abgestellt.

Bhf.Babarykino (8312) 1 Zug 1/45 beladen mit 48 Kfz.Richtung Süd haltend. 1 Zug 1/13 Richtung Süd haltend,

Bhf.Lobanowo (8478) 1 Zug 1/35 Richtung Süd haltend.

Bhf. Jefremoff, teilweise durch Wolken verdeckt, 1 Zug 1/80 Ri.Nord haltend. 1 Zug 1/42 beladen mit Kfz.Material Richtung Süd haltend, 360 Wagen abgestellt.

Bhf. 4 km ostw. Medwedki (7483) 85 G-Wagen abgestellt.

Bhf. 3 km südl. Kamenka (8457) 60 G-Wagen und 1 Lok. abgestellt.

Bhf. 3 km nördl. Kamenka (8454) 70 Wagen abgestellt.

Bhf. Wolowo 1 Zug 1/10 Ri.Nord haltend. 120 Wagen abgestellt.

Strecke Wolowo - Uslowaja :

2 km südl. Bhf- Bogorodizk (8417) 1 Zug 2/22 Ri.Nord fahrend.

Bhf.Krapiwenka (8432) 1 Zug 2/52 Richtung Nord haltend.

1 Zug 1/35h Richtung Süd haltend. 50 Wagen abgestellt.

Bhf.Bogorodizk (8414) 100 Wagen.

Bhf. 3 km südl. Uslowaja (8411) 1 Zug 1/27 unbeladen Richtung Nord fahrend.

Bhf.Uslowaja durch Wolken verdeckt, 200 Wagen erkannt. 1 Zug 1/20 Ri.NW fahrend. 2 Lok. abgestellt.

CAMO\_500\_12454\_525\_0207







15  
 Io/Lw. H. Gr. Mitte  
 19.10  
 Gefr. Salomon/Uffz. Reufer  
 Lt. Schulze

1.7.42.

Diktator meldet:

4.(F)/11. Bildmeldung Nr. 385.

05.23-09.17 : Eisenbahnen:Strecke Mzensk - Gorbatschewka:

Bhf. Okiradowo (7437) 2 Züge je 1/30 Richtung SW haltend. 50 Wagen und 2 Lok. abgestellt.

Bhf. Gorbatschewka 250 Wagen.

Strecke Werschowje - Jelez, 40 % LB :

10 km ostw. Bhf. Werschowje 1 Zug 1/10 Ri. West fahrend.

Bhf. Werschowje 1 Zug 1/16 Richtung West haltend. 50 Wagen und 1 Lok. abgestellt.

Bhf. Chomutowo (7316) 1 Zug 1/7 Ri. Ost haltend. 40 Wagen abgestellt, 1 Lok. Richtung Ost fahrend.

St. Pashen (8336) 1 Zug 1/25 Ri. Ost haltend.

Bhf. Jelez 3 Züge 2/45, 1/16 und 1/12 Ri. West haltend. 1 Zug 1/40 Ri. Ost haltend. 1200 Wagen abgestellt, davon 1 Zug 1/60 beladen mit 38 Kfz. und 9 Panzern abgestellt. 24 Lok. abgestellt. Geringe Lade-tätigkeit.

St. 3 km westl. Jelez 1 Zug 1/54 beladen mit Kfz. Ri. Ost haltend.

1 Zug 1/45 mit Kfz. beladen Ri. West haltend.

1 Zug 1/9 beladen mit Kfz. und 25 unbeladene Wagen Richtung West haltend. 1 Zug 1/35 unbeladen Richtung Ost haltend.

Strecke Jelez - Wolowo, 80 % LB :

2 km ostw. H.P. Limowoje (8316) 1 Zug 1/63 beladen mit Kfz. Richtung Süd fahrend.

H.P. Telegino (8333) 1 Zug 1/48 unbeladen Richtung Nord fahrend. 41 Wagen abgestellt.

Bhf. Babarykino (8312) 1 Zug 1/45 beladen mit 48 Kfz. Richtung Süd haltend. 1 Zug 1/13 Richtung Süd haltend.

Bhf. Lobanowo (8478) 1 Zug 1/35 Richtung Süd haltend.

Bhf. Jefremoff, teilweise durch Wolken verdeckt, 1 Zug 1/80 Ri. Nord haltend. 1 Zug 1/42 beladen mit Kfz. Material Richtung Süd haltend, 360 Wagen abgestellt.

Bhf. 4 km ostw. Medwedki (7483) 85 G-Wagen abgestellt.

Bhf. 3 km südl. Kamenka (8457) 60 G-Wagen und 1 Lok. abgestellt.

Bhf. 3 km nördl. Kamenka (8454) 70 Wagen abgestellt.

Bhf. Wolowo 1 Zug 1/10 Ri. Nord haltend. 120 Wagen abgestellt.

Strecke Wolowo - Uslowaja :

2 km südl. Bhf. Bogorodizk (8417) 1 Zug 2/22 Ri. Nord fahrend.

Bhf. Krapivonka (8432) 1 Zug 2/52 Richtung Nord haltend.

1 Zug 1/35 Richtung Süd haltend. 50 Wagen abgestellt.

Bhf. Bogorodizk (8414) 100 Wagen.

Bhf. 3 km südl. Uslowaja (8411) 1 Zug 1/27 unbeladen Richtung Nord fahrend.

Bhf. Uslowaja durch Wolken verdeckt, 200 Wagen erkannt. 1 Zug 1/20 Ri. NW fahrend. 2 Lok. abgestellt.

CAMO\_500\_12454\_525\_0208







24  
Ic/Lw.H.Gr.Mitte  
05.30  
Uffz.Holzenbach/O.Gefr.Reufer  
Lt.Nedel.

4. Gr. Ic  
1.7.1942.

209

209

209

Diktator meldet:

2. Nachtstaffel :

- 23,18 Strasse Gshatsk - Moshaisk Richtung Moshaisk 8 Kfz.,  
Richtung Gshatsk 3 Kfz.  
Beim Überfliegen der Front ostw, Gshatsk leichte und mittlere  
Flak.  
Jn Moshaisk 2 Scheinwerfer.
- 22,12-22,25 Strecke Suchinitschi - Gorbatschewka, von Suchinitschi  
bis Belew eingesehen, 1 Zug Richtung Belew fahrend.
- 22,15-22,20 Auf Strasse Koselsk nach NO bis Peremyschl (6558)  
4 Kfz. Richtung Peremyschl fahrend.  
Strasse von Süden nach Suchinitschi 2 Kfz. Richtung  
Suchinitschi fahrend.
- 22,40-23,25 Strecke Wel.Luki - Toropez kein Verkehr.  
Strecke Nelidowo - Wel.Luki 1 Zug in 2773 Richtung  
Nelidowo fahrend.
- 23,25-23,38 Strecke Toropez - Ssoblago bei Andreapol 1 Zug Rich-  
tung Ssoblago fahrend.
- 23,38-23,45 Strecke Ssoblago - Ostaschkow 1 Zug Richtung Ssoblago  
fahrend.
- 23,45-00,10 Strecke Ostaschkow - Bologoje kein Verkehr.  
Bhf. Firowo (3862) 1 Zug u.D.
- 00,10-00,12 Strecke Bologoje - Lichoslawl kein Verkehr.
- 00,32-00,38 Strecke Lichoslawl - Torshok kein Verkehr.  
Bhf. Torshok 3 Züge u.D.
- 00,38-01,15 Strecke Torshok - Ssoblago 2 Züge Richtung Torshok,  
1 Zug Richtung Ssoblago fahrend.  
Bhf. Ssoblago 1 Zug Richtung Ostaschkow ausfahrend.
- 22,25-22,40 Strasse Belyj - Nelidowo kein Verkehr.
- 01,30-01,55 Strasse Toropez - Welish kein Verkehr.
- Auf übrigen überflogenen Strassen ebenfalls kein Verkehr.  
Feindlicher Flugbetrieb im Aufklärungsraum nicht beobachtet.  
1 Richtungsscheinwerfer an Strasse bei Jam. Chotilowo (4831).  
Flak aller Kaliber bei Bhf. Firowo.

www.g...  
CAMO\_500\_12454\_525\_0209







23  
Lw.Ic bei H.Gr-Mitte  
o5.25  
Fu.Migdal/Gefr.Rühl  
Lt.Nedel

H.Gr. Ic

210

1.Juli 1942.

Diktator meldet:

2.Nachtstaffel: 21.40 - o2.20

Eisenbahnen:

22.25 Strecke Geshatsk - Kubinka 6648:  
2 Züge Ri Geshatsk, 1 Zug Ri Kubinka fhrd.  
(Eisenbahn nur zeitweise von der Rollbahn aus eingesehen).  
oo.45 Strecke Podolsk 7661 - Sserpuchow:  
(Strecke wurde wegen starken Bodennebels nicht ganz eingesehen). 1 Zug Ri Sserpuchow fhrd.  
o1.00 Bhf. Sserpuchow 1 Zug Ri S.  
23110 Strecke Naro Fominsk - Malojaroslawez:  
1 Zug Ri Malojaroslawez.  
Bhf. Naro Fominsk 2 Züge u.D.  
Bhf. Malojaroslawez 1 Zug u.D. Ri S.  
o1.15 Strecke Detschino 6518 - Malojaroslawez:  
1 Zug Ri Malojaroslawez.

Strassen:

22.45 Strasse Geshatsk - Kubinka (Rollbahn):  
9 Kfz. Ri Geshatsk, 3 Kfz. Ri Kubinka fhrd.  
Von allen Zufahrtsstrassen vereinz.Kfz. zur Autobahn f.  
23.00 Strasse Kubinka - Naro Fominsk:  
5 Kfz. Ri Naro Fominsk, etwa 10 Kfz. auf den Strassen von Naro Fominsk fhrd.  
23.55 Strasse Malojaroslawez - Podolsk:  
Etwa 20 Kfz. Ri Malojaroslawez, 6 Kfz. Ri Podolsk fhrd.  
Strasse wurde wegen zu starker Scheinwerfertätigkeit nur z.T. eingesehen, etwa 30 Scheinwerfer.  
Strasse Podolsk - Sserpuchow:  
Soweit der Strasse von der Rollbahn eingesehen wurde nur geringer Einzelverkehr vorwiegend Ri S, insgesamt 10 Kfz.  
Strasse Malojaroslawez - Juchnoff:  
Etwa 20 Kfz. Ri Juchnoff, 5 Kfz. Ri Malojaroslawez.

Sonstiges:

Der ganze Aufklärungsraum machte hinsichtlich des Kfz.-Verkehrs einen ruhigen Eindruck. Die Kfz. fuhren nur ganz vereinzelt, da sie jedoch ihre Scheinwerfer nur kurz aufblendeten ist eine stärkere Belegung anzunehmen.

In Wäldern S Jermolino 6681 etwa 30 - 40 Lagerfeuer. Der Auftrag wurde wegen starken Bodennebel und Schauer-tätigkeit im S abgekürzt.

Abwehr:

Scheinwerfer in Kubinka.  
Leichte und mittl.Flak in Medyn und Malojaroslawez.  
Etwa 30 Scheinwerfer im Raum W Podolsk.

CAMO\_500\_12454\_525\_0210



211 *220*  
*1.7.42. 211*  
*4. Ausf.*  
*Ic.*

Abt. Ic/A.O.

Auslandsempfang.

Nur zum Dienstgebrauch für den namentlich

182a/42.

Bezeichneten.

Nach Kenntnisnahme vernichten!

MOSKAU, 06 00, KUIBYSCHEW, 06 15.

Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 30.6. schlugen unsere Truppen an der Front von Kursk Angriffe bedeutender Infanterie- und Panzerverbände der Deutschen zurück. Der Gegner erleidet überaus hohe Verluste. Allein an einem Tage wurden 150 Panzer vernichtet. Bei Sewastopol schlugen die Verteidiger die erbitterten Angriffe starker feindlicher Kräfte ab. An den anderen Frontabschnitten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Während des 29.6. vernichteten bzw. beschädigten Verbände unserer Flugwaffe an verschiedenen Frontabschnitten 23 Panzer, über 50 Kraftfahrzeuge, unterdrückten das Feuer von 4 Batterien und 27 Flakstellungen, sprengten 2 Munitionslager. Etwa 1 Bataillon Infanterie wurde zerstreut und teilweise aufgerieben.

Im Abschnitt von Kursk dauern die hartnäckigen Kämpfe an. An einer Stelle wurden im Laufe eines Tages 2000 Faschisten getötet und 22 Panzer und 5 Flugzeuge vernichtet, 2 davon durch Gruppenfeuer mit Infanteriegewehren.

In Sewastopol offenbaren die Verteidiger eine beispiellose Tapferkeit und Standhaftigkeit. Eine Abteilung von Automatenbeschützen wies in 3 Tagen 12 Angriffe ab und tötete 300 Feinde und setzte 3 Kompanien Infanterie ausser Gefecht. An einer anderen Stelle war es einer deutschen Abteilung um den Preis hoher Verluste gelungen, in unsere Stellungen einzudringen. Die Rotarmisten gingen zum Bayonettangriff vor, warfen die Angreifer zurück und töteten 150 Mann. Unsere Flakartilleristen schossen in einigen Kampftagen 29 deutsche Flugzeuge ab und beschädigten 5.

In einem Abschnitt der Süd-Front griff eine unserer Abteilungen einen vom Feinde besetzten Ort an, tötete 120 Mann und machte Gefangene und Beute.

In einem Abschnitt der West-Front zerstörte unsere Artillerie 3 Bunker mit 600 Besatzungen, 2 Beobachtungsstände und 2 Granatwerferabteilungen. Etwa 1 Bataillon Infanterie wurde zerstreut und teilweise aufgerieben.

Einer unserer Scharfschützen tötete im Verlaufe eines Tages 11 Feinde. Ein anderer Scharfschütze konnte in 3 Tagen 40 Faschisten vernichten.

In der Ukraine gelang es einer unserer Partisanenabteilungen aus einem Hinterhalt eine deutsche Panzerabteilung mit Handgranaten und Benzinflaschen wirkungsvoll anzugreifen. 7 der Panzer brannten aus, wobei 30 Deutsche ums Leben kamen.

Ra.

CAMO\_500\_12454\_525\_0211



03. 30.6.42

Eisenbahnverkehr

vor Heeresgruppe Mitte im Monat Juni 1942.

Gesamteindruck:

Auf den Strecken im Raum Sserpuchow - Kaschira - Uslowaja - Wolowo - Jelez - Werschowje - Gorbatschewka - Tula reger Verkehr in seinen Richtungen wechselnd festgestellt. In Tula und Uslowaja besonders viel Züge auf Bahnhöfen haltend. Auf Bhf. Tula und Bhf. Uslowaja außerdem starke Belegung und Materialansammlungen erkannt. Im vorgenannten Raum mehrfach beladene Züge, sowie rege Ladetätigkeit festgestellt. Vorgenannter Raum im Juni verkehrsmäßig als Schwerpunkt S Moskau anzusprechen.

Im Eisenbahndreieck Lichoslawl - Bologoje - Ssoblago ebenfalls anhaltender lebhafter Verkehr beobachtet mit H.-Richtung Ssoblago. Der Bau der Verbindungsbahn etwa 15 km O Wel.Luki und neuer Stichbahnen ebenfalls O Wel.Luki, gibt Strecke Wel Luki - Nelidowo und Abzweigung Semzy - Lomonosowo erhöhte Bedeutung.

Belegung der Strecke Moskau - Rjasan - Mitschurinsk - Woronesh mit fahrenden Zügen ist im Monat wechselnd. Richtung Moskau wiegt über.

Strecke Moskau - Jaroslawl - Wologda ist lebhaft in bei. Ri. (Versorgungsverkehr aus nördlichsten Seehäfen).

Der am 28.6. von Luftflotte 4 gemeldete Großverkehr auf

Strecke: Jelez - Kastornoje : 10 Züge Ri. Kastornoje,

5 Züge Ri. Jelez und

Kastornoje - Woronesh - Grjasi :

9 Züge Ri. Grjasi,

3 Züge Ri. Kastornoje,

8 Züge haltend auf Strecke ,

steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Kampfhandlungen bei A.O.K. 2 .

CAMO\_500\_12454\_525\_0212



30. Juni 1942 213  
243  
213

Feindbild vor H.Gr.Mitte im Monat Juni 1942  
auf Grund der Luftaufklärungsergebnisse.

Straßenverkehr.

LIX.A.K.: Luftaufklärung im Raum vor LIX.A.K. ergab keine besonderen Ergebnisse.

Schwerpunkt lag während des Monats in gleichmäßiger Stärke im Raum Welish, Demidow und Wel.Luki. Die Aufklärung zeigte stärkeren Verkehr auf Straßen:

Welish - Demidow

Aus NO in Ri. Welish am 18.6. = 10 Lkw.-Kolonnen.

Demidow - NW starker Verkehr in beiden Ri. am 10.6.

Aus SO in Ri. Wel.Luki Lkw.-Verkehr, darunter 10 Pak am 14.6.

Aufklärung am 22.6. ergab NO Wel.Luki starke Feldbefestigungen.

Welish - Toropez am 1.6. starker Verkehr in beiden Ri. = 260 Kfz. (Nachtaufklärung).

Toropez - Basary auf Straßen Ansammlungen von 300 Wagen am 6.6.

Stärkerer Verkehr aus und nach Toropez in allen Richtungen am 5.6.

Toropez - Belyj am 9.6. = 150 Kfz. Hptri. Belyj, nachts 100 Kfz.

Zusammenfassung:

Der überwiegend aus Toropez gleichmäßig fließende Verkehr scheint der Versorgung zu dienen, obwohl auch einzelne Truppeneinheiten erkannt sind.

Hauptrichtungen des Verkehrs sind Demidow, Welish und Wel.Luki.

A.O.K.9: Im Raum vor 9.Armee ergab die Luftaufklärung geringen Einzelverkehr und vereinzelte mot. Kol. von 10 - 70 Kfz. Der Verkehr kann als Versorgungsverkehr angesprochen werden. Eine am 4.6. gemeldete Marschkol. aller Waffen, darunter 5 Panzer, aus NW in Ri. Nelidowo wurde durch die Luftwaffe erfolgreich bekämpft. Am 8.6. ergab die Aufklärung einen Verkehr von 100 Kfz. auf der Straße Nelidowo - Belyj in beiden Richtungen. Am 10.6. stärkerer Verkehr von Sselisharowo in Ri. N-Front VI.A.K. = 90 Kfz.



Am 11.6. Ansammlungen von mot. und besp. Fahrzeugen zwischen Nelidowo und Belyj.

Am 10.6. im Raum Pokrow (O Belyj) Panzerbewegungen und -bereitstellungen (16 Panzer).

Eine Beobachtung am 26.6. ergab Panzergraben von Sselisharowo entlang der Wolga in Ri. SO.

Im Raum vor N-Front des VI.A.K. ergab Beobachtung am 9.6. tiefgestaffelte Verteidigungsstellungen und starke Ansammlungen in Wäldern, darunter 10 Panzer.

Straße Stariza - Kalinin zeigte an diesen Tagen einen Verkehr von 100 Kfz. mit Hptri. Stariza.

#### Zusammenfassung:

Verkehr vor 9.Armee kommt gleichmäßig überwiegend im Gegenverkehr aus Kalinin, Torshok und fließt durch Stariza frontwärts, während derjenige aus Toropez Ri. Nelidowo - Belyj geht.

Pokrow scheint ein Sammelplatz für Panzer (Reperaturwerkstatt ?) zu sein, da dort schon in den Vormonaten Panzer (getarnt) erkannt worden sind.

Pz.-A.O.K.3: Im Raum vor 3. Pz.-Armee ergab die Aufklärung keine wesentlichen Ergebnisse.

Am 10.6. Rollbahn Gshatsk - Moshaisk starker Verkehr in beiden Richtungen.

W Jelnja starke Bewegungen in Ri. Süd.

Am 15.6. SW Podolsk 100 Lagerfeuer.

Am 16.6. vor IX.A.K. Schanzarbeiten.

Am 17.6. vor IX.A.K. auf Rollbahn Ri. Front starker Einzelverkehr (1 km = 3 - 4 mot. Fahrzeuge).

Am 24.6. Raum Podolsk 40 - 50 Scheinwerfer.

LB-Auswertung ergab folgende Stellungsbauten:

An den Flüssen Moskwa und Schanja sowie beiderseits der Rollbahn Gshatsk - Moshaisk.

Desgleichen weiterer Ausbau der sogenannten Moskauer Schutzstellung.

#### Zusammenfassung:

Gegener hat sich im Armeeabschnitt ein gut ausgebautes stark flak-geschütztes Verteidigungssystem mit guten Nachrichtenverbindungen geschaffen, denn bei den Angriffsunternehmen bei 7. und 258.I.D. trat bereits 1 Stunde nach Angriffsbeginn starker Einsatz russ. Luftwaffenteile in Erscheinung.



A.O.K.4: Luftaufklärung brachte vor Front der 4. Armee keine wesentlichen Ergebnisse. Verkehr kann als Versorgungsverkehr betrachtet werden.

Die Luftaufklärung erkannte am:

- 4.6.: Rollbahn Podolsk - Juchnoff 230 Kfz. in beiden Richt. (Nachtaufklärung).
- 9.6.: Raum W Jelnja starke Bewegungen nach S (800 besp. Fahrzeuge, Ansammlungen von 300 Reitern, 400 Pferden und 200 Fahrzeugen).
- 11.6.: S Jelnja um Klin starke Kavallerie-Verb. und 200 - 300 Fahrzeuge und Kfz. Richt. S, 300 Fahrzeuge Richt. NW.
- 18.6.: Malojaroslawez - Juchnoff starker Verkehr von 140 Kfz. vorwiegend Richt. O.

Zusammenfassung:

Luftaufklärung im Raum vor 4. Armee brachte während des vergangenen Monats keine wesentlichen Ergebnisse.

Das Schwergewicht der Aufklärung lag während des 1. bis 2. Drittels des Monats auf rückwärtigem Kampfgebiet bei Unternehmen Hannover.

Pz.-A.O.K.2: Die Beobachtungen ergaben vor 2. Pz.-Armee keine wesentlichen Ergebnisse.

Im Einzelnen wurden als Schwerpunkte festgestellt: Am

- 4.6.: Tula - Gorbatschewka 90 Kfz. in beiden Richt. Raum und Stadt Jelez stärkerer Verkehr von 250 Kfz.
- 6.6.: Tula - Lipizy in beiden Richt. 90 Kfz.
- 9.6.: Raum Belew:  
Belew - Odojewo 200 - 300 Kfz. Hp. tricht. NO.  
Aus NW auf Belew 90 Kfz. und 5 Panzer,  
von Belew nach SO 70 Kfz. in beiden Richt.  
In Ssloboda (S Belew) starke Ansammlungen.
- 10.6.: Aus NW in Richt. Belew 26 Kfz mit angehängten Geschützen.
- 19.6.: Jelez in Richt. Jefremow 100 Kfz., davon 4 Zkw. mit Flak.
- 23.6.: Vor N-Front XXXXVII. A.K. Laufgräben und Holzbunker im Bau.
- 27.6.: Tula - Plawsk 90 Fahrzeuge in beiden Richt.



Zusammenfassung:

Die im Monat Juni durchgeführte Luftaufklärung vermittelt den Eindruck, daß der Feind sich vor dem gesamten Armeebereich defensiv einrichtet.

Verstärkt wird diese Annahme durch die Feststellung, daß der Russe in verstärktem Maße Feldbefestigungen und Panzergräben anlegt.

Vermutete Kräfteumgruppierungen sowie Ansammlungen stärkerer Feindkräfte im Raum Belew und Werchowje hat die Luftaufklärung nicht bestätigt.

www.germandocsinrussia.org

CAMO\_500\_12454\_525\_0216



30.6.42

F e i n d l i c h e   L u f t w a f f e  
vor Heeresgruppe Mitte .

Berichtszeit: 1.6. - zum Teil nur - bis 15.6.42.

Die seit Mitte Mai begonnene Umgliederung der Armee-Fliegertruppen in Luftarmeen scheint abgeschlossen zu sein.

Dadurch wurden die bisher den Armeen unterstellten Einheiten der russ. Luftwaffe zu Flieger-Divisionen zusammengefaßt.

Die operative Führung dieser Flieger-Divisionen ist anscheinend auf die Luftarmeen übergegangen und nach der winterlichen Angriffsperiode nunmehr eine straffe Zusammenfassung der Luftstreitkräfte, - möglicherweise im Sinne einer mehr operativen Luftkriegführung - erfolgt.

Die erhöhte Feindflugtätigkeit ( auch am Tage ) und die zunehmenden Angriffe auf die Bodenorganisation der eigenen Luftwaffe dürften eine Auswirkung dieser Neugliederung sein.

Nach Gefangenenaussagen und V.N. befindet sich 21 Fliegerdivisionen vor H.Gr.Mitte, ( ohne Militärbezirk Moskau ). Da für jede Division durchschnittlich 4 Rgtn. angenommen werden können, so sind etwa 84 Flieger-Rgt. vor H.Gr.Mitte eingesetzt.

Nach unbestätigten V.N. verfügt der Oberbefehlshaber der Luftstreitkräfte der Roten Armee im Abschnitt Mitte noch über Flieger-Divisionen, die nicht zu den Luftarmeen gehören. Es dürfte sich wahrscheinlich um im Raum Moskau - Iwanowo liegende Fernkampf- und Transportverbände handeln, die zu operativen Sonderaufgaben eingesetzt werden.

Nach Ergebnissen des V.N. ist mit etwa 800 einsatzbereiten Flugzeugen im Kampfabschnitt Mitte zu rechnen.

Auffallend ist die steigende, auch weiterhin anhaltende Flugplatzbelegung in den Räumen Tula, Torshok und Medyn.

Die Aufklärung in den letzten 8 Tagen ergab:

- 1.) den Bau neuer Flugplätze bei Wolowo ( Raum vor Pz.A.O.K. 2 )
- 2.) auffallend starke Belegung des Flugplatzes Drakino ( Raum Sserpuchow ) und



- 2 -

3.) die Feststellung einer neuen Gruppe mit 1-mot. Flugzeugen im Raum Iwanowo ( ostw. Moskau ).

Im Raum der 2. Luftarmee ( Raum um Jelez ) traten neben Hurricane auch vereinzelte Flugzeuge vom Muster Tomahawk auf.

wwii.germandocsinrussia.org  
CAMO\_500\_12454\_525\_0218



30.6.42

K a m p f h a n d l u n g e n

der russischen Luftwaffe im Monat Juni 1942.

Die Feindflugtätigkeit der fdl. Luftwaffe war bei Tag und bei Nacht sehr rege.

In der Zeit vom 1.6. - 28.6.42 ergibt sich eine durchschnittliche Einflugzahl von

150 Flugzeugen am Tage, und  
115 Flugzeugen bei Nacht.

Höchstzahlen im gleichen Zeitraum:

276 Einflüge tagsüber,  
240 Einflüge nachts.

Eingesetzt waren am Tage: Bomber, außerdem verhältnismäßig oft Schlachtflugzeuge (Typ JL-2), meistens mit Jagdschutz,

Nachts: Transportflugzeuge, mehr- und einmotorige (Typ U-2 ) und Bomber.

Angriffsschwerpunkte:

Ab Mitte Juni trat eine Schwerpunktbildung des Einsatzes der fdl. Luftwaffe im Raum Pz.-Armee 2 in Erscheinung, die auch weiterhin besteht.

Angriffsziele waren am Tage HKL, Flugplätze und Bahnanlagen, dabei auffallend viele Tiefangriffe durch Schlachtflugzeuge JL-2 .

Nachts erfolgten Angriffe auf Städte, Bahnhöfe und Flugplätze, außerdem wurde nächtlicher Versorgungsverkehr zu den Teilen der Gruppe Below geflogen.

Es hat den Anschein, dass durch die Angriffe auf Verkehrsknotenpunkte, Bahnanlagen und Flugplätze eine starke Störung der russischerseits erwarteten deutschen Frühjahrsoffensive erfolgen soll.

Zur Zahl der abgeworfenen Bomben ist der angerichtet Schaden im Verhältnis gering; z.B. bei Pz.AOK 2 ca 6400 Bomben im Monat, davon 510 am 24.6. im mittleren Armeeabschnitt. Eine Ausnahme bildete lediglich ein russ. Angriff mit rund 30 Flugzeugen auf Flugplatz Brjansk, bei dem Flugzeuge zerstört bzw, beschädigt wurden.

Scheinanlagen:

Eigene Scheinanlagen haben sich bewährt. Sie zogen viel-



fach Fliegerangriffe auf sich.

Feindverluste:

In der Zeit vom 1.6. - 28.6.42 wurden 99 Feindflugzeuge im Raum der H.Gr.Mitte abgeschossen, demgegenüber gingen bei Feindeinsätzen 17 eigene Flugzeuge verloren.

Besonderes:

Inwieweit ein durch Gefangenenaussage bekanntgewordener Befehl Stalins, dass in Erwartung der bevorstehenden Angriffe der Deutschen, die Luftwaffe zurückzuhalten sei, um im entscheidenden Augenblick volle Kampfstärke zu besitzen, mit der augenblicklichen Feindflugtätigkeit in Einklang zu bringen ist, lässt sich noch nicht übersehen.



221020  
221  
279

30.6.42

W e t t e r l a g e i m J u n i 1942.

Ab 5.6. behindert im Kampfraum der H.Gr.Mitte eine von NW kommende Wetterverschlechterung, die bis 7.6. geschlossene Bewölkung verursachte, die Aufklärung aus großer Höhe.

Eine von NW kommende Störung unterbindet vom 17. - 24.6. erneut die Tätigkeit der Aufklärer.

Erst gegen Monatsende trifft Wetterverbesserung ein, die sich im N günstiger als im S auswirkt.

CAMO\_500\_12454\_525\_0221



Alt. I a / A O.

O.U., 1. Juli 1942

222  
231  
222  
220

Sondermeldung

2145 Uhr

Aus dem Führerhauptquartier, 1. Juli 1942

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

S e w a s t o p o l ist gefallen.

Über der Festung, Stadt und Hafen wehen die deutsche und die rumänische Kriegsflagge.

Unter Führung des Generalobersten von Manstein haben deutsche und rumänische Truppen, hervorragend unterstützt durch das bewährte Nahkampffliegerkorps des Generalobersten Freiherrn von Richthofen, nach 25 tägigem erbitterten Ringen heute mittag die bisher stärkste Land- und Seefestung der Welt bezwungen.

Starke Forts, in Fels gehauene Befestigungswerke, unterirdische Kampfanlagen, Beton und Erdbunker sowie unzählige Feldbefestigungen wurden in vorbildlichem Zusammenwirken aller Waffen genommen. Gefangenen- und Beutezahlen lassen sich noch nicht übersehen. Reste der geschlagenen Armeen haben sich auf die Halbinsel Chersones geflüchtet. Auf engstem Raum zusammengedrängt, gehen sie ihrer Vernichtung entgegen.

Sondermeldung

2157 Uhr

Aus dem Führerhauptquartier, 1. Juli 1942

Der Führer hat den Oberbefehlshaber der Krim-Armee, Generaloberst von Manstein, zum Generalfeldmarschall befördert und folgendes Telegramm an ihn gerichtet:

An den Oberbefehlshaber der Krim-Armee, Generaloberst von Manstein.

In dankbarer Würdigung Ihrer besonderen Verdienste um die siegreich durchgeführten Kämpfe auf der Krim, die mit der Vernichtungsschlacht von Kertsch begannen und mit der Besetzung der Festung Sewastopol ihre Krönung fanden, befördere ich Sie zum Generalfeldmarschall.

Mit Ihrer Beförderung und Stiftung eines Erinnerungsschildes für alle Krimkämpfer ehre ich zugleich die großen Leistungen der unter Ihrem Befehl stehenden Truppen.

Adolf Hitler

CAMO\_500\_12454\_525\_0222



В деле пронумеровано:  
222 листов  
фотографий —

Хранитель  
фондов Ольга Владимировна ЕВ.

«22» ДЕК 2014

CAMO\_500\_12454\_525\_0223